

## ABKOMMEN

**Zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien über den Handel mit Wein**

DIE EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT,

nachstehend „die Gemeinschaft“ genannt,

einerseits und

AUSTRALIEN

andererseits,

nachstehend „die Vertragsparteien“ genannt —

IN DEM WUNSCH, günstige Voraussetzungen für die harmonische Entwicklung des Handels und die Förderung der handelspolitischen Zusammenarbeit im Weinsektor auf der Grundlage von Gleichheit, beiderseitigem Nutzen und Gegenseitigkeit zu schaffen,

IN ANERKENNUNG DER TATSACHE, dass die Vertragsparteien engere Beziehungen im Weinsektor herstellen wollen, um den Handel zwischen den Vertragsparteien zu erleichtern —

SIND WIE FOLGT ÜBEREINGEKOMMEN:

*Artikel 1***Ziele**

Die Vertragsparteien kommen überein, den Handel mit Wein mit Ursprung in der Gemeinschaft und in Australien nach Maßgabe dieses Abkommens auf der Grundlage der Nichtdiskriminierung und der Gegenseitigkeit zu erleichtern und zu fördern.

*Artikel 2***Anwendungs- und Geltungsbereich**

Dieses Abkommen gilt für Weine der Position 22.04 des in Brüssel am 14. Juni 1983 geschlossenen Internationalen Übereinkommens über das Harmonisierte System zur Bezeichnung und Codierung der Waren <sup>(1)</sup>.

*Artikel 3***Begriffsbestimmungen**

Im Sinne dieses Abkommens bedeutet vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen dieses Abkommens:

- a) „Wein mit Ursprung in“, zusammen mit dem Namen einer der Vertragsparteien: ein Wein, der im Gebiet der betreffenden Vertragspartei ausschließlich aus Trauben hergestellt wurde, die vollständig im Hoheitsgebiet derselben Vertragspartei geerntet wurden;
- b) „geografische Angabe“: eine Angabe gemäß der Begriffsbestimmung von Artikel 22 Absatz 1 des TRIPs-Übereinkommens;

- c) „traditioneller Begriff“: ein traditionell verwendeter Name, der insbesondere auf die Erzeugungsmethode oder die Qualität, die Farbe oder die Art eines Weins Bezug nimmt und der in den Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Gemeinschaft zum Zweck der Bezeichnung und Aufmachung eines Weins anerkannt ist, der seinen Ursprung im Gebiet der Gemeinschaft hat;
- d) „Bezeichnung“: die Worte, die auf der Etikettierung, in den Begleitpapieren für den Transport des Weins, in den Geschäftspapieren, besonders den Rechnungen und Lieferscheinen, sowie in der Werbung verwendet werden;
- e) „Etikettierung“: alle Bezeichnungen und anderen Bezeichnungen, Zeichen, Muster, geografischen Angaben oder Handelsmarken, die der Unterscheidung des Weines dienen und die auf demselben Behältnis, einschließlich seiner Siegelkappe, des Schildchens am Behältnis oder des Überzugs des Flaschenhalses, erscheinen;
- f) „Aufmachung“: die Worte, die auf den Behältnissen, einschließlich Verschluss, auf der Etikettierung und auf der Verpackung verwendet werden;
- g) „Verpackung“: die schützenden Umhüllungen, wie Einschlagpapier, Strohhalben aller Art, Kartons und Kisten, die zum Transport eines oder mehrerer Behältnisse oder zu ihrer Darbietung zum Verkauf an den Endverbraucher verwendet werden;
- h) „TRIPs-Übereinkommen“: das in Anhang 1C des WTO-Übereinkommens enthaltene Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums;

<sup>(1)</sup> ATS 1988 Nr. 30 (ohne Anhang); UNTS 1503 S. 168 (mit Anhang).

- i) „WTO-Übereinkommen“: das Übereinkommen von Marrakesch vom 15. April 1994 zur Errichtung der Welthandelsorganisation;
- j) vorbehaltlich des Artikels 29 Absatz 3 Buchstabe e und des Artikels 30 Absatz 3 Buchstabe c die Bezugnahme auf Gesetze, sonstige Vorschriften oder Regelungen: die Bezugnahme auf das betreffende Gesetz, die betreffende Vorschrift oder Regelung in seiner bzw. ihrer zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Abkommens geltenden geänderten Fassung. Teilt eine Vertragspartei zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der anderen Vertragspartei mit, dass sie zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen dieses Abkommens Gesetze, sonstige Vorschriften oder Regelungen erlassen muss, so gilt die Bezugnahme auf diese Gesetze, Vorschriften oder Regelungen als Bezugnahme auf die betreffenden Gesetze, Vorschriften oder Regelungen, die zu dem Zeitpunkt in Kraft sind, zu dem die betreffende Vertragspartei der anderen Vertragspartei mitteilt, dass die Anforderungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind.

#### Artikel 4

### Allgemeine Bestimmungen

- (1) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen dieses Abkommens erfolgen die Einfuhr und das Inverkehrbringen von Wein im Einklang mit den im Hoheitsgebiet der einführenden Vertragspartei geltenden Gesetze und sonstigen Vorschriften.
- (2) Die Vertragsparteien treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass die Vorschriften dieses Abkommens eingehalten werden. Sie tragen dafür Sorge, dass die Ziele dieses Abkommens verwirklicht werden.

#### TITEL I

### ÖKOLOGISCHE VERFAHREN UND BEHANDLUNGEN UND PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

#### Artikel 5

### Bestehende ökologische Verfahren und Behandlungen und Produktspezifikationen

- (1) Die Gemeinschaft lässt die Einfuhr in die Gemeinschaft und die Vermarktung zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch in ihrem Gebiet von allen Weinen mit Ursprung in Australien zu, die
- a) nach einem oder mehreren der in Anhang I Abschnitt A Nummer 1 aufgeführten ökologischen Verfahren oder Behandlungen
- und
- b) gemäß den Produktspezifikationen gemäß Abschnitt I Nummer 1 des Protokolls zu diesem Abkommen hergestellt worden sind.

(2) Australien lässt die Einfuhr nach Australien und die Vermarktung zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch in seinem Gebiet von allen Weinen mit Ursprung in der Gemeinschaft zu, die nach einem oder mehreren der in Anhang I Abschnitt B Nummer 1 aufgeführten ökologischen Verfahren oder Behandlungen hergestellt worden sind.

(3) Die Vertragsparteien erkennen an, dass die in Anhang I aufgeführten ökologischen Verfahren und Behandlungen sowie die im Protokoll aufgeführten Produktspezifikationen den Zielen und Anforderungen des Artikels 7 entsprechen.

#### Artikel 6

### Neue ökologische Verfahren, Behandlungen, Produktspezifikationen oder Änderungen

(1) Beabsichtigt eine Vertragspartei, zu gewerblichen Zwecken in ihrem Hoheitsgebiet neue ökologische Verfahren, Behandlungen oder Produktspezifikationen zuzulassen oder bestehende ökologische Verfahren, Behandlungen oder Produktspezifikationen zu ändern, die von der anderen Vertragspartei nicht gemäß Artikel 5 zugelassen sind und die eine Änderung des Anhangs I gemäß Artikel 11 erfordern, so teilt sie dies der anderen Vertragspartei umgehend schriftlich mit und gibt ihr ausreichend Gelegenheit, sich vor der endgültigen Genehmigung zu diesen neuen oder geänderten ökologischen Verfahren, Behandlungen oder Produktspezifikationen zu äußern.

(2) Auf Anfrage legt die Vertragspartei außerdem technische Unterlagen zur Begründung der geplanten Zulassung der neuen oder geänderten ökologischen Verfahren, ökologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen, insbesondere hinsichtlich der Ziele und Anforderungen gemäß Artikel 7 vor, um die Prüfung durch die andere Vertragspartei zu erleichtern.

(3) Die andere Vertragspartei prüft die vorgeschlagenen neuen oder geänderten ökologischen Verfahren, ökologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen gemäß Absatz 1 unter Berücksichtigung der Ziele und Anforderungen des Artikels 7.

(4) Jede Vertragspartei unterrichtet die andere Vertragspartei binnen 30 Tagen, nachdem die Zulassung der vorgeschlagenen neuen oder geänderten ökologischen Verfahren, ökologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen in Kraft getreten ist.

(5) Die Unterrichtung gemäß Absatz 4 umfasst eine Beschreibung der neuen oder geänderten ökologischen Verfahren, Behandlungen oder Produktspezifikationen.

(6) Wurden keine technischen Unterlagen gemäß Absatz 2 mitgeliefert, so übermittelt die unterrichtende Vertragspartei auf Anfrage der anderen Vertragspartei die technischen Unterlagen gemäß dem genannten Absatz.

(7) Dieser Artikel findet keine Anwendung, wenn eine Vertragspartei in Anhang I Abschnitt C aufgeführte ökologische Verfahren oder Behandlungen nur anpasst, um besonderen klimatischen Bedingungen eines Wirtschaftsjahres Rechnung zu tragen, sofern es sich um eine geringfügige Anpassung handelt, die die betreffenden ökologischen Verfahren oder Behandlungen

oder Produktspezifikationen nicht wesentlich ändert („technische Anpassung“). Die Vertragspartei, die beabsichtigt, die technische Anpassung vorzunehmen, teilt dies der anderen Vertragspartei sobald wie möglich und in jedem Fall jedoch vor der Vermarktung im Gebiet der anderen Vertragspartei mit.

#### Artikel 7

### Ziele und Anforderungen

(1) Neue oder geänderte önologische Verfahren, Behandlungen oder Produktspezifikationen, die zur Weinherstellung eingesetzt werden, müssen folgenden Zielvorgaben entsprechen:

- a) Schutz der menschlichen Gesundheit;
- b) Schutz des Verbrauchers gegen betrügerische Praktiken;
- c) Einhaltung der Regeln der guten önologischen Praxis gemäß Absatz 2.

(2) Eine gute önologische Praxis erfüllt folgende Anforderungen:

- I. sie ist nicht in den Gesetzen und sonstigen Rechtsvorschriften des Ursprungslandes verboten;
- II. sie schützt die Echtheit des Erzeugnisses, indem der Grundsatz gewahrt wird, dass sich die typischen Merkmale des Weins aus seiner Gewinnung aus den geernteten Trauben ergeben;
- III. sie berücksichtigt das Anbaugebiet, insbesondere die klimatischen, geologischen und sonstigen Produktionsbedingungen;
- IV. sie beruht darauf, dass es technisch sinnvoll und notwendig ist, u. a. die Lagerfähigkeit, die Stabilität oder die Akzeptanz des Weins bei den Verbrauchern zu verbessern;
- V. sie stellt sicher, dass die Verfahren oder Zusätze auf das Mindestmaß beschränkt werden, das zur Erzielung der gewünschten Wirkung erforderlich ist.

#### Artikel 8

### Vorläufige Zulassung

Unbeschadet der in Artikel 35 vorgesehenen Maßnahmen werden Weine, die anhand neuer oder geänderter önologischer Verfahren, önologischer Behandlungen oder Produktspezifikationen hergestellt wurden, die eine Vertragspartei gemäß Artikel 6 Absatz 4 mitgeteilt hat, vorläufig zur Einfuhr und Vermarktung im Hoheitsgebiet der anderen Vertragspartei zugelassen.

#### Artikel 9

### Einspruchsverfahren

(1) Eine Vertragspartei kann binnen sechs Monaten, nachdem sie von der anderen Vertragspartei gemäß Artikel 6 Absatz 4 eine

entsprechende Mitteilung erhalten hat, schriftlich gegen die mitgeteilten neuen oder geänderten önologischen Verfahren, önologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen mit der Begründung Einspruch erheben, dass sie nicht den Zielen des Artikels 7 Absatz 1 Buchstabe b und/oder c entsprechen. Im Falle eines Einspruchs kann jede Vertragspartei um Konsultationen gemäß Artikel 37 ersuchen. Sollte binnen 12 Monaten, nachdem die Vertragspartei gemäß Artikel 6 Absatz 4 unterrichtet wurde, das Problem nicht gelöst worden sein, so kann jede Vertragspartei die Schlichtung gemäß Artikel 10 in Anspruch nehmen.

(2) Eine Vertragspartei kann binnen zwei Monaten, nachdem sie die Mitteilung gemäß Absatz 1 erhalten hat, Informationen oder eine Stellungnahme der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (O.I.V.) oder einer anderen zuständigen internationalen Einrichtung einholen. In diesem Fall und unbeschadet der anderen in Absatz 1 vorgesehenen Fristen beschließen die Vertragsparteien im gegenseitigen Einvernehmen, die sechsmonatige Frist für einen Einspruch seitens der betreffenden Vertragspartei zu verlängern.

(3) Die in Artikel 10 genannten Schiedspersonen entscheiden, ob die mitgeteilten neuen oder geänderten önologischen Verfahren, önologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen den Zielen des Artikels 7 Absatz 1 Buchstabe b und/oder c entsprechen.

(4) Betrifft der Zulassungsantrag einer Vertragspartei önologische Verfahren, önologische Behandlungen oder Produktspezifikationen, die von der anderen Vertragspartei zur gewerblichen Nutzung durch ein Drittland zugelassen wurden, so verkürzen sich die Fristen gemäß Absatz 1 um die Hälfte.

#### Artikel 10

### Schlichtung bei önologischen Verfahren

(1) Jede Vertragspartei kann das Schiedsverfahren gemäß Artikel 9 in Anspruch nehmen; in diesem Fall setzt sie die andere Vertragspartei schriftlich davon in Kenntnis.

(2) Binnen 30 Tagen nach Eingang der Mitteilung gemäß Absatz 1 benennt jede Vertragspartei auf der Grundlage der Kriterien gemäß Absatz 6 eine Schiedsperson und unterrichtet die andere Vertragspartei über diese Auswahl.

(3) Binnen 30 Tagen nach der Bestellung der zweiten Schiedsperson wählen die beiden gemäß Absatz 2 benannten Schiedspersonen einvernehmlich eine dritte Schiedsperson aus. Können sich die ersten beiden Schiedspersonen nicht auf eine dritte einigen, so können die Vertragsparteien sich binnen 30 Tagen auf die Ernennung der dritten Schiedsperson einigen.

(4) Gelingt es den Vertragsparteien nicht, innerhalb des in Absatz 3 genannten Zeitraums von 30 Tagen gemeinsam eine dritte Schiedsperson auszuwählen, so wird die erforderliche Bestellung binnen weiterer 60 Tage auf Antrag einer der beiden Vertragsparteien vom Präsidenten oder einem Mitglied des Internationalen Gerichtshofs (in der Reihenfolge des Dienstalters) unter Anwendung der Kriterien gemäß Absatz 5 dieses Artikels in Übereinstimmung mit dem Verfahren des Gerichtshofs vorgenommen.

(5) Die ernannte dritte Schiedsperson übernimmt den Vorsitz bei der Schlichtung und verfügt über juristische Qualifikationen.

(6) Bei den Schiedspersonen (mit Ausnahme des Vorsitzenden) muss es sich um önologische Sachverständige von internationalem Ruf handeln, deren Unparteilichkeit über jeden Zweifel erhaben ist.

(7) Die drei Schiedspersonen vereinbaren binnen 30 Tagen ab der Auswahl der dritten Schiedsperson eine Verfahrensordnung für das Schlichtungsverfahren, wobei sie der Fakultativen Schiedsordnung des Ständigen Schiedshofs für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen zwei Staaten Rechnung trägt; die Verfahrensregeln können jedoch von den Vertragsparteien jederzeit einvernehmlich aufgehoben oder geändert werden.

(8) Die drei Schiedspersonen müssen binnen 90 Tagen nach Bestellung der dritten Schiedsperson eine Entscheidung über die jeweilige Frage treffen. Die Entscheidung muss mit Mehrheitsbeschluss gefällt werden. In ihren Schlussfolgerungen legen die Schiedspersonen ihre Entscheidung gemäß Artikel 9 Absatz 3 dar.

(9) Die Ausgaben für die Schlichtung, einschließlich der Ausgaben für die Honorare der Schiedspersonen, werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Die den Schiedspersonen zu zahlenden Honorare und Spesen sind der vom Gemischten Ausschuss erstellten Gebührenordnung zu entnehmen.

(10) Die Schiedssprüche sind endgültig und bindend.

#### Artikel 11

### Änderung des Anhangs I

(1) Die Vertragsparteien ändern Anhang I oder das Protokoll gemäß Artikel 29 Absatz 3 Buchstabe a oder Artikel 30 Absatz 3 Buchstabe a, um die gemäß Artikel 6 Absatz 4 mitgeteilten neuen oder geänderten önologischen Verfahren, önologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen sobald wie möglich, jedoch nicht später als 15 Monate nach dem Zeitpunkt der Mitteilung hinzuzufügen.

(2) Hat eine Vertragspartei das Einspruchsverfahren gemäß Artikel 9 eingeleitet, so handeln die Vertragsparteien abweichend von Absatz 1 gemäß den Ergebnissen der Konsultationen, es sei

denn, die Schlichtung wird in Anspruch genommen; in diesem Fall gilt Folgendes:

- a) Entscheiden die Schiedspersonen, dass die mitgeteilten neuen oder geänderten önologischen Verfahren, önologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen den Zielen des Artikels 7 Absatz 1 Buchstabe b und/oder c entsprechen, so ändern die Vertragsparteien Anhang I oder das Protokoll gemäß Artikel 29 Absatz 3 Buchstabe a oder Artikel 30 Absatz 3 Buchstabe a, um die neuen oder geänderten önologischen Verfahren, önologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen innerhalb von 90 Tagen nach dem Zeitpunkt dieser Entscheidung hinzuzufügen.
- b) Entscheiden die Schiedsrichter jedoch, dass die mitgeteilten neuen oder geänderten önologischen Verfahren, önologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen den Zielen des Artikels 7 Absatz 1 Buchstabe b und/oder c nicht entsprechen, so endet die in Artikel 8 genannte vorläufige Zulassung für die Einfuhr und Vermarktung von Wein mit Ursprung im Gebiet der die Mitteilung vornehmenden Vertragspartei, der gemäß den betreffenden önologischen Verfahren, önologischen Behandlungen oder Produktspezifikationen hergestellt wurde, innerhalb von 90 Tagen nach dem Zeitpunkt der Entscheidung.

#### TITEL II

### SCHUTZ DER WEINNAMEN UND DAZUGEHÖRIGE VORSCHRIFTEN ÜBER DIE BEZEICHNUNG UND AUFMACHUNG

#### Artikel 12

### Geschützte Namen

(1) Unbeschadet der Artikel 15, 17 und 22 sowie des Protokolls sind folgende Namen geschützt:

- a) bei Weinen mit Ursprung in der Gemeinschaft:
  - I. die in Anhang II Abschnitt A aufgeführten geografischen Angaben;
  - II. Bezugnahmen auf den Mitgliedstaat, aus dem der Wein stammt, oder andere Namen zur Bezeichnung des betreffenden Mitgliedstaats;
  - III. die in Anhang III aufgeführten traditionellen Begriffe;
  - IV. die für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete in Artikel 54 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und in Anhang IV Abschnitt A aufgeführten Weinkategorien;



- V. die für Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete in Anhang VIII Abschnitt D Nummer 2 Buchstabe c erster Gedankenstrich der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und in Anhang IV Abschnitt B aufgeführten Verkehrsbezeichnungen;

b) bei Weinen mit Ursprung in Australien:

- I. die in Anhang II Abschnitt B aufgeführten geografischen Angaben;
- II. Bezugnahmen auf den Namen „Australia“ oder andere Namen zur Bezeichnung dieses Landes.

(2) Wird Wein mit Ursprung in den Gebieten der Vertragsparteien ausgeführt und in Drittländern vermarktet, so treffen die Vertragsparteien alle erforderlichen Maßnahmen, um zu gewährleisten, dass die nach diesem Artikel geschützten Namen einer Vertragspartei außer unter den in diesem Abkommen vorgesehenen Bedingungen nicht zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weins mit Ursprung im Gebiet der anderen Vertragspartei verwendet werden.

#### Artikel 13

#### Geografische Angaben

(1) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen dieses Abkommens gilt Folgendes:

- a) In Australien sind die in Anhang II Abschnitt A aufgeführten geografischen Angaben der Gemeinschaft
- I. für Weine mit Ursprung in der Gemeinschaft geschützt und
- II. von der Gemeinschaft ausschließlich unter Beachtung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Gemeinschaft zu verwenden.
- b) In der Gemeinschaft sind die in Anhang II Abschnitt B aufgeführten geografischen Angaben Australiens
- I. für Weine mit Ursprung in Australien geschützt und
- II. von Australien ausschließlich unter Beachtung der australischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu verwenden.

(2) Die Vertragsparteien treffen alle erforderlichen Maßnahmen, um gemäß diesem Abkommen den gegenseitigen Schutz der in Anhang II aufgeführten geografischen Angaben, die zur Bezeichnung und Aufmachung von Weinen mit Ursprung im Gebiet der Vertragsparteien verwendet werden, zu gewährleisten. Zu diesem Zweck stellt jede Vertragspartei den Beteiligten geeignete Rechtsmittel zur Verfügung, um die Verwendung einer in Anhang II aufgeführten geografischen Angabe zur

Bezeichnung eines Weins zu verhindern, der nicht aus dem in der betreffenden geografischen Angabe genannten Ort stammt.

- (3) Der Schutz gemäß Absatz 2 gilt auch, wenn
- a) der tatsächliche Ursprung des Weins angegeben ist;
- b) die betreffende geografische Angabe in Übersetzung verwendet wird; oder
- c) die Angabe in Verbindung mit Begriffen wie „Art“, „Typ“, „Fasson“, „Nachahmung“, „Methode“ oder dergleichen verwendet wird.

(4) Der Schutz gemäß den Absätzen 2 und 3 gilt unbeschadet der Artikel 15 und 22.

(5) Die Eintragung einer Marke für einen Wein, die eine in Anhang II aufgelistete geografische Angabe, die zur Bezeichnung von Weinen verwendet wird, enthält oder aus ihr besteht, wird abgelehnt oder, wenn die internen Rechtsvorschriften dies erlauben, auf Antrag eines Betroffenen aufgehoben, wenn der betreffende Wein nicht aus dem in der geografischen Angabe genannten Ort stammt.

(6) Sind in Anhang II aufgeführte geografische Angaben homonym, so wird jede Angabe geschützt, sofern sie in gutem Glauben verwendet wird. Die Vertragsparteien legen die praktischen Bedingungen fest, nach denen die homonymen geografischen Angaben voneinander unterschieden werden, wobei berücksichtigt wird, dass die betreffenden Erzeuger gleich zu behandeln sind und die Verbraucher nicht irreführt werden dürfen.

(7) Wenn eine in Anhang II aufgeführte geografische Angabe homonym mit einer geografischen Angabe eines Drittlandes ist, so findet Artikel 23 Absatz 3 des TRIPs-Übereinkommens Anwendung.

(8) Dieses Abkommen beeinträchtigt in keiner Weise das Recht einer Person, im Handel ihren Namen oder den Namen ihres Geschäftsvorgängers zu verwenden, sofern dieser Name nicht in einer die Verbraucher irreführenden Weise verwendet wird.

(9) Dieses Abkommen verpflichtet die Vertragsparteien nicht, eine in Anhang II aufgeführte geografische Angabe der anderen Vertragspartei zu schützen, die in ihrem Ursprungsland nicht oder nicht mehr geschützt ist oder dort ungebräuchlich geworden ist.

(10) Die Vertragsparteien bekräftigen, dass die Rechte und Pflichten im Rahmen dieses Abkommens für keine anderen als die in Anhang II aufgeführten geografischen Angaben gelten. Unbeschadet der Bestimmungen des Abkommens über den Schutz von geografischen Angaben gilt im Gebiet jeder Vertragspartei für den Schutz von geografischen Angaben das TRIPs-Übereinkommen.

## Artikel 14

**Namen oder Bezugnahmen auf Mitgliedstaaten und Australien**

- (1) Bezugnahmen auf die Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und andere Bezeichnungen, die sich auf einen Mitgliedstaat beziehen, die als Ursprungsbezeichnung eines Weines dienen, sind in Australien
- a) den Weinen mit Ursprung in dem betreffenden Mitgliedstaat vorbehalten und
  - b) von der Gemeinschaft ausschließlich unter Beachtung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Gemeinschaft zu verwenden.
- (2) Bezugnahmen auf „Australia“ und andere Bezeichnungen, die sich auf Australien beziehen, die als Ursprungsbezeichnung eines Weines dienen, sind in der Gemeinschaft
- a) den Weinen mit Ursprung in Australien vorbehalten und
  - b) von Australien ausschließlich unter Beachtung der australischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu verwenden.

## Artikel 15

**Übergangsregelungen**

Der Schutz der Namen gemäß Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a Nummer I und Artikel 13 steht jedoch der Verwendung folgender Namen zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weines in Australien und in Drittländern, sofern die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften dies erlauben, während der nachstehend aufgeführten Übergangszeiten nicht entgegen:

- a) 12 Monate nach Inkrafttreten dieses Abkommens für folgende Namen: Burgundy, Chablis, Champagne, Graves, Manzanilla, Marsala, Moselle, Port, Sauterne, Sherry und White Burgundy;
- b) 10 Jahre nach Inkrafttreten dieses Abkommens für den Namen Tokay.

## Artikel 16

**Traditionelle Begriffe**

- (1) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen dieses Abkommens werden in Australien die in Anhang III aufgeführten traditionellen Begriffe aus der Gemeinschaft
- a) nicht zur Bezeichnung oder Aufmachung eines Weines mit Ursprung in Australien verwendet und
  - b) nicht zur Bezeichnung oder Aufmachung eines Weins mit Ursprung in der Gemeinschaft verwendet, mit Ausnahme der Weine des Ursprungs und der Kategorie, die in Anhang III in der dort genannten Sprache aufgeführt sind, sowie unter Beachtung der in den Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Gemeinschaft festgelegten Bedingungen.
- (2) Australien trifft die erforderlichen Maßnahmen, um gemäß diesem Abkommen den gegenseitigen Schutz der in Anhang III

aufgeführten traditionellen Begriffe, die zur Bezeichnung und Aufmachung von Weinen mit Ursprung im Gebiet der Gemeinschaft verwendet werden, gemäß diesem Artikel zu gewährleisten. Zu diesem Zweck räumt Australien einen geeigneten Rechtsweg ein, um einen wirksamen Schutz zu gewährleisten und um zu verhindern, dass traditionelle Begriffe zur Bezeichnung von Weinen verwendet werden, die nicht mit diesen traditionellen Begriffen bezeichnet werden dürfen, selbst wenn diese Begriffe in Verbindung mit Angaben wie „Art“, „Typ“, „Fasson“, „Nachahmung“, „Methode“ oder dergleichen verwendet werden.

(3) Der Schutz gemäß Absatz 2 gilt unbeschadet der Artikel 17 und 23.

(4) Der Schutz traditioneller Begriffe erstreckt sich nur auf

- a) die Sprachfassung(en) nach Anhang III und
- b) die Weine der jeweiligen Kategorie, die nach Anhang III in der Gemeinschaft geschützt ist.

(5) Australien kann in seinem Gebiet die Verwendung von Begriffen, die mit den in Anhang III aufgeführten traditionellen Begriffen übereinstimmen oder ihnen ähnlich sind, für nicht aus den Gebieten der Vertragsparteien stammenden Wein zulassen, sofern die Verbraucher nicht irreführt werden, der Ursprung des Erzeugnisses angegeben ist und diese Verwendung keinen unlauteren Wettbewerb im Sinne von Artikel 10bis der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums vom 20. März 1883 in ihrer geänderten Fassung darstellt.

(6) Dieses Abkommen beeinträchtigt in keiner Weise das Recht einer Person, im Handel ihren Namen oder den Namen ihres Geschäftsvorgängers zu verwenden, sofern dieser Name nicht in einer die Verbraucher irreführenden Weise verwendet wird.

(7) Unbeschadet des Absatzes 5 gestattet Australien nicht, dass in seinem Hoheitsgebiet eine Handelsmarke eingetragen oder verwendet wird, die einen in Anhang III aufgeführten traditionellen Begriff zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weins enthält oder aus einem solchen Begriff besteht, sofern die Verwendung dieses traditionellen Begriffs für den betreffenden Wein im Rahmen dieses Abkommens nicht zugelassen ist. Jedoch

- a) gilt diese Anforderung nicht für Handelsmarken, die vor dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Abkommens rechtmäßig in gutem Glauben in Australien eingetragen wurden oder für die Rechte in Australien durch Verwendung in gutem Glauben rechtmäßig erworben worden sind;
- b) gilt diese Anforderung im Falle der traditionellen Begriffe, die nach dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Abkommens in Anhang III aufgenommen wurden, nicht für Handelsmarken, die in gutem Glauben in Australien eingetragen wurden oder für die Rechte in Australien durch Verwendung in gutem Glauben rechtmäßig erworben worden sind, bevor der betreffende traditionelle Begriff durch dieses Abkommen geschützt wurde;

- c) berührt diese Anforderung nicht die Verwendung von Handelsmarken gemäß den Buchstaben a und b in Drittländern, sofern die Rechts- und Verwaltungsvorschriften dieser Drittländer dies zulassen.

Diese Bestimmung gilt unbeschadet des Rechts der Gemeinschaft, den betreffenden traditionellen Begriff gemäß Absatz 1 Buchstabe b zu verwenden.

(8) Unbeschadet der Absätze 5, 6 und 7 und des Artikels 23 gestattet Australien nicht, dass in seinem Hoheitsgebiet ein Firmenname verwendet wird, der einen in Anhang III aufgeführten traditionellen Begriff zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weins enthält oder aus einem solchen Begriff besteht. Jedoch

- a) gilt diese Anforderung nicht für Firmennamen, die vor dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Abkommens rechtmäßig in gutem Glauben in Australien eingetragen wurden;
- b) gilt diese Anforderung im Falle der traditionellen Begriffe, die nach dem Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Abkommens in Anhang III aufgenommen wurden, nicht für Firmennamen, die in gutem Glauben in Australien eingetragen wurden, bevor der betreffende traditionelle Begriff durch dieses Abkommen geschützt wurde;
- c) berührt diese Anforderung nicht die Verwendung solcher Firmennamen in Drittländern, sofern die Rechts- und Verwaltungsvorschriften dieser Drittländer dies zulassen.

Die Buchstaben a, b und c verbieten jegliche Verwendung von Firmennamen, die die Verbraucher irreführen können.

(9) Dieses Abkommen verpflichtet Australien nicht, einen in Anhang III aufgeführten traditionellen Begriff zu schützen, der in seinem Ursprungsland nicht oder nicht mehr geschützt ist oder in der Gemeinschaft ungebräuchlich geworden ist.

#### Artikel 17

### Übergangsregelungen

Der Schutz der Namen gemäß Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a Nummer III und Artikel 16 steht jedoch der Verwendung folgender Namen zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weines in Australien und in Drittländern, sofern die einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften dies erlauben, während der zwölfmonatigen Übergangszeit nach Inkrafttreten des Abkommens nicht entgegen: Amontillado, Auslese, Claret, Fino, Oloroso, Spätlese.

#### Artikel 18

### Weinkategorien und Verkehrsbezeichnungen

(1) Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen dieses Abkommens sind die Weinkategorien gemäß Anhang IV Abschnitt A und die Verkehrsbezeichnungen gemäß Anhang IV Abschnitt B

- a) den Weinen mit Ursprung in der Gemeinschaft vorbehalten und
- b) von der Gemeinschaft ausschließlich unter Beachtung der in den Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Gemeinschaft festgelegten Bedingungen zu verwenden.

(2) Dieses Abkommen verpflichtet Australien nicht, eine in Anhang IV aufgeführte Weinkategorie oder Verkehrsbezeichnung Weinen vorzubehalten, die in ihrem Ursprungsland nicht oder nicht mehr geschützt ist oder in der Gemeinschaft ungebräuchlich geworden ist.

#### TITEL III

### SONDERVORSCHRIFTEN ÜBER DIE AUFMACHUNG UND BEZEICHNUNG

#### Artikel 19

#### Allgemeiner Grundsatz

Wein darf nicht mit einem Begriff etikettiert werden, der falsch oder irreführend in Bezug auf den Charakter, die Zusammensetzung, die Qualität oder den Ursprung des Weins ist.

#### Artikel 20

#### Fakultative Angaben

(1) Für den Weinhandel zwischen den Vertragsparteien darf Wein mit Ursprung in Australien,

- a) der eine in Anhang II Abschnitt B aufgeführte geografische Angabe trägt, in der Gemeinschaft unter Verwendung der in Absatz 3 genannten fakultativen Angaben bezeichnet oder aufgemacht werden, sofern die Verwendung der Angaben mit den in Australien für Weinerzeuger geltenden Vorschriften, insbesondere dem *Australian Wine and Brandy Corporation Act 1980*, dem *Trade Practices Act 1974* und dem *Australia New Zealand Food Standards Code* übereinstimmt;
- b) der keine in Anhang II Abschnitt B aufgeführte geografische Angabe trägt, in der Gemeinschaft unter Verwendung der in Absatz 3 Buchstaben d, g und l genannten fakultativen Angaben bezeichnet oder aufgemacht werden, sofern die Verwendung der Angaben mit den in Australien für Weinerzeuger geltenden Vorschriften, insbesondere dem *Australian Wine and Brandy Corporation Act 1980*, dem *Trade Practices Act 1974* und dem *Australia New Zealand Food Standards Code* übereinstimmt.

(2) Für den Weinhandel zwischen den Vertragsparteien darf Wein mit Ursprung in der Gemeinschaft,

- a) der eine in Anhang II Abschnitt A aufgeführte geografische Angabe trägt, in Australien unter Verwendung der in Absatz 3 genannten fakultativen Angaben bezeichnet oder aufgemacht werden, sofern der Wein gemäß Titel V Kapitel II und den Anhängen VII und VIII der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 753/2002 der Kommission etikettiert ist und die Verwendung der Angaben weder falsch noch für die Verbraucher irreführend ist im Sinne des *Australian Wine and Brandy Corporation Act 1980* und des *Trade Practices Act 1974*,
- b) der keine in Anhang II Abschnitt A aufgeführte geografische Angabe trägt, in Australien unter Verwendung der in Absatz 3 Buchstaben d, g und l genannten fakultativen Angaben bezeichnet oder aufgemacht werden, sofern der Wein gemäß Titel V Kapitel II und den Anhängen VII und

VIII der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates und gemäß der Verordnung (EG) Nr. 753/2002 der Kommission etikettiert ist und die Verwendung der Angaben weder falsch noch für die Verbraucher irreführend ist im Sinne des *Australian Wine and Brandy Corporation Act 1980* und des *Trade Practices Act 1974*.

- (3) Fakultative Angaben gemäß den Absätzen 1 und 2 sind:
- a) das Erntejahr, das dem Erntejahr der Trauben entspricht, sofern mindestens 85 % des Weins von Trauben stammen, die in dem angegebenen Jahr geerntet wurden, ausgenommen für Gemeinschaftsweine, die aus im Winter geernteten Trauben gewonnen werden; in diesem Fall wird anstelle des Erntejahres das Jahr des Beginns des laufenden Wirtschaftsjahres angegeben;
  - b) der Name einer Rebsorte oder ihrer Synonyme gemäß Artikel 22;
  - c) ein Hinweis auf eine Auszeichnung, eine Medaille oder einen Wettbewerb, sofern im Falle einer Auszeichnung, einer Medaille oder eines Wettbewerbs Australiens die zuständige Stelle der Gemeinschaft über den Wettbewerb unterrichtet wurde;
  - d) ein Hinweis auf die Art des Erzeugnisses gemäß Anhang VI;
  - e) die Einzellage;
  - f) im Falle von Wein mit Ursprung in der Gemeinschaft der Name eines Weinbaubetriebs, sofern die Trauben aus diesem Weinbaubetrieb stammen und die Weinbereitung in diesem Betrieb erfolgt ist;
  - g) eine besondere Farbe des Weins;
  - h) der Abfüllungsort;
  - i) vorbehaltlich des Anhangs VIII ein Hinweis auf die Weinerzeugungsmethode;
  - j) im Falle der Gemeinschaft ein in Anhang III aufgelisteter traditioneller Begriff;
  - k) im Falle Australiens ein in Anhang V aufgelisteter Qualitätsbegriff für Wein;
  - l) der Name, die Berufsbezeichnung und die Anschrift einer an der Vermarktung des Weins beteiligten Person.

#### Artikel 21

##### Aufmachung

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren, dass im Falle, dass nach den Rechts- und Verwaltungsvorschriften der einführenden Vertragspartei obligatorische Angaben auf dem Weinetikett anzubringen sind, weitere Angaben im selben Sichtbereich wie die obligatorischen Angaben oder an anderer Stelle auf dem Weinbehälter angebracht werden dürfen.

(2) Wird ein in Anhang V aufgelisteter Qualitätsbegriff für Wein als Teil der Hauptverkehrsbezeichnung auf dem Weinetikett verwendet, so ist er unbeschadet des Absatzes 1 im selben Sichtbereich wie eine für Australien in Anhang II Abschnitt B aufgelistete geografische Angabe in Schriftzeichen vergleichbarer Größe anzubringen. Für die Zwecke dieses Absatzes ist „Hauptverkehrsbezeichnung“ die Bezeichnung des Erzeugnisses, die in dem Bereich des Weinbehälters oder der Verpackung erscheint, der bzw. die dem Verbraucher unter herkömmlichen Darbietungsbedingungen präsentiert werden soll.

(3) Die Vertragsparteien vereinbaren, dass die Angaben gemäß Absatz 1, einschließlich ein in Anhang V aufgelisteter Qualitätsbegriff für Wein, an jeder beliebigen Stelle auf dem Weinbehälter wiederholt werden können, auch im selben Sichtbereich wie eine in Anhang II aufgeführte geografische Angabe.

(4) Die Gemeinschaft gestattet, dass Wein mit Ursprung in Australien in der Gemeinschaft mit der Angabe der Zahl der in dem Weinbehälter enthaltenen Standarddrinks vermarktet wird, sofern die Verwendung dieser Angabe mit den in Australien für Weinerzeuger geltenden Vorschriften übereinstimmt, insbesondere dem *Australian Wine and Brandy Corporation Act 1980*, dem *Trade Practices Act 1974* und dem *Australia New Zealand Food Standards Code*.

#### Artikel 22

##### Rebsorten

(1) Jede Vertragspartei gestattet, dass in ihrem Hoheitsgebiet die andere Vertragspartei den Namen einer oder mehrerer Rebsorten oder gegebenenfalls ihrer Synonyme zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weins verwenden darf, sofern die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- a) Die Rebsorten oder ihre Synonyme sind in der Sortenklassifizierung aufgeführt, die von der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (O.I.V.), dem Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) oder dem Internationalen Rat für pflanzengenetische Ressourcen (IBPGR) erstellt wurde.
- b) Wurde der Wein nicht vollständig aus der/den angegebenen Rebsorte(n) oder ihren Synonymen gewonnen, so muss der Wein nach Abzug der für eine etwaige Süßung verwendeten Erzeugnismenge und der Menge der Kulturen von Mikroorganismen (die höchstens 5 % des Weins ausmachen dürfen) zu mindestens 85 % aus der/den genannten Sorte(n) gewonnen worden sein.
- c) Der Anteil jeder auf dem Etikett angegebenen Rebsorte oder ihrer Synonyme an der Zusammensetzung des Weins muss größer sein als der Anteil der nicht auf dem Etikett angegebenen Sorte(n).
- d) Werden die Namen von zwei oder mehreren Rebsorten oder ihre Synonyme verwendet, so sind sie in abnehmender Reihenfolge ihres Anteils an der Zusammensetzung des Weins und in Schriftzeichen jeglicher Größe anzugeben.



e) Die Rebsorte(n) oder ihre Synonyme werden je nach den innerstaatlichen Vorschriften des Ausfuhrlandes entweder im selben Sichtbereich oder außerhalb des Sichtbereichs angegeben.

f) Der Name der Rebsorte(n) oder ihre Synonyme dürfen nicht so verwendet werden, dass die Verbraucher in Bezug auf den Ursprung des Weins irreführt werden können. Zu diesem Zweck können die Vertragsparteien die praktischen Bedingungen für die Verwendung eines Namens festlegen.

(2) Unbeschadet von Absatz 1 und Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a Nummer I und Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe b Nummer I vereinbaren die Vertragsparteien Folgendes:

a) Umfasst ein Rebsortenname oder sein Synonym eine in Anhang II Abschnitt A für die Gemeinschaft aufgelistete geografische Angabe, so kann Australien den Rebsortennamen oder sein Synonym zur Bezeichnung und Aufmachung von Wein mit Ursprung in Australien verwenden, sofern die betreffende Rebsorte oder ihr Synonym in Anhang VII aufgeführt ist.

b) Umfasst ein Rebsortenname oder sein Synonym eine in Anhang II Abschnitt B für Australien aufgelistete geografische Angabe, so kann die Gemeinschaft den Rebsortennamen oder sein Synonym zur Bezeichnung und Aufmachung von Wein mit Ursprung in der Gemeinschaft verwenden, sofern die betreffende Rebsorte oder ihr Synonym vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Abkommens in gutem Glauben verwendet wurde.

(3) Unbeschadet des Artikels 12 und des vorliegenden Artikels kommen die Vertragsparteien überein, dass der Name „Hermitage“ während einer zwölf Monate nach Inkrafttreten dieses Abkommens endenden Übergangszeit für Wein mit Ursprung in Australien beim Verkauf in Ländern außerhalb des Gebiets der Gemeinschaft als Synonym für die Rebsorte „Shiraz“ verwendet werden darf, sofern die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Australien und anderen Ländern dies zulassen und der Name nicht so verwendet wird, dass die Verbraucher irreführt werden.

(4) Ungeachtet dieses Artikels kommen die Vertragsparteien überein, dass der Rebsortenname „Lambrusco“ während einer zwölf Monate nach Inkrafttreten dieses Abkommens endenden Übergangszeit für Wein mit Ursprung in Australien außerhalb des Gebiets der Gemeinschaft als Bezeichnung einer herkömmlicherweise unter diesem Namen hergestellten und vermarkteten Weinart verwendet werden darf, sofern die Rechts- und Verwaltungsvorschriften in Australien und anderen Ländern dies zulassen und der Name nicht so verwendet wird, dass die Verbraucher irreführt werden.

#### Artikel 23

### Qualitätsbegriffe für Wein

Australien kann die in Anhang V aufgelisteten Begriffe zur Bezeichnung und Aufmachung von Wein mit Ursprung in

Australien unter den in dem genannten Anhang aufgeführten Bedingungen und im Einklang mit Artikel 20 verwenden.

#### Artikel 24

### Aus Australien stammender Wein mit geografischer Angabe

Unbeschadet strengerer australischer Rechtsvorschriften kommen die Vertragsparteien überein, dass Australien eine in Anhang II Abschnitt B aufgeführte geografische Angabe unter folgenden Bedingungen zur Bezeichnung und Aufmachung von Wein mit Ursprung in Australien verwenden kann:

a) Wird eine einzige geografische Angabe verwendet, so müssen mindestens 85 % des Weins aus Trauben gewonnen worden sein, die in dieser geografischen Einheit geerntet worden sind;

b) werden bis zu drei geografische Angaben für denselben Wein verwendet, so gilt Folgendes:

I. Mindestens 95 % des Weins müssen aus Trauben gewonnen worden sein, die in diesen geografischen Einheiten geerntet worden sind, und aus jeder der genannten geografischen Einheiten müssen mindestens 5 % des Weins stammen; und

II. die geografischen Angaben werden auf dem Etikett in abnehmender Reihenfolge ihres Anteils angegeben.

#### Artikel 25

### Durchsetzung der Kennzeichnungsvorschriften

(1) Steht die Bezeichnung oder Aufmachung eines Weines, insbesondere auf dem Etikett, in amtlichen Dokumenten, in Geschäftspapieren oder in der Werbung in Widerspruch zu diesem Abkommen, so leiten die Vertragsparteien entsprechend ihren jeweiligen Rechts- und Verwaltungsvorschriften die erforderlichen Verwaltungsmaßnahmen oder Gerichtsverfahren ein.

(2) Die in Absatz 1 genannten Maßnahmen und Verfahren werden insbesondere eingeleitet, wenn

a) die Übersetzung von Angaben, die in den Rechtsvorschriften der Gemeinschaft oder Australiens vorgesehen sind, in einer der Sprachen der anderen Vertragspartei ein Wort ergibt, das eine Irreführung über den Ursprung, die Art oder die Qualität des so bezeichneten oder aufgemachten Weines hervorrufen kann;

b) Angaben, Marken, Namen, Aufschriften oder Abbildungen, die mittelbar oder unmittelbar falsche oder irreführende Angaben über Herkunft, Ursprung, Art, Rebsorte oder wesentliche Eigenschaften des Weines enthalten, auf den Behältnissen oder der Verpackung, in der Werbung oder in den amtlichen Dokumenten oder den Geschäftspapieren für Weine verwendet werden, deren Namen aufgrund dieses Abkommens geschützt sind;

c) Verpackungen verwendet werden, die eine Irreführung über den Ursprung des Weines hervorrufen.

## Artikel 26

**Stillhaltevereinbarung**

Die Vertragsparteien legen in ihren internen Rechtsvorschriften keine ungünstigeren Bedingungen fest als die in diesem Abkommen vorgesehenen oder in ihren internen Rechtsvorschriften zum Zeitpunkt der Unterzeichnung dieses Abkommens festgelegten Bedingungen, insbesondere die in Anhang IX genannten Rechtsvorschriften über die Bezeichnung, Aufmachung, Verpackung und Zusammensetzung von Weinen der anderen Vertragspartei.

## TITEL IV

**BESCHEINIGUNGSANFORDERUNGEN**

## Artikel 27

**Bescheinigung**

(1) Die Gemeinschaft lässt die Einfuhr von Wein mit Ursprung in Australien im Rahmen der vereinfachten Bescheinigungsvorschriften gemäß Artikel 24 Absatz 2 Unterabsatz 2 und Artikel 26 der Verordnung (EG) Nr. 883/2001 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates hinsichtlich der Handelsregelung für Erzeugnisse des Weinssektors mit Drittländern zeitlich unbeschränkt zu. Zu diesem Zweck gilt gemäß den genannten Vorschriften Folgendes:

- a) Australien übersendet die Bescheinigungen und Analysebulletins durch die zuständige Stelle, oder
- b) Australien trägt, wenn die zuständige Stelle gemäß Buchstabe a sich vergewissert hat, dass die einzelnen Erzeuger diese Aufgaben übernehmen können, für Folgendes Sorge:
  - I. Es lässt die Erzeuger, die zur Ausstellung der Bescheinigungen und des Analysebulletins befugt sind, einzeln zu;
  - II. es überwacht und kontrolliert die zugelassenen Erzeuger;
  - III. es übermittelt der Kommission zweimal jährlich, im Januar und im Juli, die Namen und Anschriften der zugelassenen Erzeuger sowie deren amtliche Registriernummern;
  - IV. es unterrichtet die Kommission unverzüglich über jegliche Änderungen von Namen und Anschriften der zugelassenen Erzeuger;
  - V. es unterrichtet die Kommission unverzüglich, wenn einem Erzeuger die Zulassung entzogen wurde.

(2) Unbeschadet des Artikels 26 der Verordnung (EG) Nr. 883/2001 der Kommission über das vereinfachte Formblatt VI 1 sind nur folgende Angaben erforderlich:

- a) in Feld 2 der Bescheinigung der Name und die Anschrift des Importeurs oder Empfängers;

b) in Feld 6 der Bescheinigung die „Bezeichnung des Erzeugnisses“ einschließlich des Nominalvolumens (z. B. 75 cl), der Verkehrsbezeichnung (d. h. „australischer Wein“), der geschützten geografischen Angabe (siehe Anhang II Abschnitt B), des Qualitätsbegriffs für den Wein (siehe Anhang V), des Namen der Rebsorte(n) und des Erntejahrs, wenn sie auf dem Etikett angegeben sind;

c) in Feld 11 der Bescheinigung die von der zuständigen australischen Stelle erteilte Analysennummer.

(3) Im Sinne dieses Artikels ist die zuständige Stelle in Australien die „Australian Wine and Brandy Corporation“ oder jede andere Stelle, die Australien als zuständige Stelle oder Stellen benennt.

(4) Vorbehaltlich des Artikels 28 unterwirft die Gemeinschaft die Einfuhr von Wein mit Ursprung in Australien keiner restriktiveren oder weiter reichenden Bescheinigungsregelung als derjenigen, die am 1. März 1994 für solche Einfuhren in die Gemeinschaft galt und der Regelung, die auf Weine aus anderen Drittländern angewendet werden kann, die gleichwertige Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen anwenden.

(5) Vorbehaltlich des Artikels 28 unterwirft Australien die Einfuhr von Wein mit Ursprung in der Gemeinschaft keiner restriktiveren oder weiter reichenden Bescheinigungsregelung als derjenigen, die am 1. Januar 1992 für solche Einfuhren in Australien galt und der Regelung, die auf Weine aus anderen Drittländern angewendet werden kann, die gleichwertige Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen anwenden.

## Artikel 28

**Vorläufige Bescheinigungsvorschriften**

(1) Die Vertragsparteien behalten sich das Recht vor, aufgrund berechtigter öffentlicher Anliegen wie Gesundheits- oder Verbraucherschutz oder zur Betrugsbekämpfung vorübergehend zusätzliche Anforderungen hinsichtlich der Bescheinigungen einzuführen. In diesem Fall wird die andere Vertragspartei rechtzeitig angemessen unterrichtet, um die Erfüllung der zusätzlichen Bedingungen zu erlauben.

(2) Die Vertragsparteien kommen überein, dass solche Anforderungen nur während des Zeitraums angewendet werden, der erforderlich ist, um dem besonderen öffentlichen Anliegen zu entsprechen, aufgrund dessen sie eingeführt wurden.

## TITEL V

**VERWALTUNG DES ABKOMMENS**

## Artikel 29

**Zusammenarbeit der Vertragsparteien**

(1) Die Vertragsparteien bleiben unmittelbar über ihre Vertreter sowie über den gemäß Artikel 30 eingesetzten Gemischten Ausschuss in allen Fragen im Zusammenhang mit diesem Abkommen in Verbindung. Insbesondere versuchen die Vertragsparteien, Streitfragen, die zwischen ihnen aufgrund des Abkommens entstehen könnten, zunächst über ihre Vertreter oder den Gemischten Ausschuss zu regeln.

(2) Australien benennt das Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Forsten (oder eine Nachfolgeeinrichtung, die die diesbezüglichen Aufgaben des Ministeriums übernimmt) als seinen Vertreter. Die Europäische Gemeinschaft benennt die Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission als ihren Vertreter. Die Vertragsparteien unterrichten sich gegenseitig, falls sie einen anderen Vertreter benennen.

(3) Australien, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft, Fischerei und Forsten, und die Gemeinschaft

- a) können vereinbaren, die Anhänge oder das Protokoll zu diesem Abkommen zu ändern. Der betreffende Anhang oder das Protokoll gilt ab dem von den Vertragsparteien vereinbarten Zeitpunkt als geändert;
- b) können die praktischen Bedingungen gemäß Artikel 13 Absatz 6 und Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe f vereinbaren;
- c) unterrichten einander schriftlich über ihre Absicht, neue Verordnungen oder Änderungen bestehender Verordnungen mit öffentlichem Belang wie Gesundheits- oder Verbraucherschutz zu beschließen, die Auswirkungen auf den Weinsektor haben;
- d) teilen einander schriftlich Rechts- und Verwaltungsmaßnahmen und gerichtliche Entscheidungen mit, die die Anwendung dieses Abkommens betreffen, und unterrichten einander über die Maßnahmen, die aufgrund solcher Entscheidungen getroffen worden sind;
- e) können vereinbaren, dass die Bezugnahme in einer Bestimmung dieses Abkommens auf ein Gesetz oder eine Regelung als Bezugnahme auf das betreffende Gesetz oder die betreffende Regelung in seiner bzw. ihrer zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Zeitpunkt der Unterzeichnung des Abkommens geltenden geänderten Fassung gilt.

#### Artikel 30

##### Gemischter Ausschuss

(1) Es wird ein Gemischter Ausschuss eingesetzt, dem Vertreter der Gemeinschaft und Australiens angehören.

(2) Der Gemischte Ausschuss kann einvernehmlich Empfehlungen und Entschlüsse abgeben. Er gibt sich eine Geschäftsordnung. Er tritt auf Antrag einer der Vertragsparteien nicht später als 90 Tage nach dem Zeitpunkt der Antragstellung abwechselnd in der Gemeinschaft und in Australien zu einem Zeitpunkt, an einem Ort und auf eine Weise zusammen, die von den Parteien im gegenseitigen Einvernehmen bestimmt werden; dazu gehören auch Videokonferenzen.

(3) Der Gemischte Ausschuss kann

- a) die Anhänge oder das Protokoll zu diesem Abkommen ändern. Der betreffende Anhang oder das Protokoll gilt ab dem von den Vertragsparteien vereinbarten Zeitpunkt als geändert,

b) die praktischen Bedingungen gemäß Artikel 13 Absatz 6 und Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe f beschließen und

c) festlegen, dass die Bezugnahme auf ein Gesetz oder eine Regelung als Bezugnahme auf das betreffende Gesetz oder die betreffende Regelung in seiner bzw. ihrer zu einem bestimmten Zeitpunkt nach dem Zeitpunkt der Unterzeichnung des Abkommens geltenden geänderten Fassung gilt.

(4) Der Gemischte Ausschuss wacht über das ordnungsgemäße Funktionieren dieses Abkommens und prüft alle Fragen, die sich bei seiner Anwendung und seinem Funktionieren ergeben können. Insbesondere ist er verantwortlich dafür,

a) den Informationsaustausch zwischen den Vertragsparteien zum bestmöglichen Funktionieren dieses Abkommens herzustellen,

b) Vorschläge zu Fragen von gemeinsamem Interesse der Vertragsparteien im Wein- oder Spirituosensektor auszuarbeiten und

c) die Gebührenordnung gemäß Artikel 10 Absatz 9 und Artikel 38 Absatz 7 zu erstellen.

(5) Der Gemischte Ausschuss kann jegliche Frage von gemeinsamem Interesse im Weinsektor erörtern.

(6) Der Gemischte Ausschuss kann Kontakte zwischen Winzern und Industrievertretern der Vertragsparteien erleichtern.

#### Artikel 31

##### Anwendung und Funktionieren des Abkommens

Die Vertragsparteien benennen die für die Anwendung und das Funktionieren dieses Abkommens zuständigen Kontaktstellen im Sinne des Anhangs X.

#### Artikel 32

##### Gegenseitige Amtshilfe der Vertragsparteien

(1) Hat eine Vertragspartei den begründeten Verdacht, dass

a) die in der Gemeinschaft oder in Australien im Weinsektor geltenden Bestimmungen oder dieses Abkommen bei einem Wein oder einer Partie Wein gemäß Artikel 2, der/ die Gegenstand des Handels zwischen Australien und der Gemeinschaft ist oder war, nicht eingehalten werden oder wurden, und

b) diese Nichteinhaltung für die andere Partei von besonderem Interesse ist und Verwaltungsmaßnahmen oder Gerichtsverfahren nach sich ziehen könnte,

so unterrichtet die betreffende Vertragspartei über ihre Kontaktstelle unverzüglich die Kontaktstelle oder sonstige zuständige Stelle der anderen Vertragspartei.

(2) Den gemäß Absatz 1 zu übermittelnden Informationen sind amtliche Dokumente, Geschäftspapiere oder andere geeignete Unterlagen beizufügen; ferner ist anzugeben, welche Verwaltungsmaßnahmen oder Gerichtsverfahren erforderlichenfalls eingeleitet werden können. Diese Informationen müssen für den betreffenden Wein insbesondere folgende Angaben umfassen:

- a) Erzeuger sowie die Person, die die Verfügungsbefugnis über den Wein hat;
- b) Zusammensetzung und organoleptische Eigenschaften des Weins;
- c) Bezeichnung und Aufmachung des Weins;
- d) Art des Verstoßes gegen die Regeln über die Herstellung und das Inverkehrbringen.

#### TITEL VI

### ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

#### Artikel 33

#### Durchfuhr von Wein

Die Titel I, II, III und IV gelten nicht für Weine,

- a) die sich auf der Durchfuhr durch das Gebiet einer Vertragspartei befinden oder
- b) die ihren Ursprung im Gebiet einer Vertragspartei haben und unter den Bedingungen und nach den Verfahren gemäß Nummer II des Protokolls in kleinen Mengen zwischen den Vertragsparteien versandt werden.

#### Artikel 34

#### WTO-Übereinkommen

Dieses Abkommen gilt unbeschadet der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien im Rahmen des WTO-Übereinkommens.

#### Artikel 35

#### Gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen

(1) Die Vorschriften dieses Abkommens gelten unbeschadet des Rechts der Vertragsparteien, gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen zu treffen, die zum Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, Tieren oder Pflanzen notwendig sind, sofern solche Maßnahmen nicht im Widerspruch zum Übereinkommen über die Anwendung gesundheitspolizeilicher und pflanzenschutzrechtlicher Maßnahmen stehen, das in Anhang 1A des WTO-Übereinkommens enthalten ist.

(2) Jede Vertragspartei verpflichtet sich, die andere Vertragspartei nach dem Verfahren des Artikels 29 so bald wie möglich über Entwicklungen zu unterrichten, die dazu führen könnten,

dass für in ihrem Hoheitsgebiet in Verkehr gebrachte Weine Maßnahmen erlassen werden, die zum Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, Tieren oder Pflanzen notwendig sind und insbesondere die Festsetzung besonderer Grenzwerte für Kontaminanten und Rückstände betreffen, um ein gemeinsames Vorgehen zu vereinbaren.

(3) Für den Fall, dass eine Vertragspartei mit der Begründung, dass zugelassene önologische Verfahren, Behandlungen oder Produktspezifikationen eine Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellen, dringende gesundheitspolizeiliche oder pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen ergreift oder zu ergreifen beabsichtigt, so unterrichtet sie unbeschadet des Absatzes 2 die andere Vertragspartei je nach Fall entweder über ihren Vertreter oder über den Gemischten Ausschuss binnen 30 Tagen, nachdem die Dringlichkeitsmaßnahme ergriffen oder vorgeschlagen wurde, um ein gemeinsames Vorgehen zu vereinbaren.

#### Artikel 36

#### Räumlicher Geltungsbereich

Dieses Abkommen gilt für die Gebiete, in denen der Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft angewendet wird, und nach Maßgabe jenes Vertrags einerseits und für das Gebiet Australiens andererseits.

#### Artikel 37

#### Konsultationen

(1) Ist eine Vertragspartei der Ansicht, dass die andere Vertragspartei einer Verpflichtung aus diesem Abkommen nicht nachgekommen ist, und konnte die Streitigkeit mit Hilfe des in Artikel 29 Absatz 1 vorgesehenen Verfahrens nicht beigelegt werden, so kann sie die andere Vertragspartei schriftlich um die Aufnahme von Konsultationen ersuchen. Die Vertragsparteien führen innerhalb von 30 Tagen nach Eingang der Aufforderung Konsultationen zur Lösung der Frage durch.

(2) Die Vertragspartei, die um Konsultationen ersucht, übermittelt der anderen Vertragspartei alle erforderlichen Angaben für eine eingehende Prüfung des betreffenden Falls.

(3) Falls eine Verzögerung eine Gefahr für die menschliche Gesundheit bedeuten oder die Wirksamkeit der Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung beeinträchtigen könnte, kann eine Vertragspartei geeignete vorläufige Schutzmaßnahmen treffen, sofern Konsultationen unmittelbar nach Ergreifen dieser Maßnahmen stattfinden.

(4) Ist die Frage nicht innerhalb von 60 Tagen nach Eingang des Ersuchens um Konsultationen gelöst worden, können die Vertragsparteien einvernehmlich

a) den Konsultationszeitraum verlängern oder

b) die Frage einer zuständigen Stelle zur Prüfung vorlegen.



*Artikel 38***Schlichtung**

(1) Kann eine Frage nicht gemäß Artikel 37 (ohne das Einspruchsverfahren gemäß Artikel 9) gelöst werden, so können die Vertragsparteien einvernehmlich die Schlichtung in Anspruch nehmen; in diesem Fall teilen sie einander binnen 60 Tagen die Bestellung einer Schiedsperson unter Anwendung der Kriterien gemäß Absatz 4 dieses Artikels mit.

(2) Binnen 30 Tagen nach der Bestellung der zweiten Schiedsperson wählen die beiden gemäß Absatz 1 benannten Schiedspersonen einvernehmlich eine dritte Schiedsperson aus. Können sich die ersten beiden Schiedspersonen nicht auf eine dritte einigen, so können die Vertragsparteien sich binnen 30 Tagen auf die Ernennung der dritten Schiedsperson einigen.

(3) Gelingt es den Vertragsparteien nicht, innerhalb des in Absatz 2 genannten Zeitraums von 30 Tagen gemeinsam eine dritte Schiedsperson auszuwählen, so wird die erforderliche Bestellung binnen weiterer 60 Tage auf Antrag einer der beiden Vertragsparteien vom Präsidenten oder einem Mitglied des Internationalen Gerichtshofs (in der Reihenfolge des Dienstalters) unter Anwendung der Kriterien gemäß Absatz 4 dieses Artikels in Übereinstimmung mit dem Verfahren des Gerichtshofs vorgenommen.

(4) Die ernannte dritte Schiedsperson übernimmt den Vorsitz bei der Schlichtung und verfügt über juristische Qualifikationen. Die Schiedspersonen (mit Ausnahme des Vorsitzenden) verfügen über angemessene Qualifikationen auf dem Gebiet, das dem Schiedsgremium zur Prüfung vorgelegt wurde.

(5) Die drei Schiedspersonen vereinbaren binnen 30 Tagen ab der Auswahl der dritten Schiedsperson eine Verfahrensordnung für das Schlichtungsverfahren, wobei sie der Fakultativen Schiedsordnung des Ständigen Schiedshofs für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen zwei Staaten Rechnung trägt; die Verfahrensregeln können jedoch von den Vertragsparteien jederzeit einvernehmlich aufgehoben oder geändert werden.

(6) Die drei Schiedspersonen müssen binnen 90 Tagen nach Bestellung der dritten Schiedsperson eine Entscheidung über die jeweilige Frage treffen. Die Entscheidung muss mit Mehrheitsbeschluss gefällt werden.

(7) Die Ausgaben für die Schlichtung, einschließlich der Ausgaben für die Honorare der Schiedspersonen, werden von den Vertragsparteien zu gleichen Teilen getragen. Die den Schiedspersonen zu zahlenden Honorare und Spesen sind der vom Gemischten Ausschuss erstellten Gebührenordnung zu entnehmen.

(8) Die Schiedssprüche sind endgültig und bindend.

(9) Die Vertragsparteien können im gegenseitigen Einvernehmen jede andere Frage zum bilateralen Handel mit Wein zur Schlichtung vorlegen.

*Artikel 39***Zusammenarbeit im Weinsektor**

(1) Die Vertragsparteien können dieses Abkommen im gegenseitigen Einvernehmen ändern, um die Zusammenarbeit im Weinsektor zu verstärken. Sie kommen überein, Konsultationen im Hinblick auf die Harmonisierung der Vorschriften über die Weinetikettierung aufzunehmen.

(2) Im Rahmen dieses Abkommens kann jede der Vertragsparteien unter Berücksichtigung der bei seiner Anwendung gesammelten Erfahrungen Vorschläge zur Erweiterung ihrer Zusammenarbeit unterbreiten.

*Artikel 40***Bereits vorhandene Bestände**

Weine, die bei Inkrafttreten dieses Abkommens oder bei Ablauf der entsprechenden Übergangszeit gemäß Artikel 15, Artikel 17 oder Artikel 22 Absätze 3 und 4 rechtmäßig in einer Weise hergestellt, bezeichnet und aufgemacht sind, die nach dem Abkommen nicht zulässig ist, dürfen unter folgenden Bedingungen in Verkehr gebracht werden:

- a) wenn der Wein unter Anwendung eines oder mehrerer in Anhang I nicht aufgeführter önologischer Verfahren bzw. Behandlungen hergestellt worden ist, dürfen die Weine bis zur Erschöpfung der Bestände in Verkehr gebracht werden;
- b) wenn die Weine unter Verwendung von Begriffen bezeichnet und aufgemacht sind, die nach diesem Abkommen verboten sind, dürfen die Weine in Verkehr gebracht werden
  - I. von Großhändlern:
    - A. bei Likörweinen während eines Zeitraums von fünf Jahren;
    - B. bei anderen Weinen während eines Zeitraums von drei Jahren;
  - II. von Einzelhändlern bis zur Erschöpfung der Bestände.

*Artikel 41***Abkommen**

Das Protokoll und die Anhänge zu diesem Abkommen sind Bestandteil dieses Abkommens.

*Artikel 42***Verbindlicher Wortlaut**

Dieses Abkommen ist in zwei Urschriften in bulgarischer, dänischer, deutscher, englischer, estnischer, finnischer, französischer, griechischer, italienischer, lettischer, litauischer, maltesischer, niederländischer, polnischer, portugiesischer, rumänischer, schwedischer, slowakischer, slowenischer, spanischer, tschechischer und ungarischer Sprache abgefasst, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

*Artikel 43***Erlöschen des Abkommens von 1994**

Die Vertragsparteien kommen überein, dass mit Inkrafttreten des Abkommens folgende Akte erlöschen:

- a) das Abkommen zwischen Australien und der Europäischen Gemeinschaft über den Handel mit Wein und das Protokoll, die in Brüssel und Canberra (am 26. Januar 1994 bzw. am 31. Januar 1994) unterzeichnet wurden;
  - b) der dazugehörige in Brüssel und Canberra (am 26. Januar 1994 bzw. am 31. Januar 1994) unterzeichnete Briefwechsel
- I. über die Bedingungen für die Erzeugung und Etikettierung von Schaumweinen mit „Flaschengärung“ mit Ursprung in Australien;
  - II. über die Bedingungen für die Erzeugung und Etikettierung von australischen Weinen, die mit den Begriffen „Botrytis“ oder ähnlich, „Noble late harvested“ oder „Special late harvested“ bezeichnet und aufgemacht werden;
  - III. betreffend die Artikel 8 und 14 des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien [Australien und der Europäischen Gemeinschaft] über den Handel mit Wein;

- IV. über das Verhältnis zwischen dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien [Australien und der Europäischen Gemeinschaft] über den Handel mit Wein und Artikel 24 Absatz 1 der Übereinkommens über die wirtschaftlichen Aspekte des Rechts auf geistiges Eigentum (TRIPS);
- V. betreffend das Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien [Australien und der Europäischen Gemeinschaft] über den Handel mit Wein;
- VI. über die Verwendung des Begriffs „Frontignac“ in Australien.

*Artikel 44***Inkrafttreten**

- (1) Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander schriftlich notifiziert haben, dass ihre jeweiligen Verfahren für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt worden sind.
- (2) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist gegenüber der anderen Vertragspartei schriftlich kündigen.

Съставено в Брюксел на първи декември две хиляди и осма година.  
Hecho en Bruselas el uno de diciembre de dosmil ocho.  
V Bruselu dne prvniho prosince dva tisíce osm.  
Udfærdiget i Bruxelles den første december to tusind og otte.  
Geschehen zu Brüssel am ersten Dezember zweitausendacht.  
Kahe tuhande kaheksanda aasta detsembrikuu esimesel päeval Brüsselis.  
Ἐγινε στις Βρυξέλλες, την πρώτη Δεκεμβρίου δύο χιλιάδες οκτώ.  
Done at Brussels on the first day of December in the year two thousand and eight.  
Fait à Bruxelles, le premier décembre deux mille huit.  
Fatto a Bruxelles, addì primo dicembre duemilaotto.  
Briselē, divtūkstoš astotā gada pirmajā decembrī.  
Priimta du tūkstančiai aštuntų metų gruodžio pirmą dieną Briuselyje.  
Kelt Brüsszelben, a kétézer-nyolcadik év december első napján.  
Magħmul fi Brussell, fl-ewwel jum ta' Diċembru tas-sena elfejn u tmienja.  
Gedaan te Brussel, de eerste december tweeduizend acht.  
Sporządzono w Brukseli dnia pierwszego grudnia roku dwa tysiące ósmego.  
Feito em Bruxelas, em um de Dezembro de dois mil e oito.  
Întocmit la Bruxelles, la întâi decembrie două mii opt.  
V Bruseli dňa prvého decembra dvetisícosem.  
V Bruslju, dne prvega decembra leta dva tisoč osem.  
Tehty Brysselissä ensimmäisenä päivänä joulukuuta vuonna kaksituhattakahdeksan.  
Som skedde i Bryssel den första december tjugohundraåtta.

За Европейската общност  
Por la Comunidad Europea  
Za Evropské společenství  
For Det Europæiske Fællesskab  
Für die Europäische Gemeinschaft  
Euroopa Ühenduse nimel  
Για την Ευρωπαϊκή Κοινότητα  
For the European Community  
Pour la Communauté européenne  
Per la Comunità europea  
Eiropas Kopienas vārdā  
Europos bendrijos vardu  
Az Európai Közösség részéről  
Għall-Komunità Ewropea  
Voor de Europese Gemeenschap  
W imieniu Wspólnoty Europejskiej  
Pela Comunidade Europeia  
Pentru Comunitatea Europeană  
Za Európske spoločenstvo  
Za Evropsko skupnost  
Euroopan yhteisön puolesta  
För Europeiska gemenskapen



За Австралия  
Por Australia  
Za Austrálie  
For Australien  
Für Australien  
Austraalia nimel  
Για την Αυστραλία  
For Australia  
Pour l'Australie  
Per l'Australia  
Austrālijas vārdā  
Australijos vardu  
Ausztrālia részéről  
Għall-Awstralja  
Voor Australië  
W imieniu Australii  
Pela Austrália  
Pentru Australia  
Za Austráliu  
Za Avstralijo  
Australian puolesta  
För Australien





## ANHANG I

## Önologische Verfahren gemäß Artikel 5

## ABSCHNITT A

## Für Weine mit Ursprung in Australien

1. Liste der önologischen Verfahren und Behandlungen, die mit nachstehenden Vorschriften und unter den Bedingungen der australischen Rechtsvorschriften, insbesondere des *Australian Wine and Brandy Corporation Act 1980*, des *Trade Practices Act 1974* und des *Australia New Zealand Food Standards Code* (soweit in diesem Anhang nicht anders festgelegt) für Weine mit Ursprung in Australien zugelassen sind:
  1. Belüftung oder Einleitung von Argon, Stickstoff oder Sauerstoff;
  2. thermische Behandlung;
  3. in trockenen Weinen Verwendung — bis zu einem Grenzwert von 5 % der Menge — von frischen, gesunden und nicht verdünnten Weinhefen, die Hefen aus der jüngsten Bereitung trockener Weine enthalten;
  4. Zentrifugierung und Filtrierung, mit oder ohne inerte Filterhilfsstoffe, sofern diese in dem so behandelten Erzeugnis keine unerwünschten Rückstände hinterlassen;
  5. Verwendung von Weinhefen;
  6. Verwendung von Kohlendioxid, Argon oder Stickstoff, auch gemischt, damit eine inerte Atmosphäre hergestellt und das Erzeugnis vor Luft geschützt behandelt wird;
  7. Zusatz von Kulturen von Mikroorganismen, einschließlich Hefezellwänden, auch mit einem oder mehreren der folgenden Stoffe zur Förderung der Hefebildung:
    - Diammoniumphosphat oder Ammoniumsulfat,
    - Ammoniumsulfid oder Ammoniumbisulfid,
    - Thiamin-Hydrochlorid;
  8. Verwendung von Milchsäurebakterien in Weinsuspension;
  9. Zusatz von Kohlendioxid, sofern der Kohlendioxidgehalt des so behandelten Weins 2 g/l nicht übersteigt;
  10. Verwendung von Schwefeldioxid, Kaliumbisulfid oder Kaliummetabisulfid, auch Kaliumdisulfid oder Kaliumpyrosulfid genannt, unter den in der Gemeinschaftsregelung vorgesehenen Bedingungen;
  11. Zusatz von Sorbinsäure oder Kaliumsorbit, sofern der Endgehalt des behandelten, zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch in den Verkehr gebrachten Erzeugnisses an Sorbinsäure 200 mg/l nicht übersteigt;
  12. Zusatz von L-Ascorbinsäure oder Erythorbinsäure (Iso-Ascorbinsäure) bis zu einem Grenzwert von 300 mg/l;
  13. Zusatz von Zitronensäure für den Ausbau des Weins, wobei der endgültige Gehalt des behandelten Weins 1 g/l nicht übersteigen darf;
  14. Verwendung von Weinsäure, Milchsäure oder Apfelsäure für die Säuerung, wobei der ursprüngliche Säuregehalt um nicht mehr als 4,0 g/l, ausgedrückt in Weinsäure, erhöht werden darf;
  15. Klärung durch einen oder mehrere der folgenden önologischen Stoffe:
    - Speisegelatine,
    - Hausenblase,

- Kasein und Kaliumkaseinat,
  - Milch oder Kondensmilch,
  - tierisches Eiweiß,
  - Bentonit,
  - Siliziumdioxid in Form von Gel oder kolloidaler Lösung,
  - Kaolinerde,
  - Tannin,
  - pektolytische Enzyme,
  - für den Nahrungsverbrauch zugelassene Enzyme;
16. Zusatz von Tannin;
17. Behandlung mit önologischer Holzkohle (Aktivkohle);
18. Behandlung von
- Weißweinen und Roséweinen mit Kaliumhexacyanoferrat,
  - Rotweinen mit Kaliumhexacyanoferrat oder mit Kalziumphytat, sofern der so behandelte Wein noch Resteisen enthält;
19. Zusatz von Metaweinsäure bis zu einem Grenzwert von 100 mg/l;
20. Verwendung zur Bereitung von Schaumwein, der durch Flaschengärung gewonnen wurde und bei dem die Enthefung durch Degorgieren erfolgte,
- von Kalziumalginat oder
  - von Kaliumalginat;
21. Zusatz von Kaliumbitartrat zur Förderung der Ausfällung des Weinstein;
22. Verwendung von Heferindenzubereitungen bis zu einem Grenzwert von 40 g/hl;
23. Verwendung von Polyvinylpyrrolidon, sofern der so behandelte Wein nicht mehr als 100 mg/l Polyvinylpyrrolidon enthält;
24. Verwendung von Kupfersulfat zur Beseitigung eines geschmacklichen oder geruchlichen Mangels des Weins bis zu einem Grenzwert von 1 g/hl, sofern der Kupfergehalt des so behandelten Weins 1 mg/l nicht übersteigt;
25. Zusatz von Karamell zur Verstärkung der Farbe von Likörwein;
26. Zusatz von Wein oder Destillat aus getrockneten Weintrauben oder neutralem Weinalkohol zur Herstellung von Likörwein.
27. Zusatz von Traubenmost und konzentriertem Traubenmost zur Süßung des Weins;
28. Verwendung von Kalziumkarbonat zur Entsäuerung;
29. Verwendung von Kationen-Austauschharzen für den Ausbau des Weins, sofern die Harze stabil genug sind, um an den Wein keine Stoffe in einer Menge abzugeben, die die menschliche Gesundheit gefährden kann <sup>(1)</sup>;
30. Verwendung von Eichenholzstücken;

<sup>(1)</sup> Dieses önologische Verfahren ist seit dem 1. März 1994 zugelassen.

31. Verwendung der Spinning-Cone-Technik;
  32. Verwendung von Gummiarabikum/Akaziengummi;
  33. Verwendung von Kalziumtartrat für die Entsäuerung;
  34. Elektrodialysebehandlung;
  35. Verwendung von Urease zur Verringerung des Harnstoffgehalts im Wein;
  36. Verwendung von Lysozym;
  37. Behandlung durch Umkehr-Osmose;
  38. Verwendung von Dimethyldicarbonat;
  39. Verwendung von Wasserstoffperoxid in Traubensaft, Traubenkonzentrat oder Traubenmost;
  40. Behandlung durch Gegenstromextraktion;
  41. Verwendung von Pflanzenproteinen;
  42. Verwendung von Kupfercitrat;
  43. Zusatz von Brand aus Weintrauben, Brandy und Zucker zu Schaumwein;
  44. Zusatz von Mistela.
2. Neue oder geänderte önologische Verfahren und Behandlungen, die von den Vertragsparteien oder dem Gemischten Ausschuss nach dem Verfahren des Artikels 29 bzw. 30 einvernehmlich beschlossen wurden.

#### ABSCHNITT B

##### **Für Weine mit Ursprung in der Gemeinschaft**

1. Liste der önologischen Verfahren und Behandlungen, die mit nachstehenden Vorschriften und unter den Bedingungen der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 der Kommission (soweit nicht anders festgelegt) für Weine mit Ursprung in der Gemeinschaft zugelassen sind:
  1. Belüftung oder Einleitung von Argon, Stickstoff oder Sauerstoff;
  2. thermische Behandlung;
  3. in trockenen Weinen Verwendung — bis zu einem Grenzwert von 5 % der Menge — von frischen, gesunden und nicht verdünnten Weinhefen, die Hefen aus der jüngsten Bereitung trockener Weine enthalten;
  4. Zentrifugierung und Filtrierung, mit oder ohne inerte Filterhilfsstoffe, sofern diese in dem so behandelten Erzeugnis keine unerwünschten Rückstände hinterlassen;
  5. Verwendung von Weinhefen;
  6. Verwendung von Heferindenzubereitungen bis zu einem Grenzwert von 40 g/hl;
  7. Verwendung von Polyvinylpolypyrrolidon bis zu einem Grenzwert von 80 g/hl;
  8. Verwendung von Milchsäurebakterien in Weinsuspension;
  9. Verwendung eines oder mehrerer der folgenden Stoffe zur Förderung der Hefebildung:
    - Zusatz von
      - i) Diammoniumphosphat oder Ammoniumsulfat bis zu einem Grenzwert von jeweils 0,3 g/l,

ii) Ammoniumsulfid oder Ammoniumbisulfid bis zu einem Grenzwert von jeweils 0,2 g/l.

Unbeschadet des vorstehend genannten Grenzwertes von 0,2 g/l können diese Erzeugnisse auch zusammen bis zu einem Gesamtgrenzwert von 0,3 g/l verwendet werden;

- Zusatz von Thiamin-Hydrochlorid bis zu einem in Thiaminium ausgedrückten Grenzwert von 0,6 mg/l;
10. Verwendung von Kohlendioxid, Argon oder Stickstoff, auch gemischt, damit eine inerte Atmosphäre hergestellt und das Erzeugnis vor Luft geschützt behandelt wird;
  11. Zusatz von Kohlendioxid, sofern der Kohlendioxidgehalt des so behandelten Weins 2 g/l nicht übersteigt;
  12. Verwendung von Schwefeldioxid, Kaliumbisulfid oder Kaliummetasulfid, auch Kaliumdisulfid oder Kaliumpyrosulfid genannt, unter den in der australischen Regelung vorgesehenen Bedingungen;
  13. Zusatz von Sorbinsäure oder Kaliumsorbit, sofern der Endgehalt des behandelten, zum unmittelbaren menschlichen Verbrauch in den Verkehr gebrachten Erzeugnisses an Sorbinsäure 200 mg/l nicht übersteigt;
  14. Zusatz von L-Ascorbinsäure bis zu einem Grenzwert von 250 mg/l;
  15. Zusatz von Zitronensäure für den Ausbau des Weins, wobei der endgültige Gehalt im behandelten Wein 1 g/l nicht übersteigen darf;
  16. Verwendung von Weinsäure für die Säuerung, wobei der ursprüngliche Säuregehalt um nicht mehr als 2,5 g/l, ausgedrückt in Weinsäure, erhöht werden darf,
  17. Verwendung einer oder mehrerer der nachstehenden Substanzen für die Entsäuerung:
    - neutrales Kaliumtartrat,
    - Kaliumbikarbonat,
    - Kalziumkarbonat, gegebenenfalls mit geringen Mengen von Doppelkalziumsalz der L (+) Weinsäure und der L (-) Apfelsäure,
    - Kalziumtartrat oder Weinsäure,
    - eine homogene Zubereitung von Weinsäure und Kalziumkarbonat zu gleichen Teilen, fein gemahlen;
  18. Klärung durch einen oder mehrere der folgenden önologischen Stoffe:
    - Speisegelatine,
    - Proteine pflanzlichen Ursprungs,
    - Hausenblase,
    - Kasein und Kaliumkaseinat,
    - Eialbumin, Lactalbumin,
    - Bentonit,
    - Siliziumdioxid in Form von Gel oder kolloidaler Lösung,
    - Kaolinerde,
    - Tannin,
    - pektolytische Enzyme,
    - enzymatische Zubereitung von Betaglucanase;



19. Zusatz von Tannin;
  20. Behandlung mit önologischer Holzkohle (Aktivkohle) bis zu einem Grenzwert von 100 g Trockenstoff je hl;
  21. Behandlung:
    - von Weißweinen und Roséweinen mit Kaliumhexacyanoferrat,
    - von Rotweinen mit Kaliumhexacyanoferrat oder mit Kalziumphytat, sofern der so behandelte Wein noch Resteisen enthält;
  22. Zusatz von Metaweinsäure bis zu einem Grenzwert von 100 mg/l;
  23. Verwendung von Gummiarabikum nach Abschluss der Gärung;
  24. Verwendung von DL-Weinsäure, auch Traubensäure genannt, oder ihres neutralen Kaliumsalzes, um das überschüssige Kalzium niederzuschlagen;
  25. Verwendung zur Bereitung von Schaumwein, der durch Flaschengärung gewonnen wurde und bei dem die Enthefung durch Degorgieren erfolgte,
    - von Kalziumalginat oder
    - von Kaliumalginat;
  26. Verwendung von Kupfersulfat zur Beseitigung eines geschmacklichen oder geruchlichen Mangels des Weins bis zu einem Grenzwert von 1 g/hl, sofern der Kupfergehalt des so behandelten Weins 1 mg/l nicht übersteigt;
  27. Zusatz von Kaliumbitartrat oder Kalziumtartrat zur Förderung der Ausfällung des Weinstein;
  28. Verwendung von Aleppokiefernharz nur zur Gewinnung von „Retsina“-Wein in Griechenland;
  29. Zusatz von Karamell zur Verstärkung der Farbe von Likörwein;
  30. Verwendung von Kalziumsulfat zur Herstellung von Likörweinen b. A., sofern der Sulfatgehalt des so behandelten Weins, ausgedrückt als Kaliumsulfat, 2,5 g/l nicht übersteigt;
  31. Zusatz von Wein oder Destillat aus getrockneten Weintrauben oder neutralem Weinalkohol zur Herstellung von Likörwein;
  32. Zusatz von Saccharose, konzentriertem Traubenmost oder rektifiziertem Traubenmostkonzentrat zur Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts von Weintrauben, Traubenmost oder Wein;
  33. Zusatz von Traubenmost oder rektifiziertem Traubenmostkonzentrat zur Süßung von Wein;
  34. Elektrodialysebehandlung zur Verhinderung der Ausfällung des Weinstein;
  35. Verwendung von Urease zur Verringerung des Harnstoffgehalts im Wein;
  36. Zusatz von Lysozym;
  37. teilweise Konzentrierung durch physikalische Vorgänge, einschließlich Umkehr-Osmose, zur Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts von Traubenmost oder Wein;
  38. Zusatz von Dimethyldicarbonat (DMDC) zu Wein, um seine mikrobiologische Stabilisierung zu gewährleisten;
  39. Verwendung von Eichenholzstücken für die Weinbereitung.
2. Neue oder geänderte önologische Verfahren und Behandlungen, die von den Vertragsparteien oder dem Gemischten Ausschuss nach dem Verfahren des Artikels 29 bzw. 30 einvernehmlich beschlossen wurden.

## ABSCHNITT C

**Technische Anpassungen von önologischen Verfahren und Behandlungen gemäß Artikel 6 Absatz 7**

Für die Gemeinschaft: önologische Verfahren und Behandlungen gemäß Anhang I Abschnitt B:

16. Verwendung von Weinsäure für die Säuerung, wobei der ursprüngliche Säuregehalt um nicht mehr als 2,5 g/l, ausgedrückt in Weinsäure, erhöht werden darf;
32. Zusatz von Saccharose, konzentriertem Traubenmost oder rektifiziertem Traubenmostkonzentrat zur Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts von Weintrauben, Traubenmost oder Wein;
37. teilweise Konzentrierung durch physikalische Vorgänge, einschließlich Umkehr-Osmose, zur Erhöhung des natürlichen Alkoholgehalts von Traubenmost oder Wein.

Für Australien: önologische Verfahren und Behandlungen gemäß Anhang I Abschnitt A:

entfällt.

---

## ANHANG II

**Geografische Angaben gemäß Artikel 12**

Dieses Abkommen gilt für folgende geografische Angaben:

## ABSCHNITT A

**WEINE MIT URSPRUNG IN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT**

1. Geografische Angaben der Mitgliedstaaten:

**Österreich**

1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

---

*Bestimmte Anbaugebiete*

---

Burgenland  
Carnuntum  
Donauland  
Kamptal  
Kärnten  
Kremstal  
Mittelburgenland  
Neusiedlersee  
Neusiedlersee-Hügelland  
Niederösterreich  
Oberösterreich  
Salzburg  
Steiermark  
Südburgenland  
Süd-Oststeiermark  
Südsteiermark  
Thermenregion  
Tirol  
Traisental  
Vorarlberg  
Wachau  
Weinviertel  
Weststeiermark  
Wien

---

2. Tafelweine mit geografischer Angabe

---

Bergland  
Steirerland  
Weinland  
Wien

---

**Belgien**

1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

---

*Namen der bestimmten Anbaugebiete*

---

Côtes de Sambre et Meuse  
Hagelandse Wijn  
Haspengouwse Wijn

---

---

 Namen der bestimmten Anbaugebiete
 

---

Heuvellandse wijn  
Vlaamse mousserende kwaliteitswijn

---

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

---

Vin de pays des jardins de Wallonie  
Vlaamse landwijn

---

**Bulgarien**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

---

 Bestimmte Anbaugebiete
 

---

Асеновград ( <i>Asenovgrad</i> )	Плевен ( <i>Pleven</i> )
Черноморски район ( <i>Black Sea Region</i> )	Пловдив ( <i>Plovdiv</i> )
Брестник ( <i>Brestnik</i> )	Поморие ( <i>Pomorie</i> )
Драгоево ( <i>Dragoevo</i> )	Русе ( <i>Ruse</i> )
Евксиноград ( <i>Evksinograd</i> )	Сакар ( <i>Sakar</i> )
Хан Крум ( <i>Han Krum</i> )	Сандански ( <i>Sandanski</i> )
Хърсово ( <i>Harsovo</i> )	Септември ( <i>Septemvri</i> )
Хасково ( <i>Haskovo</i> )	Шивачево ( <i>Shivachevo</i> )
Хисаря ( <i>Hisarya</i> )	Шумен ( <i>Shumen</i> )
Ивайловград ( <i>Ivaylovgrad</i> )	Славянци ( <i>Slavyantsi</i> )
Карлово ( <i>Karlovo</i> )	Сливен ( <i>Sliven</i> )
Карнобат ( <i>Karnobat</i> )	Южно Черноморие ( <i>Southern Black Sea Coast</i> )
Ловеч ( <i>Lovech</i> )	Стамболово ( <i>Stambolovo</i> )
Лозица ( <i>Lozitsa</i> )	Стара Загора ( <i>Stara Zagora</i> )
Лом ( <i>Lom</i> )	Сухиндол ( <i>Suhindol</i> )
Любимец ( <i>Lyubimets</i> )	Сунгурларе ( <i>Sungurlare</i> )
Лясковец ( <i>Lyaskovets</i> )	Свишов ( <i>Svishtov</i> )
Мелник ( <i>Melnik</i> )	Долината на Струма ( <i>Struma valley</i> )
Монтана ( <i>Montana</i> )	Търговище ( <i>Targovishte</i> )
Нова Загора ( <i>Nova Zagora</i> )	Върбица ( <i>Varbitsa</i> )
Нови Пазар ( <i>Novi Pazar</i> )	Варна ( <i>Varna</i> )
Ново село ( <i>Novo Selo</i> )	Велики Преслав ( <i>Veliki Preslav</i> )
Оряховица ( <i>Oryahovitsa</i> )	Видин ( <i>Vidin</i> )
Павликени ( <i>Pavlikeni</i> )	Враца ( <i>Vratsa</i> )
Пазарджик ( <i>Pazardjik</i> )	Ямбол ( <i>Yambol</i> )
Перущица ( <i>Perushitsa</i> )	

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

---

Дунавска равнина (*Danube Plain*)  
Тракийска низина (*Thracian Lowlands*)

---

**Zypern**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Griechisch		Englisch	
Bestimmte Anbaugebiete	Teilgebiete (auch unter Voranstellung des Namens des bestimmten Anbaugebiets)	Bestimmte Anbaugebiete	Teilgebiete (auch unter Voranstellung des Namens des bestimmten Anbaugebiets)
Κομμανδάρια Λαόνα Ακάμα		Commandaria Laona Akama	

Griechisch		Englisch	
Bestimmte Anbaugebiete	Teilgebiete (auch unter Voranstellung des Namens des bestimmten Anbaugebiets)	Bestimmte Anbaugebiete	Teilgebiete (auch unter Voranstellung des Namens des bestimmten Anbaugebiets)
Βουνί Παναγιάς — Αμπελίτης Πιτσιλιά Κρασοχώρια Λεμεσού	Αράμης oder Λαόνα	Vouni Panayia — Ambelitis Pitsilia Krasohoria Lemesou	Afames oder Laona

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

Griechisch	Englisch
Λεμεσός Πάφος Λευκωσία Λάρνακα	Lemesos Pafos Lefkosia Larnaka

**Tschechische Republik**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Bestimmte Anbaugebiete (auch ergänzt durch den Namen des Teilgebiets)	Teilgebiete, auch ergänzt durch den Namen einer Weinbaugemeinde und/oder einer Einzellage
Čechy Morava	litoměřická mělnická mikulovská slovácká velkopavlovická znojemská

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

české zemské víno  
moravské zemské víno

**Frankreich**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Bestimmte Anbaugebiete
Alsace Grand Cru, ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit Alsace, auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit Alsace oder Vin d'Alsace, auch ergänzt durch die Angabe „Edelzwicker“ oder den Namen einer Rebsorte oder den Namen einer kleineren geografischen Einheit Ajaccio Aloxe-Corton Anjou, auch ergänzt durch die Angabe „Val de Loire“, „Coteaux de la Loire“ oder „Villages Brissac“ Anjou, auch ergänzt durch die Angabe „Gamay“, „Mousseux“ oder „Villages“ Arbois Arbois Pupillin Auxey-Duresses oder Auxey-Duresses Côte de Beaune oder Auxey-Duresses Côte de Beaune-Villages Bandol Banyuls Barsac Bâtard-Montrachet Béarn oder Béarn Bellocq Beaujolais Supérieur Beaujolais, auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit Beaujolais-Villages Beaumes-de-Venise, auch unter Voranstellung von „Muscat de“



---

*Bestimmte Anbaugebiete*

---

Beaune  
Bellet *oder* Vin de Bellet  
Bergerac  
Bienvenues Bâtard-Montrachet  
Blagny  
Blanc Fumé de Pouilly  
Blanquette de Limoux  
Blaye  
Bonnes Mares  
Bonnezeaux  
Bordeaux Côtes de Francs  
Bordeaux Haut-Benaige  
Bordeaux, *auch ergänzt durch die Angabe* „Claret“ *oder* „Supérieur“ *oder* „Rosé“ *oder* „mousseux“  
Bourg  
Bourgeois  
Bourgogne, *auch ergänzt durch die Angabe* „Claret“ *oder* „Rosé“ *oder den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Bourgogne Aligoté  
Bourgueil  
Bouzeron  
Brouilly  
Buzet  
Cabardès  
Cabernet d'Anjou  
Cabernet de Saumur  
Cadillac  
Cahors  
Canon-Fronsac  
Cap Corse, *unter Voranstellung von* „Muscat du“  
Cassis  
Cérons  
Chablis Grand Cru, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Chablis, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Chambertin  
Chambertin Clos de Bèze  
Chambolle-Musigny  
Champagne  
Chapelle-Chambertin  
Charlemagne  
Charmes-Chambertin  
Chassagne-Montrachet *oder* Chassagne-Montrachet Côte de Beaune *oder* Chassagne-Montrachet Côte de Beaune-Villages  
Château Châlon  
Château Grillet  
Châteaumeillant  
Châteauneuf-du-Pape  
Châtillon-en-Diois  
Chenas  
Chevalier-Montrachet  
Cheverny  
Chinon  
Chiroubles  
Chorey-lès-Beaune *oder* Chorey-lès-Beaune Côte de Beaune *oder* Chorey-lès-Beaune Côte de Beaune-Villages  
Clairette de Bellegarde  
Clairette de Die  
Clairette du Languedoc, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Clos de la Roche  
Clos de Tart  
Clos des Lambrays  
Clos Saint-Denis  
Clos Vougeot  
Collioure  
Condrieu  
Corbières, *auch ergänzt durch* Boutenac  
Cornas  
Corton  
Corton-Charlemagne  
Costières de Nîmes  
Côte de Beaune, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Côte de Beaune-Villages  
Côte de Brouilly

---

---

*Bestimmte Anbaugebiete*

---

Côte de Nuits  
Côte Roannaise  
Côte Rôtie  
Coteaux Champenois, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Coteaux d'Aix-en-Provence  
Coteaux d'Ancenis, *auch ergänzt durch den Namen einer Rebsorte*  
Coteaux de Die  
Coteaux de l'Aubance  
Coteaux de Pierrevert  
Coteaux de Saumur  
Coteaux du Giennois  
Coteaux du Languedoc Picpoul de Pinet  
Coteaux du Languedoc, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Coteaux du Layon oder Coteaux du Layon Chaume  
Coteaux du Layon, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Coteaux du Loir  
Coteaux du Lyonnais  
Coteaux du Quercy  
Coteaux du Tricastin  
Coteaux du Vendômois  
Coteaux Varois  
Côte-de-Nuits-Villages  
Côtes Canon-Fronsac  
Côtes d'Auvergne, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Côtes de Beaune, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Côtes de Bergerac  
Côtes de Blaye  
Côtes de Bordeaux Saint-Macaire  
Côtes de Bourg  
Côtes de Brulhois  
Côtes de Castillon  
Côtes de Duras  
Côtes de la Malepère  
Côtes de Millau  
Côtes de Montravel  
Côtes de Provence, *auch ergänzt durch Sainte Victoire*  
Côtes de Saint-Mont  
Côtes de Toul  
Côtes du Frontonnais, *auch ergänzt durch Fronton oder Villaudric*  
Côtes du Jura  
Côtes du Lubéron  
Côtes du Marmandais  
Côtes du Rhône  
Côtes du Rhône Villages, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Côtes du Roussillon  
Côtes du Roussillon Villages, *auch ergänzt durch den Namen einer der folgenden Gemeinden: Caramany oder Latour de France oder Lesquerde oder Tautavel*  
Côtes du Ventoux  
Côtes du Vivarais  
Cour-Cheverny  
Crémant d'Alsace  
Crémant de Bordeaux  
Crémant de Bourgogne  
Crémant de Die  
Crémant de Limoux  
Crémant de Loire  
Crémant du Jura  
Crépy  
Criots Bâtard-Montrachet  
Crozes Ermitage  
Crozes-Hermitage  
Echezeaux  
Entre-Deux-Mers oder Entre-Deux-Mers Haut-Benauge  
Ermitage  
Faugères  
Fiefs Vendéens, *auch ergänzt durch Mareuil oder Brem oder Vix oder Pissotte*  
Fitou  
Fixin  
Fleurie  
Floc de Gascogne

---

---

*Bestimmte Anbaugebiete*

---

Fronsac  
Frontignan  
Gaillac  
Gaillac Premières Côtes  
Gevrey-Chambertin  
Gigondas  
Givry  
Grand Roussillon  
Grands Echezeaux  
Graves  
Graves de Vayres  
Griotte-Chambertin  
Gros Plant du Pays Nantais  
Haut Poitou  
Haut-Médoc  
Haut-Montravel  
Hermitage  
Irancy  
Irouléguy  
Jasnières  
Juliéas  
Jurançon  
L'Etoile, *auch ergänzt durch die Angabe „mousseux“*  
La Grande Rue  
Ladoix *oder* Ladoix Côte de Beaune *oder* Ladoix Côte de Beaune-Villages  
Lalande de Pomerol  
Languedoc, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Latricières-Chambertin  
Les-Baux-de-Provence  
Limoux  
Lirac  
Lustrac-Médoc  
Loupiac  
Lunel, *auch unter Voranstellung von „Muscat de“*  
Lussac Saint-Émilion  
Mâcon *oder* Pinot-Chardonnay-Macôn  
Mâcon, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Mâcon-Villages  
Macvin du Jura  
Madiran  
Maranges Côte de Beaune *oder* Maranges Côtes de Beaune-Villages  
Maranges, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Marcillac  
Margaux  
Marsannay  
Maury  
Mazis-Chambertin  
Mazoyères-Chambertin  
Médoc  
Menetou Salon, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Mercurey  
Meursault *oder* Meursault Côte de Beaune *oder* Meursault Côte de Beaune-Villages  
Minervois  
Minervois-la-Livinière  
Mireval  
Monbazillac  
Montagne Saint-Émilion  
Montagny  
Monthélie *oder* Monthélie Côte de Beaune *oder* Monthélie Côte de Beaune-Villages  
Montlouis, *auch ergänzt durch die Angabe „mousseux“ oder „pétillant“*  
Montrachet  
Montravel  
Morey-Saint-Denis  
Morgon  
Moselle  
Moulin-à-Vent  
Moulis  
Moulis-en-Médoc  
Muscadet

---

---

*Bestimmte Anbaugebiete*

---

Muscadet Coteaux de la Loire  
Muscadet Côtes de Grandlieu  
Muscadet Sèvre-et-Maine  
Musigny  
Néac  
Nuits  
Nuits-Saint-Georges  
Orléans  
Orléans-Cléry  
Pacherenc du Vic-Bilh  
Palette  
Patrimonio  
Pauillac  
Pécharmant  
Pernand-Vergelesses *oder* Pernand-Vergelesses Côte de Beaune *oder* Pernand-Vergelesses Côte de Beaune-Villages  
Pessac-Léognan  
Petit Chablis, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Pineau des Charentes  
Pinot-Chardonnay-Macôn  
Pomerol  
Pommard  
Pouilly Fumé  
Pouilly-Fuissé  
Pouilly-Loché  
Pouilly-sur-Loire  
Pouilly-Vinzelles  
Premières Côtes de Blaye  
Premières Côtes de Bordeaux, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Puisseguin Saint-Émilion  
Puligny-Montrachet *oder* Puligny-Montrachet Côte de Beaune *oder* Puligny-Montrachet Côte de Beaune-Villages  
Quarts-de-Chaume  
Quincy  
Rasteau  
Rasteau Rancio  
Régnié  
Reuilly  
Richebourg  
Rivesaltes, *auch unter Voranstellung von „Muscat de“*  
Rivesaltes Rancio  
Romanée (La)  
Romanée Conti  
Romanée Saint-Vivant  
Rosé des Riceys  
Rosette  
Roussette de Savoie, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Roussette du Bugey, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
Ruchottes-Chambertin  
Rully  
Saint Julien  
Saint-Amour  
Saint-Aubin *oder* Saint-Aubin Côte de Beaune *oder* Saint-Aubin Côte de Beaune-Villages  
Saint-Bris  
Saint-Chinian  
Sainte-Croix-du-Mont  
Sainte-Foy Bordeaux  
Saint-Émilion  
Saint-Émilion Grand Cru  
Saint-Estèphe  
Saint-Georges Saint-Émilion  
Saint-Jean-de-Minervois, *auch unter Voranstellung von „Muscat de“*  
Saint-Joseph  
Saint-Nicolas-de-Bourgueil  
Saint-Péray  
Saint-Pourçain  
Saint-Romain *oder* Saint-Romain Côte de Beaune *oder* Saint-Romain Côte de Beaune-Villages  
Saint-Véran  
Sancerre  
Santenay *oder* Santenay Côte de Beaune *oder* Santenay Côte de Beaune-Villages  
Saumur Champigny

---

## Bestimmte Anbaugebiete

Saussignac  
 Sauternes  
 Savennières  
 Savennières-Coulée-de-Serrant  
 Savennières-Roche-aux-Moines  
 Savigny *oder* Savigny-lès-Beaune  
 Seyssel  
 Tâche (La)  
 Tavel  
 Thouarsais  
 Touraine Amboise  
 Touraine Azay-le-Rideau  
 Touraine Mesland  
 Touraine Noble Joue  
 Touraine, *auch ergänzt durch die Angabe „mousseux“ oder „pétillant“*  
 Tursan  
 Vacqueyras  
 Valençay  
 Vin d'Entraygues et du Fel  
 Vin d'Estaing  
 Vin de Corse, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
 Vin de Lavedieu  
 Vin de Savoie *oder* Vin de Savoie-Ayze, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
 Vin du Bugey, *auch ergänzt durch den Namen einer kleineren geografischen Einheit*  
 Vin Fin de la Côte de Nuits  
 Viré Clessé  
 Volnay  
 Volnay Santenots  
 Vosne-Romanée  
 Vougeot  
 Vouvray, *auch ergänzt durch die Angabe „mousseux“ oder „pétillant“*

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

Vin de pays de l'Agenais  
 Vin de pays d'Aigues  
 Vin de pays de l'Ain  
 Vin de pays de l'Allier  
 Vin de pays d'Allobrogie  
 Vin de pays des Alpes de Haute-Provence  
 Vin de pays des Alpes Maritimes  
 Vin de pays de l'Ardèche  
 Vin de pays d'Argens  
 Vin de pays de l'Ariège  
 Vin de pays de l'Aude  
 Vin de pays de l'Aveyron  
 Vin de pays des Balmes dauphinoises  
 Vin de pays de la Bénovie  
 Vin de pays du Bérange  
 Vin de pays de Bessan  
 Vin de pays de Bigorre  
 Vin de pays des Bouches du Rhône  
 Vin de pays du Bourbonnais  
 Vin de pays du Calvados  
 Vin de pays de Cassan  
 Vin de pays Cathare  
 Vin de pays de Caux  
 Vin de pays de Cessenon  
 Vin de pays des Cévennes, *auch ergänzt durch Mont Bouquet*  
 Vin de pays Charentais, *auch ergänzt durch Ile de Ré oder Ile d'Oléron oder Saint-Sornin*  
 Vin de pays de la Charente  
 Vin de pays des Charentes-Maritimes  
 Vin de pays du Cher  
 Vin de pays de la Cité de Carcassonne  
 Vin de pays des Collines de la Mouro  
 Vin de pays des Collines rhodaniennes  
 Vin de pays du Comté de Grignan  
 Vin de pays du Comté tolosan



Vin de pays des Comtés rhodaniens  
Vin de pays de la Corrèze  
Vin de pays de la Côte Vermeille  
Vin de pays des coteaux charitois  
Vin de pays des coteaux d'Enserune  
Vin de pays des coteaux de Besilles  
Vin de pays des coteaux de Cèze  
Vin de pays des coteaux de Coiffy  
Vin de pays des coteaux Flaviens  
Vin de pays des coteaux de Fontcaude  
Vin de pays des coteaux de Glanes  
Vin de pays des coteaux de l'Ardèche  
Vin de pays des coteaux de l'Auxois  
Vin de pays des coteaux de la Cabrerisse  
Vin de pays des coteaux de Laurens  
Vin de pays des coteaux de Miramont  
Vin de pays des coteaux de Montélimar  
Vin de pays des coteaux de Murviel  
Vin de pays des coteaux de Narbonne  
Vin de pays des coteaux de Peyriac  
Vin de pays des coteaux des Baronnies  
Vin de pays des coteaux du Cher et de l'Arnon  
Vin de pays des coteaux du Grésivaudan  
Vin de pays des coteaux du Libron  
Vin de pays des coteaux du Littoral Audois  
Vin de pays des coteaux du Pont du Gard  
Vin de pays des coteaux du Salagou  
Vin de pays des coteaux de Tannay  
Vin de pays des coteaux du Verdon  
Vin de pays des coteaux et terrasses de Montauban  
Vin de pays des côtes catalanes  
Vin de pays des côtes de Gascogne  
Vin de pays des côtes de Lastours  
Vin de pays des côtes de Montestruc  
Vin de pays des côtes de Pérignan  
Vin de pays des côtes de Prouilhe  
Vin de pays des côtes de Thau  
Vin de pays des côtes de Thongue  
Vin de pays des côtes du Brian  
Vin de pays des côtes de Ceressou  
Vin de pays des côtes du Condomois  
Vin de pays des côtes du Tarn  
Vin de pays des côtes du Vidourle  
Vin de pays de la Creuse  
Vin de pays de Cucugnan  
Vin de pays des Deux-Sèvres  
Vin de pays de la Dordogne  
Vin de pays du Doubs  
Vin de pays de la Drôme  
Vin de pays Duché d'Uzès  
Vin de pays de Franche-Comté, *auch ergänzt durch* Coteaux de Champlitte  
Vin de pays du Gard  
Vin de pays du Gers  
Vin de pays des Hautes-Alpes  
Vin de pays de la Haute-Garonne  
Vin de pays de la Haute-Marne  
Vin de pays des Hautes-Pyrénées  
Vin de pays d'Hauterive, *auch ergänzt durch* Val d'Orbieu *oder* Coteaux du Termenès *oder* Côtes de Lézignan  
Vin de pays de la Haute-Saône  
Vin de pays de la Haute-Vienne  
Vin de pays de la Haute vallée de l'Aude  
Vin de pays de la Haute vallée de l'Orb  
Vin de pays des Hauts de Badens  
Vin de pays de l'Hérault  
Vin de pays de l'Île de Beauté  
Vin de pays de l'Indre et Loire  
Vin de pays de l'Indre  
Vin de pays de l'Isère  
Vin de pays du Jardin de la France, *auch ergänzt durch* Marches de Bretagne *oder* Pays de Retz  
Vin de pays des Landes

---

Vin de pays de Loire-Atlantique  
 Vin de pays du Loir et Cher  
 Vin de pays du Loiret  
 Vin de pays du Lot  
 Vin de pays du Lot et Garonne  
 Vin de pays des Maures  
 Vin de pays de Maine et Loire  
 Vin de pays de la Mayenne  
 Vin de pays de Meurthe-et-Moselle  
 Vin de pays de la Meuse  
 Vin de pays du Mont Baudile  
 Vin de pays du Mont Caume  
 Vin de pays des Monts de la Grage  
 Vin de pays de la Nièvre  
 Vin de pays d'Oc  
 Vin de pays du Périgord, *auch ergänzt durch* Vin de Domme  
 Vin de pays de la Petite Crau  
 Vin de pays des Portes de Méditerranée  
 Vin de pays de la Principauté d'Orange  
 Vin de pays du Puy de Dôme  
 Vin de pays des Pyrénées-Atlantiques  
 Vin de pays des Pyrénées-Orientales  
 Vin de pays des Sables du Golfe du Lion  
 Vin de pays de la Sainte Baume  
 Vin de pays de Saint Guilhem-le-Désert  
 Vin de pays de Saint-Sardos  
 Vin de pays de Sainte Marie la Blanche  
 Vin de pays de Saône et Loire  
 Vin de pays de la Sarthe  
 Vin de pays de Seine et Marne  
 Vin de pays du Tarn  
 Vin de pays du Tarn et Garonne  
 Vin de pays des Terroirs landais, *auch ergänzt durch* Coteaux de Chalosse *oder* Côtes de L'Adour *oder* Sables Fauves *oder* Sables de l'Océan  
 Vin de pays de Thézac-Perricard  
 Vin de pays du Torgan  
 Vin de pays d'Urfé  
 Vin de pays du Val de Cesse  
 Vin de pays du Val de Dagne  
 Vin de pays du Val de Montferrand  
 Vin de pays de la Vallée du Paradis  
 Vin de pays du Var  
 Vin de pays du Vaucluse  
 Vin de pays de la Vaunage  
 Vin de pays de la Vendée  
 Vin de pays de la Vicomté d'Aumelas  
 Vin de pays de la Vienne  
 Vin de pays de la Vistrenque  
 Vin de pays de l'Yonne

## Deutschland

### 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Namen der bestimmten Anbaugebiete (auch ergänzt durch den Namen eines Teilgebiets)	Teilgebiete
Ahr	Walporzheim <i>oder</i> Ahrtal
Baden	Badische Bergstraße
	Bodensee
	Breisgau
	Kaiserstuhl
	Kraichgau
	Markgräflerland
	Ortenau
	Tauberfranken
Franken	Tuniberg
	Maindreieck
	Mainviereck
	Steigerwald
Hessische Bergstraße	Starkenburger Land
	Umfeld
	Umstadt

<i>Namen der bestimmten Anbaugebiete (auch ergänzt durch den Namen eines Teilgebiets)</i>	<i>Teilgebiete</i>
Mittelrhein	Loreley Siebengebirge
Mosel-Saar-Ruwer <i>oder Mosel oder Saar oder Ruwer</i>	Bernkastel Burg Cochem Moseltor Obermosel Saar Ruwertal
Nahe	Nahetal
Pfalz	Mittelhaardt/Deutsche Weinstraße (Weinstrasse) Südliche Weinstraße (Weinstrasse)
Rheingau	Johannisberg
Rheinhessen	Bingen Nierstein Wonnegau
Saale-Unstrut	Mansfelder Seen Schloß Neuenburg Thüringen
Sachsen	Elstertal Meißen
Württemberg	Bayerischer Bodensee Kocher-Jagst-Tauber Oberer Neckar Remstal-Stuttgart Württembergisch Unterland Württembergischer Bodensee

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

<i>Landwein</i>	<i>Tafelwein</i>
Ahrtaler Landwein	Albrechtsburg
Badischer Landwein	Bayern
Bayerischer Bodensee-Landwein	Burgengau
Landwein Main	Donau
Landwein der Mosel	Lindau
Landwein der Ruwer	Main
Landwein der Saar	Mosel
Mecklenburger Landwein	Neckar
Mitteldeutscher Landwein	Oberrhein
Nahegauer Landwein	Rhein
Pfälzer Landwein	Rhein-Mosel
Regensburger Landwein	Römertor
Rheinburgen-Landwein	Stargarder Land
Rheingauer Landwein	
Rheinischer Landwein	
Saarländischer Landwein der Mosel	
Sächsischer Landwein	
Schwäbischer Landwein	
Starkenburger Landwein	
Taubertäler Landwein	

**Griechenland**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

<i>Bestimmte Anbaugebiete</i>	
<i>Griechisch</i>	<i>Englisch</i>
Σάμος	Samos
Μοσχάτος Πατρών	Moschatos Patra
Μοσχάτος Ρίου — Πατρών	Moschatos Riou Patra
Μοσχάτος Κεφαλληνίας	Moschatos Kephalinia
Μοσχάτος Λήμνου	Moschatos Lemnos
Μοσχάτος Ρόδου	Moschatos Rhodos
Μαυροδάφνη Πατρών	Mavrodafni Patra
Μαυροδάφνη Κεφαλληνίας	Mavrodafni Kephalinia
Σητεία	Sitia
Νεμέα	Nemea

Bestimmte Anbaugebiete	
Griechisch	Englisch
Σαντορίνη	Santorini
Δαφνές	Dafnes
Ρόδος	Rhodos
Νάουσα	Naoussa
Ρομπόλα Κεφαλληνίας	Robola Kephalinia
Ραψάνη	Rapsani
Μαντινεία	Mantinia
Μεσενικόλα	Mesenicola
Πεζά	Peza
Αρχάνες	Archanes
Πάτρα	Patra
Ζίτσα	Zitsa
Αμύνταιο	Amynteon
Γουμένισσα	Goumenissa
Πάρος	Paros
Λήμνος	Lemnos
Αγχιάλος	Anchialos
Πλαγιές Μελίτων	Slopes of Melitona

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

Griechisch	Englisch
Ρετσίνα Μεσογείου, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Mesogia, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Κρωπίας <i>oder</i> Ρετσίνα Κορωπίου, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Kropia <i>oder</i> Retsina Koropi, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Μαρκοπούλου, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Markopoulou, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Μεγάρων, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Megara, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Παιανίας <i>oder</i> Ρετσίνα Λιοπεσίου, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Peania <i>oder</i> Retsina of Liopesi, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Παλλήνης, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Pallini, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Πικερμίου, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Pikermi, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Σπάτων, <i>auch ergänzt durch</i> Αττικής	Retsina of Spata, <i>auch ergänzt durch</i> Attika
Ρετσίνα Θηβών, <i>auch ergänzt durch</i> Βοιωτίας	Retsina of Thebes, <i>auch ergänzt durch</i> Viotias
Ρετσίνα Γιάλτρων, <i>auch ergänzt durch</i> Ευβοίας	Retsina of Gialtra, <i>auch ergänzt durch</i> Evvia
Ρετσίνα Καρύστου, <i>auch ergänzt durch</i> Ευβοίας	Retsina of Karystos, <i>auch ergänzt durch</i> Evvia
Ρετσίνα Χαλκίδας, <i>auch ergänzt durch</i> Ευβοίας	Retsina of Halkida, <i>auch ergänzt durch</i> Evvia
Βερντεα Ζακύνθου	Verntea Zakynthou
Αγιορείτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Mount Athos Agioritikos
Τοπικός Οίνος Αναβύσσου	Regional wine of Anavyssos
Αττικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Attiki-Attikos
Τοπικός Οίνος Βιλίτσας	Regional wine of Vilitzas
Τοπικός Οίνος Γρεβενών	Regional wine of Grevena
Τοπικός Οίνος Δράμας	Regional wine of Drama
Δωδεκανησιακός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Dodekanese — Dodekanissiakos
Τοπικός Οίνος Επανομής	Regional wine of Epanomi
Ηρακλειώτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Heraklion — Herakliotikos
Θεσσαλικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Thessalia — Thessalikos
Θηβαϊκός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Thebes — Thivaikos
Τοπικός Οίνος Κισσάμου	Regional wine of Kissamos
Τοπικός Οίνος Κρανιάς	Regional wine of Krania
Κρητικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Crete — Kritikos
Λασιθιώτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Lasithi — Lassithiotikos
Μακεδονικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Macedonia — Macedonikos
Μεσημβριώτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Nea Messimvria
Μεσσηνιακός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Messinia — Messiniakos
Παιανίτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Peanea
Παλληνηώτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Pallini — Palliniotikos
Πελοποννησιακός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Peloponnese — Peloponniakos

Griechisch	Englisch
Τοπικός Οίνος Πλαγιές Αμπέλου	Regional wine of Slopes of Ambelos
Τοπικός Οίνος Πλαγιές Βερτίσκου	Regional wine of Slopes of Vertiskos
Τοπικός Οίνος Πλαγιών Κιθαιρώνα	Regional wine of Slopes of Kitherona
Κορινθιακός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Korinthos — Korinthiakos
Τοπικός Οίνος Πλαγιών Πάρνηθας	Regional wine of Slopes of Parnitha
Τοπικός Οίνος Πυλίας	Regional wine of Pylia
Τοπικός Οίνος Τριφυλίας	Regional wine of Trifilia
Τοπικός Οίνος Τυρνάβου	Regional wine of Tyrnavos
Σιατιστινός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Siastista
Τοπικός Οίνος Ριτσώνας Αυλίδος	Regional wine of Ritsona Avlidas
Τοπικός Οίνος Λετρινών	Regional wine of Letrines
Τοπικός Οίνος Σπάτων	Regional wine of Spata
Τοπικός Οίνος Βορείων Πλαγιών Πεντελικού	Regional wine of Slopes of Penteliko
Αιγαίοπελαγίτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Aegean Sea
Τοπικός Οίνος Ληλάντιου πεδίου	Regional wine of Lilantio Pedio
Τοπικός Οίνος Μαρκόπουλου	Regional wine of Markopoulo
Τοπικός Οίνος Τεγέας	Regional wine of Tegea
Τοπικός Οίνος Ανδριανής	Regional wine of Adriana
Τοπικός Οίνος Χαλικούνας	Regional wine of Halikouna
Τοπικός Οίνος Χαλκιδικής	Regional wine of Halkidiki
Καρυστινός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Karystos — Karystinos
Τοπικός Οίνος Πέλλας	Regional wine of Pella
Τοπικός Οίνος Σερρών	Regional wine of Serres
Συριανός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Syros — Syrianos
Τοπικός Οίνος Πλαγιών Πετρωτού	Regional wine of Slopes of Petroto
Τοπικός Οίνος Γερανείων	Regional wine of Gerania
Τοπικός Οίνος Οπουντίας Λοκρίδος	Regional wine of Opountias Lokridos
Τοπικός Οίνος Στερεάς Ελλάδος	Regional wine of Sterea Ellada
Τοπικός Οίνος Αγοράς	Regional wine of Agora
Τοπικός Οίνος Κοιλιάδος Αταλάντης	Regional wine of Valley of Atalanti
Τοπικός Οίνος Αρκαδίας	Regional wine of Arkadia
Παγγορειτικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Pangeon — Pangeoritikos
Τοπικός Οίνος Μεταξάτων	Regional wine of Metaxata
Τοπικός Οίνος Ημαθίας	Regional wine of Imathia
Τοπικός Οίνος Κλημέντι	Regional wine of Klimenti
Τοπικός Οίνος Κέρκυρας	Regional wine of Corfu
Τοπικός Οίνος Σιθωνίας	Regional wine of Sithonia
Τοπικός Οίνος Μαντζαβινάτων	Regional wine of Mantzavinata
Ισμαρικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Ismaros — Ismarikos
Τοπικός Οίνος Αβδήρων	Regional wine of Avdira
Τοπικός Οίνος Ιωαννίνων	Regional wine of Ioannina
Τοπικός Οίνος Πλαγιές Αιγιαλείας	Regional wine of Slopes of Egialia
Τοπικός Οίνος Πλαγιές του Αίνου	Regional wine of Slopes of Enos
Θρακικός Τοπικός Οίνος <i>oder</i> Τοπικός Οίνος Θράκης	Regional wine of Thrace — Thrakikos <i>oder</i> Regional wine of Thrakis
Τοπικός Οίνος Ιλίου	Regional wine of Ilion
Μετσοβίτικος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Metsovo — Metsovitikos
Τοπικός Οίνος Κορωπίου	Regional wine of Koropi
Τοπικός Οίνος Φλώρινας	Regional wine of Florina
Τοπικός Οίνος Θαψανών	Regional wine of Thapsana
Τοπικός Οίνος Πλαγιών Κνημίδος	Regional wine of Slopes of Knimida
Ηπειρωτικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Epirus — Epirotikos
Τοπικός Οίνος Πισιάτιδος	Regional wine of Pisatis
Τοπικός Οίνος Λευκάδας	Regional wine of Lefkada
Μονεμβάσιος Τοπικός Οίνος	Regional wine of Monemvasia — Monemvasios
Τοπικός Οίνος Βελβεντού	Regional wine of Velvendos
Λακωνικός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Lakonia — Lakonikos
Τοπικός Οίνος Μαρτίνου	Regional wine of Martino
Αχαϊκός Τοπικός Οίνος	Regional wine of Achaia
Τοπικός Οίνος Ηλιείας	Regional wine of Ilia
Τοπικός Οίνος Θεσσαλονίκης	Regional wine of Thessaloniki
Τοπικός Οίνος Κραννώνας	Regional wine of Krannona
Τοπικός Οίνος Παρνασσού	Regional wine of Parnassos



Griechisch	Englisch
Τοπικός Οίνος Μετεώρων	Regional wine of Meteora
Τοπικός Οίνος Ικαρίας	Regional wine of Icaria
Τοπικός Οίνος Καστοριάς	Regional wine of Kastoria

## Ungarn

### 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Bestimmte Anbaugebiete	Teilgebiete (auch unter Voranstellung des Namens des bestimmten Anbaugebiets)
Ászár-Neszmély(-i)	Ászár(-i) Neszmély(-i)
Badacsony(-i)	
Balatonboglár(-i)	Balatonlelle(-i) Marcali
Balatonfelvidék(-i)	Balatonederics-Lesence(-i) Cserszeg(-i) Kál(-i)
Balatonfüred-Csopak(-i)	Zánka(-i)
Balatonmelléke oder Balatonmelléki	Muravidéki
Bükkalja(-i)	
Csongrád(-i)	Kistelek(-i) Mórahalom oder Mórahalmi Pusztamérges(-i)
Eger oder Egri	Debrő(-i), auch ergänzt durch Andornaktálya(-i) oder Demjén(-i) oder Egerbakta(-i) oder Egerszalók(-i) oder Egerszólát(-i) oder Felsőtárkány(-i) oder Kerecsend(-i) oder Maklár(-i) oder Nagytálya(-i) oder Noszvaj(-i) oder Novaj(-i) oder Ostoros(-i) oder Szomolya(-i) oder Aldebrő(-i) oder Feldebrő(-i) oder Tófalú(-i) oder Verpelét(-i) oder Kompolt(-i) oder Tarnaszentmária(-i)
Etyek-Buda(-i)	Buda(-i) Etyek(-i) Velençe(-i)
Hajós-Baja(-i)	
Kőszegi	
Kunság(-i)	Bácska(-i) Cegléd(-i) Duna mente oder Duna menti Izsák(-i) Jászság(-i) Kecskemét-Kiskunfélegyháza oder Kecskemét-Kiskunfélegyházi Kiskunhalas-Kiskunmajsa(-i) Kiskőrös(-i) Monor(-i) Tisza mente oder Tisza menti
Mátra(-i)	
Mór(-i)	
Pannonhalma (Pannonhalmi)	
Pécs(-i)	Versend(-i) Szigetvár(-i) Kapos(-i)
Szekszárd(-i)	
Somló(-i)	Kissomlyó-Sághegyi
Sopron(-i)	Közeg(-i)
Tokaj(-i)	Abaújszántó(-i) oder Bekecs(-i) oder Bodrogkeresztúr(-i) oder Bodrogkisfalud(-i) oder Bodrogolaszi oder Erdőbénye(-i) oder Erdőhorváti oder Golop(-i) oder Herceggút(-i) oder Legyesbénye(-i) oder Makkoshotyka(-i) oder Mád(-i) oder Mezőzombor(-i) oder Monok(-i) oder Olaszliszka(-i) oder Rátka(-i) oder Sárazsadány(-i) oder Sárospatak(-i) oder Sátoraljaújhely(-i) oder Szegi oder Szegilong(-i) oder Szerencs(-i) oder Tarcal(-i) oder Tállya(-i) oder Tolcsva(-i) oder Vámosújfalú(-i)
Tolna(-i)	Tamási Völgység(-i)
Villány(-i)	Siklós(-i), auch ergänzt durch Kisharsány(-i) oder Nagyharsány(-i) oder Palkonya(-i) oder Villánykövesd(-i) oder Bisse(-i) oder Csarnóta(-i) oder Diósvizlő(-i) oder Harkány(-i) oder Hegyszentmárton(-i) oder Kistótfalu(-i) oder Márfa(-i) oder Nagytótfalu(-i) oder Szava(-i) oder Türoony(-i) oder Vokány(-i)

**Italien**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

## D.O.C.G. (Denominazioni di Origine Controllata e Garantita)

Albana di Romagna  
 Asti *oder* Moscato d'Asti *oder* Asti Spumante  
 Barbaresco  
 Bardolino superiore  
 Barolo  
 Brachetto d'Acqui *oder* Acqui  
 Brunello di Montalcino  
 Carmignano  
 Chianti, *auch ergänzt durch* Colli Aretini *oder* Colli Fiorentini *oder* Colline Pisane *oder* Colli Senesi *oder* Montalbano *oder* Montespertoli *oder* Rufina  
 Chianti Classico  
 Fiano di Avellino  
 Forgiano  
 Franciacorta  
 Gattinara  
 Gavi *oder* Cortese di Gavi  
 Ghemme  
 Greco di Tufo  
 Montefalco Sagrantino  
 Montepulciano d'Abruzzo Colline Tramane  
 Ramandolo  
 Recioto di Soave  
 Sforzato di Valtellina *oder* Sfursat di Valtellina  
 Soave superiore  
 Taurasi  
 Torgiano  
 Valtellina Superiore, *auch ergänzt durch* Grumello *oder* Inferno *oder* Maroggia *oder* Sassella *oder* Stagafassli *oder* Vagella  
 Vermentino di Gallura *oder* Sardegna Vermentino di Gallura  
 Vernaccia di San Gimignano  
 Vernaccia di Serrapetrona  
 Vino Nobile di Montepulciano

## D.O.C. (Denominazioni di Origine Controllata)

Aglianico del Taburno *oder* Taburno  
 Aglianico del Vulture  
 Albugnano  
 Alcamo *oder* Alcamo classico  
 Aleatico di Gradoli  
 Aleatico di Puglia  
 Alezio  
 Alghero *oder* Sardegna Alghero  
 Alta Langa  
 Alto Adige *oder* dell'Alto Adige (Südtirol *oder* Südtiroler), *auch ergänzt durch*:  
 — Colli di Bolzano (Bozner Leiten),  
 — Meranese di Collina *oder* Meranese (Meraner Hügel *oder* Meraner),  
 — Santa Maddalena (St.Magdalener),  
 — Terlano (Terlaner),  
 — Valle Isarco (Eisacktal *oder* Eisacktaler),  
 — Valle Venosta (Vinschgau)  
 Ansonica Costa dell'Argentario  
 Aprilia  
 Arborea *oder* Sardegna Arborea  
 Arcole  
 Assisi  
 Atina  
 Aversa  
 Bagnoli di Sopra *oder* Bagnoli  
 Barbera d'Asti  
 Barbera del Monferrato  
 Barbera d'Alba  
 Barco Reale di Carmignano *oder* Rosato di Carmignano *oder* Vin Santo di Carmignano *oder* Vin Santo Carmignano  
 Occhio di Pernice  
 Bardolino  
 Bianchetto del Metauro  
 Bianco Capena  
 Bianco dell'Empolese  
 Bianco della Valdinievole

## D.O.C.G. (Denominazioni di Origine Controllata e Garantita)

Bianco di Custoza  
Bianco di Pitigliano  
Bianco Pisano di S. Torpè  
Biferno  
Bivongi  
Boca  
Bolgheri e Bolgheri Sassicaia  
Bosco Eliceo  
Botticino  
Bramaterra  
Breganze  
Brindisi  
Cacc'e mmitte di Lucera  
Cagnina di Romagna  
Caldaro (Kalterer) *oder* Lago di Caldaro (Kalterersee), *auch ergänzt durch* „Classico“  
Campi Flegrei  
Campidano di Terralba *oder* Terralba *oder* Sardegna Campidano di Terralba *oder* Sardegna Terralba  
Canavese  
Candia dei Colli Apuani  
Cannonau di Sardegna, *auch ergänzt durch* Capo Ferrato *oder* Oliena *oder* Nepente di Oliena Jerzu  
Capalbio  
Capri  
Capriano del Colle  
Carema  
Carignano del Sulcis *oder* Sardegna Carignano del Sulcis  
Carso  
Castel del Monte  
Castel San Lorenzo  
Casteller  
Castelli Romani  
Cellatica  
Cerasuolo di Vittoria  
Cerveteri  
Cesane del Piglio  
Cesane di Affile *oder* Affile  
Cesane di Olevano Romano *oder* Olevano Romano  
Cilento  
Cinque Terre *oder* Cinque Terre Sciacchetrà, *auch ergänzt durch* Costa de sera *oder* Costa de Campu *oder* Costa da Posa  
Circeo  
Cirò  
Cisterna d'Asti  
Colli Albani  
Colli Altotiberini  
Colli Amerini  
Colli Berici, *auch ergänzt durch* „Barbarano“  
Colli Bolognesi, *auch ergänzt durch* Colline di Riposto *oder* Colline Marconiane *oder* Zola Predona *oder* Monte San Pietro *oder* Colline di Oliveto *oder* Terre di Montebudello *oder* Serravalle  
Colli Bolognesi Classico-Pignoletto  
Colli del Trasimeno *oder* Trasimeno  
Colli della Sabina  
Colli dell'Etruria Centrale  
Colli di Conegliano, *auch ergänzt durch* Refrontolo *oder* Torchiato di Fregona  
Colli di Faenza  
Colli di Luni (Regione Liguria)  
Colli di Luni (Regione Toscana)  
Colli di Parma  
Colli di Rimini  
Colli di Scandiano e di Canossa  
Colli d'Imola  
Colli Etruschi Viterbesi  
Colli Euganei  
Colli Lanuvini  
Colli Maceratesi  
Colli Martani, *auch ergänzt durch* Todi  
Colli Orientali del Friuli, *auch ergänzt durch* Cialla *oder* Rosazzo  
Colli Perugini  
Colli Pesaresi, *auch ergänzt durch* Focara *oder* Roncaglia  
Colli Piacentini, *auch ergänzt durch* Vigoleno *oder* Gutturnio *oder* Monterosso Val d'Arda *oder* Trebbianino Val Trebbia *oder* Val Nure

## D.O.C.G. (Denominazioni di Origine Controllata e Garantita)

Colli Romagna Centrale  
Colli Tortonesi  
Collina Torinese  
Colline di Levanto  
Colline Lucchesi  
Colline Novaresi  
Colline Saluzzesi  
Collio Goriziano *oder* Collio  
Conegliano-Valdobbiadene, *auch ergänzt durch* Cartizze  
Conero  
Contea di Sclafani  
Contessa Entellina  
Controguerra  
Copertino  
Cori  
Cortese dell'Alto Monferrato  
Corti Benedettine del Padovano  
Cortona  
Costa d'Amalfi, *auch ergänzt durch* Furore *oder* Ravello *oder* Tramonti  
Coste della Sesia  
Delia Nivolelli  
Dolcetto d'Acqui  
Dolcetto d'Alba  
Dolcetto d'Asti  
Dolcetto delle Langhe Monregalesi  
Dolcetto di Diano d'Alba *oder* Diano d'Alba  
Dolcetto di Dogliani superior *oder* Dogliani  
Dolcetto di Ovada  
Donnici  
Elba  
Eloro, *auch ergänzt durch* Pachino  
Erbaluce di Caluso *oder* Caluso  
Erice  
Esino  
Est! Est!! Est!!! Di Montefiascone  
Etna  
Falerio dei Colli Ascolani *oder* Falerio  
Falerno del Massico  
Fara  
Faro  
Frascati  
Freisa d'Asti  
Freisa di Chieri  
Friuli Annia  
Friuli Aquileia  
Friuli Grave  
Friuli Isonzo *oder* Isonzo del Friuli  
Friuli Latisana  
Gabiano  
Galatina  
Galluccio  
Gambellara  
Garda (*Regione Lombardia*)  
Garda (*Regione Veneto*)  
Garda Colli Mantovani  
Genazzano  
Gioia del Colle  
Girò di Cagliari *oder* Sardegna Girò di Cagliari  
Golfo del Tigullio  
Gravina  
Greco di Bianco  
Greco di Tufo  
Grignolino d'Asti  
Grignolino del Monferrato Casalese  
Guardia Sanframondi o Guardiolo  
Irpinia  
I Terreni di Sanseverino  
Ischia  
Lacrima di Morro *oder* Lacrima di Morro d'Alba

## D.O.C.G. (Denominazioni di Origine Controllata e Garantita)

Lago di Corbara  
Lambrusco di Sorbara  
Lambrusco Grasparossa di Castelvetro  
Lambrusco Mantovano, *auch ergänzt durch*: Oltrepò Mantovano *oder* Viadanese-Sabbionetano  
Lambrusco Salamino di Santa Croce  
Lamezia  
Langhe  
Lessona  
Leverano  
Lison-Pramaggiore  
Lizzano  
Loazzolo  
Locorotondo  
Lugana (*Regione Veneto*)  
Lugana (*Regione Lombardia*)  
Malvasia delle Lipari  
Malvasia di Bosa *oder* Sardegna Malvasia di Bosa  
Malvasia di Cagliari *oder* Sardegna Malvasia di Cagliari  
Malvasia di Casorzo d'Asti  
Malvasia di Castelnuovo Don Bosco  
Mandrolisai *oder* Sardegna Mandrolisai  
Marino  
Marmetino di Milazzo *oder* Marmetino  
Marsala  
Martina *oder* Martina Franca  
Matera  
Matino  
Melissa  
Menfi, *auch ergänzt durch* Feudo *oder* Fiori *oder* Bonera  
Merlara  
Molise  
Monferrato, *auch ergänzt durch* Casalese  
Monica di Cagliari *oder* Sardegna Monica di Cagliari  
Monica di Sardegna  
Monreale  
Montecarlo  
Montecompatri Colonna *oder* Montecompatri *oder* Colonna  
Montecucco  
Montefalco  
Montello e Colli Asolani  
Montepulciano d'Abruzzo  
Monteregio di Massa Marittima  
Montescudaio  
Monti Lessini *oder* Lessini  
Morellino di Scansano  
Moscadello di Montalcino  
Moscato di Cagliari *oder* Sardegna Moscato di Cagliari  
Moscato di Noto  
Moscato di Pantelleria *oder* Passito di Pantelleria *oder* Pantelleria  
Moscato di Sardegna, *auch ergänzt durch*: Gallura *oder* Tempio Pausania *oder* Tempio  
Moscato di Siracusa  
Moscato di Sorso-Sennori *oder* Moscato di Sorso *oder* Moscato di Sennori *oder* Sardegna Moscato di Sorso-Sennori *oder* Sardegna Moscato di Sorso *oder* Sardegna Moscato di Sennori  
Moscato di Trani  
Nardò  
Nasco di Cagliari *oder* Sardegna Nasco di Cagliari  
Nebbiolo d'Alba  
Nettuno  
Nuragus di Cagliari *oder* Sardegna Nuragus di Cagliari  
Offida  
Oltrepò Pavese  
Orcia  
Orta Nova  
Orvieto (*Regione Umbria*)  
Orvieto (*Regione Lazio*)  
Ostuni  
Pagadebit di Romagna, *auch ergänzt durch* Bertinoro  
Parrina  
Penisola Sorrentina, *auch ergänzt durch* Gragnano *oder* Lettere *oder* Sorrento



## D.O.C.G. (Denominazioni di Origine Controllata e Garantita)

Pentro di Isernia *oder* Pentro  
Pergola  
Piemonte  
Pietraviva  
Pinerolese  
Pollino  
Pomino  
Pornassio *oder* Ormeasco di Pornassio  
Primitivo di Manduria  
Reggiano  
Reno  
Riviera del Brenta  
Riesi  
Riviera del Garda Bresciano *oder* Garda Bresciano  
Riviera Ligure di Ponente, *auch ergänzt durch*: Riviera dei Fiori *oder* Albenga *oder* Albenganese *oder* Finale *oder* Finalese *oder* Ormeasco  
Roero  
Romagna Albana spumante  
Rossese di Dolceacqua *oder* Dolceacqua  
Rosso Barletta  
Rosso Canosa *oder* Rosso Canosa Canusium  
Rosso Conero  
Rosso di Cerignola  
Rosso di Montalcino  
Rosso di Montepulciano  
Rosso Orvietano *oder* Orvietano Rosso  
Rosso Piceno  
Rubino di Cantavenna  
Ruchè di Castagnole Monferrato  
Salice Salentino  
Sambuca di Sicilia  
San Colombano al Lambro *oder* San Colombano  
San Gimignano  
San Martino della Battaglia (*Regione Veneto*)  
San Martino della Battaglia (*Regione Lombardia*)  
San Severo  
San Vito di Luzzi  
Sangiovese di Romagna  
Sannio  
Sant'Agata de Goti  
Santa Margherita di Belice  
Sant'Anna di Isola di Capo Rizzuto  
Sant'Antimo  
Sardegna Semidano, *auch ergänzt durch* Mogoro  
Savuto  
Scanzo *oder* Moscato di Scanzo  
Scavigna  
Sciaccia, *auch ergänzt durch* Rayana  
Serrapetrona  
Sizzano  
Soave  
Solopaca  
Sovana  
Squinzano  
Strevi  
Tarquinia  
Teroldego Rotaliano  
Terracina, *auch unter Voranstellung von* „Moscato di“  
Terre dell'Alta Val Agri  
Terre di Franciacorta  
Torgiano  
Trebiano d'Abruzzo  
Trebiano di Romagna  
Trentino, *auch ergänzt durch* Sorni *oder* Isera *oder* d'Isera *oder* Ziresi *oder* dei Ziresi  
Trento  
Val d'Arbia  
Val di Cornia, *auch ergänzt durch* Suvereto  
Val Polcevera, *auch ergänzt durch* Coronata  
Valcalepio

## D.O.C.G. (Denominazioni di Origine Controllata e Garantita)

Valdadige (Etschaler) (*Regione Trentino Alto Adige*)  
 Valdadige (Etschtaler), *auch ergänzt durch Terra dei Forti (Regione Veneto)*  
 Valdichiana  
 Valle d'Aosta *oder* Vallée d'Aoste, *auch ergänzt durch: Arnad-Montjovet oder Donnas oder Enfer d'Arvier oder Torrette oder Blanc de Morgex et de la Salle oder Chambave oder Nus*  
 Valpolicella, *auch ergänzt durch Valpantena*  
 Valsusa  
 Valtellina  
 Valtellina superiore, *auch ergänzt durch Grumello oder Inferno oder Maroggia oder Sassella oder Vagella*  
 Velletri  
 Verdicario  
 Verdicchio dei Castelli di Jesi  
 Verdicchio di Matelica  
 Verduno Pelaverga *oder* Verduno  
 Vermentino di Sardegna  
 Vernaccia di Oristano *oder* Sardegna Vernaccia di Oristano  
 Vernaccia di San Gimignano  
 Vernaccia di Serrapetrona  
 Vesuvio  
 Vicenza  
 Vignanello  
 Vin Santo del Chianti  
 Vin Santo del Chianti Classico  
 Vin Santo di Montepulciano  
 Vini del Piave *oder* Piave  
 Zagarolo

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

Alleronia  
 Alta Valle della Greve  
 Alto Livenza (*Regione veneto*)  
 Alto Livenza (*Regione Friuli Venezia Giulia*)  
 Alto Mincio  
 Alto Tirino  
 Arghillà  
 Barbagia  
 Basilicata  
 Benaco bresciano  
 Beneventano  
 Bergamasca  
 Bettona  
 Bianco di Castelfranco Emilia  
 Calabria  
 Camarro  
 Campania  
 Cannara  
 Civitella d'Agliano  
 Colli Aprutini  
 Colli Cimini  
 Colli del Limbara  
 Colli del Sangro  
 Colli della Toscana centrale  
 Colli di Salerno  
 Colli Ericini  
 Colli Trevigiani  
 Collina del Milanese  
 Colline del Genovesato  
 Colline Frentane  
 Colline Pescaresi  
 Colline Savonesi  
 Colline Teatine  
 Condoleo  
 Conselvano  
 Costa Viola  
 Daunia  
 Del Vastese *oder* Histonium

Delle Venezie (*Regione Veneto*)  
Delle Venezie (*Regione Friuli Venezia Giulia*)  
Delle Venezie (*Regione Trentino — Alto Adige*)  
Dugenta  
Emilia *oder* dell'Emilia  
Epomeo  
Esaro  
Fontanarossa di Cerda  
Forlì  
Fortana del Taro  
Frusinate *oder* del Frusinate  
Golfo dei Poeti La Spezia *oder* Golfo dei Poeti  
Grottino di Roccanova  
Isola dei Nuraghi  
Lazio  
Lipuda  
Locride  
Marca Trevigiana  
Marche  
Maremma toscana  
Marmilla  
Mitterberg *oder* Mitterberg tra Cauria e Tel *oder* Mitterberg zwischen Gfrill und Toll  
Modena *oder* Provincia di Modena  
Montenetto di Brescia  
Murgia  
Narni  
Nurra  
Ogliastra  
Osco *oder* Terre degli Osci  
Paestum  
Palizzi  
Parteolla  
Pellaro  
Planargia  
Pompeiano  
Provincia di Mantova  
Provincia di Nuoro  
Provincia di Pavia  
Provincia di Verona *oder* Veronese  
Puglia  
Quistello  
Ravenna  
Roccamonfina  
Romangia  
Ronchi di Brescia  
Rotae  
Rubicone  
Sabbioneta  
Salemi  
Salento  
Salina  
Scilla  
Sebino  
Sibiola  
Sicilia  
Sillaro *oder* Bianco del Sillaro  
Spello  
Tarantino  
Terrazze Retiche di Sondrio  
Terre del Volturno  
Terre di Chieti  
Terre di Veleja  
Tharros  
Toscana *oder* Toscano  
Trentana  
Umbria  
Valcamonica  
Val di Magra  
Val di Neto  
Val Tidone

---

Valdamato  
 Vallagarina (*Regione Trentino — Alto Adige*)  
 Vallagarina (*Regione Veneto*)  
 Valle Belice  
 Valle del Crati  
 Valle del Tirso  
 Valle d'Itria  
 Valle Peligna  
 Valli di Porto Pino  
 Veneto  
 Veneto Orientale  
 Venezia Giulia  
 Vigneti delle Dolomiti *oder* Weinberg Dolomiten (*Regione Trentino — Alto Adige*)  
 Vigneti delle Dolomiti *oder* Weinberg Dolomiten (*Regione Veneto*)

## Luxemburg

Qualitätsweine bestimmter Anbauggebiete

<i>Bestimmte Anbauggebiete (auch ergänzt durch den Namen der Gemeinde oder Gemeindeteile)</i>	<i>Namen der Gemeinden oder Gemeindeteile</i>
Moselle Luxembourgeoise	Ahn Assel Bech-Kleinmacher Born Bous Burmerange Canach Ehnen Ellingen Elvange Erpeldingen Gostingen Greiveldingen Grevenmacher Lenningen Machtum Mertert Moersdorf Mondorf Niederdonven Oberdonven Oberwormeldingen Remerschen Remich Rolling Rosport Schengen Schwepsingen Stadtbredimus Trintingen Wasserbillig Wellenstein Wintringen Wormeldingen

## Malta

1. Qualitätsweine bestimmter Anbauggebiete

<i>Bestimmte Anbauggebiete</i>	<i>Teilgebiete</i>
Insel Malta	Rabat Mdina <i>oder</i> Medina Marsaxlokk Marnisi Mgarr Ta' Qali Siggiewi
Gozo	Ramla

Bestimmte Anbaugebiete	Teilgebiete
	Marsalforn Nadur Victoria Heights

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

Maltesisch	Englisch
Gzejjer Maltin	Maltese Islands

**Portugal**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

Bestimmte Anbaugebiete (auch ergänzt durch den Namen des Teilgebiets)	Teilgebiete
Alenquer Alentejo	Borba Évora Granja-Amareleja Moura Portalegre Redondo Reguengos Vidigueira
Arruda Bairrada Beira Interior	Castelo Rodrigo Cova da Beira Pinhel
Bischoitos Bucelas Carcavelos Chaves Colares Dão, auch ergänzt durch Nobre	Alva Besteiros Castendo Serra da Estrela Silgueiros Terras de Azurara Terras de Senhorim Baixo Corgo
Douro, auch unter Voranstellung von Vinho do oder Moscatel do	Cima Corgo Douro Superior Alcobaça Ourém
Encostas d'Aire	
Graciosa Lafões Lagoa Lagos Lourinhã Madeira oder Madère oder Madera oder Vinho da Madeira oder Madeira Weine oder Madeira Wine oder Vin de Madère oder Vino di Madera oder Madera Wijn Madeirense Óbidos Palmela Pico Portimão Port oder Porto oder Oporto oder Portwein oder Portvin oder Portwijn oder Vin de Porto oder Port Wine oder Vinho do Porto Ribatejo	Almeirim Cartaxo Chamusca Coruche Santarém Tomar

Bestimmte Anbauggebiete (auch ergänzt durch den Namen des Teilgebiets)	Teilgebiete
Setúbal, <i>auch unter Voranstellung von Moscatel oder ergänzt durch Roxo</i> Tavira Távora-Varosa Torres Vedras Trás-os-Montes	Chaves Planalto Mirandês Valpaços
Vinho Verde	Amarante Ave Baião Basto Cávado Lima Monção Paiva Sousa

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

Bestimmte Anbauggebiete	Teilgebiete
Açores Alentejano Algarve Beiras	Beira Alta Beira Litoral Terras de Sícó
Duriense Estremadura Minho Ribatejano Terras Madeirenses Terras do Sado Transmontano	Alta Estremadura

**Rumänien**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbauggebiete

Bestimmte Anbauggebiete (auch ergänzt durch den Namen des Teilgebiets)	Teilgebiete
Aiud Alba Iulia Babadag Banat, <i>auch ergänzt durch</i>	Dealurile Tirolului Moldova Nouă Silagiu
Banu Mărăcine Bohotin Cernătești — Podgoria Cotești Cotnari Crișana, <i>auch ergänzt durch</i>	Biharia Diosig Șimleu Silvaniei
Dealul Bujorului Dealul Mare, <i>auch ergänzt durch</i>	Boldești Breaza Ceptura Merei Tohani Urleași Valea Călugărească Zorești
Drăgășani Huși, <i>auch ergänzt durch</i>	Vutcani

<i>Bestimmte Anbaugebiete (auch ergänzt durch den Namen des Teilgebiets)</i>	<i>Teilgebiete</i>
Iana Iași, <i>auch ergänzt durch</i>	Bucium Copou Uricani
Lechința Mehedinți, <i>auch ergänzt durch</i>	Corcova Golul Drâncei Orevița Severin Vânju Mare
Miniș Murfatlar, <i>auch ergänzt durch</i>	Cernavodă Medgidia
Nicorești Odobești Oltina Panciu Pietroasa Recaș Sâmburești Sarica Niculițel, <i>auch ergänzt durch</i> Sebeș — Apold Segarcea Ștefănești, <i>auch ergänzt durch</i> Târnave, <i>auch ergänzt durch</i>	Tulcea          Costești Blaj Jidvei Mediaș

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

<i>Bestimmte Anbaugebiete (auch ergänzt durch den Namen des Teilgebiets)</i>	<i>Teilgebiete</i>
Colinele Dobrogei Dealurile Crișanei Dealurile Moldovei, <i>oder</i>	Dealurile Covurluiului Dealurile Hârlăului Dealurile Hușilor Dealurile Iașilor Dealurile Tutovei Terasele Siretului
Dealurile Munteniei Dealurile Olteniei Dealurile Sătmarului Dealurile Transilvaniei Dealurile Vrancei Dealurile Zarandului Terasele Dunării Viile Carașului Viile Timișului	

**Slowakei**

## Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

<i>Bestimmte Anbaugebiete (ergänzt durch den Begriff „vinohradnícka oblasť“)</i>	<i>Teilgebiete (auch ergänzt durch den Namen des bestimmten Anbaugebiets) (ergänzt durch den Begriff „vinohradnícky rajón“)</i>
Južnoslovenská	Dunajskostredský Galantský Hurbanovský Komárňanský Palárikovský Šamorínsky Strekovský Štúrovský
Malokarpatská	Bratislavský Doľanský Hlohovecký



<i>Bestimmte Anbaugebiete (ergänzt durch den Begriff „vinohradnícka oblasť“)</i>	<i>Teilgebiete (auch ergänzt durch den Namen des bestimmten Anbaugebiets) (ergänzt durch den Begriff „vinohradnícky rajón“)</i>
Nitrianska	Modranský Orešanský Pezinský Senecký Skalický Stupavský Trnavský Vrbovský Záhorský Nitriansky Pukanecký Radošinský Šintavský Tekovský Vrábeľský Želiezovský Žitavský
Stredoslovenská	Zlatomoravecký Fiľakovský Gemerský Hontiansky Ipeľský Modrokamenecký Tornaľský Vinický
Tokaj/ská/-ský/ské	Čerhov Černochoch Malá Trňa Slovenské Nové Mesto Veľká Bara Veľká Trňa
Východoslovenská	Viničky Kráľovskochľmecký Michalovský Moldavský Sobranecký

**Slowenien**

## 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

<i>Bestimmte Anbaugebiete auch ergänzt durch den Namen einer Weinbaugemeinde und/oder einer Einzellage</i>
Bela krajina oder Belokranjec Bizeljsko-Sremič oder Sremič-Bizeljsko Dolenjska Dolenjska, cviček Goriška Brda oder Brda Haloze oder Haložan Koper oder Koprčan Kras Kras, teran Ljutomer-Ormož oder Ormož-Ljutomer Maribor oder Mariborčan Radgona-Kapela oder Kapela Radgona Prekmurje oder Prekmurčan Šmarje-Virštanj oder Virštanj-Šmarje Srednje Slovenske gorice Vipavska dolina oder Vipavec oder Vipavčan

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

Podravje Posavje Primorska
----------------------------------



Bestimmte Anbaugebiete (auch ergänzt durch den Namen des Teilgebiets)	Teilgebiete
Ribera del Duero Ribera del Guadiana	Cañamero Matanegra Montánchez Ribera Alta Ribera Baja Tierra de Barros
Ribera del Júcar Rioja	Rioja Alavesa Rioja Alta Rioja Baja
Rueda Sierras de Málaga Somontano Tacoronte-Acentejo Tarragona Tierra Alta Tierra de León Tierra del Vino de Zamora Toro Uclés Utiel-Requena Valdeorras Valdepeñas Valencia	Serranía de Ronda  Anaga       Alto Turia Clariano Moscatel de Valencia Valentino
Valle de Güímar Valle de la Orotava Valles de Benavente Vinos de Madrid	Arganda Navalcarnero San Martín de Valdeiglesias
Ycoden-Daute-Isora Yecla	

## 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

---

*Vino de la Tierra* de Abanilla  
*Vino de la Tierra* de Bailén  
*Vino de la Tierra* de Bajo Aragón  
*Vino de la Tierra* de Betanzos  
*Vino de la Tierra* de Cádiz  
*Vino de la Tierra* de Campo de Belchite  
*Vino de la Tierra* de Campo de Cartagena  
*Vino de la Tierra* de Cangas  
*Vino de la Tierra* de Castelló  
*Vino de la Tierra* de Castilla  
*Vino de la Tierra* de Castilla y León  
*Vino de la Tierra* de Contraviesa-Alpujarra  
*Vino de la Tierra* de Córdoba  
*Vino de la Tierra* de Costa de Cantabria  
*Vino de la Tierra* de desierto de Almería  
*Vino de la Tierra* de Extremadura  
*Vino de la Tierra* Formentera  
*Vino de la Tierra* de Gálvez  
*Vino de la Tierra* de Granada Sur-Oeste  
*Vino de la Tierra* de Ibiza  
*Vino de la Tierra* de Illes Balears  
*Vino de la Tierra* de Isla de Menorca  
*Vino de la Tierra* de La Gomera  
*Vino de la Tierra* de Laujar-Alpujarra  
*Vino de la Tierra* de Liébana  
*Vino de la Tierra* de Los Palacios  
*Vino de la Tierra* de Norte de Granada  
*Vino de la Tierra* Norte de Sevilla  
*Vino de la Tierra* de Pozohondo  
*Vino de la Tierra* de Ribera del Andarax

---

*Vino de la Tierra de Ribera del Arlanza*  
*Vino de la Tierra de Ribera del Gállego-Cinco Villas*  
*Vino de la Tierra de Ribera del Queiles*  
*Vino de la Tierra de Serra de Tramuntana-Costa Nord*  
*Vino de la Tierra de Sierra de Alcaraz*  
*Vino de la Tierra de Torreperejil*  
*Vino de la Tierra de Valdejalón*  
*Vino de la Tierra de Valle del Cinca*  
*Vino de la Tierra de Valle del Jiloca*  
*Vino de la Tierra de del Valle del Miño-Ourense*  
*Vino de la Tierra de Valles de Sadacia*

---

### Vereinigtes Königreich

#### 1. Qualitätsweine bestimmter Anbaugebiete

---

English Vineyards  
 Welsh Vineyards

---

#### 2. Tafelweine mit geografischer Angabe

---

England *oder* Berkshire  
 Buckinghamshire  
 Cheshire  
 Cornwall  
 Derbyshire  
 Devon  
 Dorset  
 East Anglia  
 Gloucestershire  
 Hampshire  
 Herefordshire  
 Isle of Wight  
 Isles of Scilly  
 Kent  
 Lancashire  
 Leicestershire  
 Lincolnshire  
 Northamptonshire  
 Nottinghamshire  
 Oxfordshire  
 Rutland  
 Shropshire  
 Somerset  
 Staffordshire  
 Surrey  
 Sussex  
 Warwickshire  
 West Midlands  
 Wiltshire  
 Worcestershire  
 Yorkshire  
 Wales *oder* Cardiff  
 Cardiganshire  
 Carmarthenshire  
 Denbighshire  
 Gwynedd  
 Monmouthshire  
 Newport  
 Pembrokeshire  
 Rhondda Cynon Taf  
 Swansea  
 The Vale of Glamorgan  
 Wrexham

---

#### 2. Änderungen der Liste der geografischen Angaben, die von den Vertragsparteien oder dem Gemischten Ausschuss nach dem Verfahren des Artikels 29 bzw. 30 einvernehmlich beschlossen wurden.

## ABSCHNITT B

## WEINE MIT URSPRUNG IN AUSTRALIEN

## 1. Geografische Angaben Australiens:

<i>STAAT/ZONE</i>	<i>REGION</i>	<i>UNTERREGION</i>
South Eastern Australia		
NEW SOUTH WALES		
Big Rivers		
	Perricoota	
	Riverina	
Western Plains		
Central Ranges		
	Cowra	
	Mudgee	
	Orange	
Southern New South Wales		
	Canberra District	
	Gundagai	
	Hilltops	
	Tumbarumba	
South Coast		
	Shoalhaven Coast	
	Southern Highlands	
Northern Slopes		
Northern Rivers		
	Hastings River	
Hunter Valley		
	Hunter	
		Broke Fordwich
QUEENSLAND		
	Granite Belt	
	South Burnett	
SOUTH AUSTRALIA		
Adelaide		
Mount Lofty Ranges		
	Adelaide Hills	
		Lenswood
		Piccadilly Valley
	Adelaide Plains	
	Clare Valley	
Barossa		
	Barossa Valley	
	Eden Valley	
		High Eden
Fleurieu		
	Currency Creek	
	Kangaroo Island	
	Langhorne Creek	
	McLaren Vale	
	Southern Fleurieu	
Limestone Coast		

STAAT/ZONE	REGION	UNTERREGION
	Coonawarra	
	Mount Benson	
	Padthaway	
	Robe	
	Wrattonbully	
Lower Murray		
	Riverland	
The Peninsulas		
Far North		
	Southern Flinders Ranges	
VICTORIA		
North West Victoria		
	Murray Darling	
	Swan Hill	
North East Victoria		
	Alpine Valleys	
	Beechworth	
	Glenrowan	
	King Valley	
	Rutherglen	
Central Victoria		
	Bendigo	
	Goulburn Valley	
		Nagambie Lakes
	Heathcote	
	Strathbogie Ranges	
	Upper Goulburn	
Western Victoria		
	Grampians	
		Great Western
	Henty	
	Pyrenees	
Port Phillip		
	Geelong	
	Macedon Ranges	
	Mornington Peninsula	
	Sunbury	
	Yarra Valley	
Gippsland		
WESTERN AUSTRALIA		
Greater Perth		
	Perth Hills	
	Swan District	
		Swan Valley
	Peel	
Central Western Australia		
South West Australia		
	Blackwood Valley	
	Geographe	
	Great Southern	

<i>STAAT/ZONE</i>	<i>REGION</i>	<i>UNTERREGION</i>
		Albany
		Denmark
		Frankland River
		Mount Barker
		Porongurup
	Margaret River	
	Manjimup	
	Pemberton	
West Australian South East Coastal		
Eastern Plains, Inland and North of Western Australia		
TASMANIA		
NORTHERN TERRITORY		
AUSTRALIAN CAPITAL TERRITORY		

2. Änderungen der Liste der geografischen Angaben, die von den Vertragsparteien nach dem Verfahren des Artikels 29 oder 30 einvernehmlich beschlossen wurden.



## ANHANG III

## Traditionelle Begriffe gemäß Artikel 12

## 1. Traditionelle Begriffe der Mitgliedstaaten:

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
DEUTSCHLAND			
Qualitätswein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Qualitätswein garantierten Ursprungs/Q.g.U	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Qualitätswein mit Prädikat/Q.b.A.m.Pr oder Prädikatswein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Qualitätsschaumwein garantierten Ursprungs/Q.g.U	Alle	Qualitätsschaumwein b. A.	Deutsch
Auslese	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Beerenauslese	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Eiswein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Kabinett	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Spätlese	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Trockenbeerenauslese	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Landwein	Alle	Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Affentaler	Altschweier, Bühl, Eisental, Neusatz/Bühl, Bühlertal, Neuweiler/Baden-Baden	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Badisch Rotgold	Baden	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Ehrentrudis	Baden	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Hock	Rhein, Ahr, Hessische Bergstraße, Mittelrhein, Nahe, Rheinhessen, Pfalz, Rheingau	Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Klassik/Classic	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Liebfrau(en)milch	Nahe, Rheinhessen, Pfalz, Rheingau	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Moseltaler	Mosel-Saar-Ruwer	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Riesling-Hochgewächs	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Schillerwein	Württemberg	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Weißherbst	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Winzersekt	Alle	Qualitätsschaumwein b. A.	Deutsch
ÖSTERREICH			
Qualitätswein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Qualitätswein besonderer Reife und Leseart oder Prädikatswein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Qualitätswein mit staatlicher Prüfnummer	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Ausbruch/Ausbruchwein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Auslese/Auslesewein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Beerenauslese (wein)	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Eiswein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Kabinett/Kabinettwein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Schilfwein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Spätlese/Spätlesewein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Strohwein	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Trockenbeerenauslese	Alle	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Landwein	Alle	Tafelwein mit g. A.	
Ausstich	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Auswahl	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Bergwein	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Klassik/Classic	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Erste Wahl	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Hausmarke	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Heuriger	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Jubiläumswein	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Schilcher	Steiermark	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Sturm	Alle	teilweise gegorener Traubenmost mit g. A.	Deutsch
SPANIEN			
Denominación de origen (DO)	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Denominación de origen calificada (DOCa)	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Vino dulce natural	Alle	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Vino generoso	( <sup>1</sup> )	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Vino generoso de licor	( <sup>2</sup> )	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Vino de la Tierra	Alle	Tafelwein mit g. A.	
Aloque	DO Valdepeñas	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Amontillado	DDOO Jerez-Xérès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda DO Montilla Moriles	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Añejo	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Spanisch
Añejo	DO Malaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Chacoli/Txakolina	DO Chacoli de Bizkaia DO Chacoli de Getaria DO Chacoli de Alava	Qualitätswein b. A.	Spanisch

(<sup>1</sup>) Bei den betroffenen Weinen handelt es sich um Qualitätslikörweine b. A. gemäß Anhang VI Abschnitt L Nummer 8 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates.

(<sup>2</sup>) Bei den betroffenen Weinen handelt es sich um Qualitätslikörweine b. A. gemäß Anhang VI Abschnitt L Nummer 11 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates.

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Clásico	DO Abona DO El Hierro DO Lanzarote DO La Palma DO Tacoronte-Acentejo DO Tarragona DO Valle de Güimar DO Valle de la Orotava DO Ycoden-Daute-Isora	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Cream	DDOO Jerez-Xerès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda DO Montilla Moriles DO Málaga DO Condado de Huelva	Qualitätslikörwein b. A.	Englisch
Criadera	DDOO Jerez-Xerès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda DO Montilla Moriles DO Málaga DO Condado de Huelva	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Criaderas y Soleras	DDOO Jerez-Xerès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda DO Montilla Moriles DO Málaga DO Condado de Huelva	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Crianza	Alle	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Dorado	DO Rueda DO Malaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Fino	DO Montilla Moriles DDOO Jerez-Xerès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Fondillón	DO Alicante	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Gran Reserva	Alle Qualitätsweine b. A. Cava	Qualitätswein b. A. Qualitätsschaumwein b. A.	Spanisch
Lágrima	DO Málaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Noble	Alle	Qualitätswein b. A. Tafelwein mit g. A.	Spanisch
Noble	DO Malaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Oloroso	DDOO Jerez-Xerès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda DO Montilla-Moriles	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Pajarete	DO Málaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Pálido	DO Condado de Huelva DO Rueda DO Málaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Palo Cortado	DDOO Jerez-Xerès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda DO Montilla-Moriles	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Primero de cosecha	DO Valencia	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Rancio	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Raya	DO Montilla-Moriles	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Reserva	Alle	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Sobremadre	DO vinos de Madrid	Qualitätswein b. A.	Spanisch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Solera	DDOO Jerez-Xerès-Sherry y Manzanilla Sanlúcar de Barrameda DO Montilla Moriles DO Málaga DO Condado de Huelva	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Superior	Alle	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Trasaño	DO Málaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Vino Maestro	DO Málaga	Qualitätslikörwein b. A.	Spanisch
Vendimia inicial	DO Utiel-Requena	Qualitätswein b. A.	Spanisch
Viejo	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Spanisch
Vino de tea	DO La Palma	Qualitätswein b. A.	Spanisch
FRANKREICH			
Appellation d'origine contrôlée	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Appellation contrôlée	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Appellation d'origine/vin délimité de qualité supérieure	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Vin doux naturel	AOC Banyuls, Banyuls Grand Cru, Muscat de Frontignan, Grand Roussillon, Maury, Muscat de Beaume de Venise, Muscat du Cap Corse, Muscat de Lunel, Muscat de Mireval, Muscat de Rivesaltes, Muscat de St Jean de Minervois, Rasteau, Rivesaltes	Qualitätswein b. A.	Französisch
Vin de pays	Alle	Tafelwein mit g. A.	Französisch
Ambré	Alle	Qualitätslikörwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Französisch
Château	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A., Qualitätsschaumwein b. A.	Französisch
Clairet	AOC Bourgogne, AOC Bordeaux	Qualitätswein b. A.	Französisch
Claret	AOC Bordeaux	Qualitätswein b. A.	Französisch
Clos	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Cru Artisan	AOC Médoc, Haut-Médoc, Margaux, Moulis, Listrac, St Julien, Pauillac, St Estèphe	Qualitätswein b. A.	Französisch
Cru Bourgeois	AOC Médoc, Haut-Médoc, Margaux, Moulis, Listrac, St Julien, Pauillac, St Estèphe	Qualitätswein b. A.	Französisch
Cru Classé, unter Voranstellung von: Grand, Premier Grand, Deuxième, Troisième, Quatrième, Cinquième	AOC Côtes de Provence, Graves, St Emilion Grand Cru, Haut-Médoc, Margaux, St Julien, Pauillac, St Estèphe, Sauternes, Pessac Léognan, Barsac	Qualitätswein b. A.	Französisch
Edelzwicker	AOC Alsace	Qualitätswein b. A.	Deutsch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Grand Cru	AOC Alsace, Banyuls, Bonnes Mares, Chablis, Chambertin, Chapelle Chambertin, Chambertin Clos-de-Bèze, Mazoyeres ou Charmes Chambertin, Latricières-Chambertin, Mazis Chambertin, Ruchottes Chambertin, Griottes-Chambertin, Clos de la Roche, Clos Saint Denis, Clos de Tart, Clos de Vougeot, Clos des Lambray, Corton, Corton Charlemagne, Charlemagne, Echézeaux, Grand Echézeaux, La Grande Rue, Montrachet, Chevalier-Montrachet, Bâtard-Montrachet, Bienvenues-Bâtard-Montrachet, Criots-Bâtard-Montrachet, Musigny, Romanée St Vivant, Richebourg, Romanée-Conti, La Romanée, La Tâche, St Emilion	Qualitätswein b. A.	Französisch
Grand Cru	Champagne	Qualitätsschaumwein b. A.	Französisch
Hors d'âge	AOC Rivesaltes	Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Passe-tout-grains	AOC Bourgogne	Qualitätswein b. A.	Französisch
Premier Cru	AOC Aloxe Corton, Auxey Duresses, Beaune, Blagny, Chablis, Chambolle Musigny, Chassagne Montrachet, Champagne, Côtes de Brouilly, Fixin, Gevrey Chambertin, Givry, Ladoix, Maranges, Mercurey, Meursault, Monthélie, Montagny, Morey St Denis, Musigny, Nuits, Nuits-Saint-Georges, Pernand-Vergelesses, Pommard, Puligny-Montrachet, Rully, Santenay, Savigny-les-Beaune, St Aubin, Volnay, Vougeot, Vosne-Romanée	Qualitätswein b. A., Qualitäts-schaumwein b. A.	Französisch
Primeur	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Französisch
Rancio	AOC Grand Roussillon, Rivesaltes, Banyuls, Banyuls grand cru, Maury, Clairette du Languedoc, Rasteau	Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Sélection de grains nobles	AOC Alsace, Alsace Grand cru, Monbazillac, Graves supérieures, Bonnezeaux, Jurançon, Cérons, Quarts de Chaume, Sauternes, Loupiac, Côteaux du Layon, Barsac, Ste Croix du Mont, Coteaux de l'Aubance, Cadillac	Qualitätswein b. A.	Französisch
Sur lie	AOC Muscadet, Muscadet-Coteaux de la Loire, Muscadet-Côtes de Grandlieu, Muscadet-Sèvres et Maine, AOVDQS Gros Plant du Pays Nantais, VDT avec IG Vin de pays d'Oc et Vin de pays des Sables du Golfe du Lion	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Französisch
Tuilé	AOC Rivesaltes	Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Vendanges tardives	AOC Alsace, Jurançon	Qualitätswein b. A.	Französisch
Villages	AOC Anjou, Beaujolais, Côte de Beaune, Côte de Nuits, Côtes du Rhône, Côtes du Roussillon, Mâcon	Qualitätswein b. A.	Französisch
Vin de paille	AOC Côtes du Jura, Arbois, L'Etoile, Hermitage	Qualitätswein b. A.	Französisch
Vin jaune	AOC du Jura (Côtes du Jura, Arbois, L'Etoile, Château-Châlon)	Qualitätswein b. A.	Französisch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
GRIECHENLAND			
Όνομασία Προελεύσεως Ελεγχόμενη (ΟΠΕ) (appellation d'origine contrôlée)	Alle	Qualitätswein b. A.	Griechisch
Όνομασία Προελεύσεως Ανωτέρας Ποιότητας (ΟΠΑΠ) (appellation d'origine de qualité supérieure)	Alle	Qualitätswein b. A.	Griechisch
Όινος γλυκός φυσικός (vin doux naturel)	Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Céphalonie), Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras), Μοσχάτος Ρίου-Πατρών (Muscat Rion de Patras), Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos), Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodos), Μαυροδάφνη Πατρών (Mavrodaphne de Patras), Μαυροδάφνη Κεφαλληνίας (Mavrodaphne de Céphalonie), Σάμος (Samos), Σητεία (Sitia), Δαφνες (Dafnès), Σαντορίνη (Santorini)	Qualitätslikörwein b. A.	Griechisch
Όινος φυσικός γλυκός (vin naturellement doux)	Vins de paille: Κεφαλληνίας (de Céphalonie), Δαφνες (de Dafnès), Λήμνου (de Lemnos), Πατρών (de Patras), Ρίου-Πατρών (de Rion de Patras), Ρόδου (de Rhodos), Σάμος (de Samos), Σητεία (de Sitia), Σαντορίνη (Santorini)	Qualitätswein b. A.	Griechisch
Όνομασία κατά παράδοση (Onomasia kata paradosi)	Alle	Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Τοπικός Όινος (vin de pays)	Alle	Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Αγρέπαιλη (Agreprevlis)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Αμπέλι (Ampeli)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Αμπελώνας (εσ) (Ampelonas ès)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Αρχοντικό (Archontiko)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Κάβα <sup>(1)</sup> (Cava)	Alle	Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Από διαλεκτούς αμπελώνες (Grand Cru)	Μοσχάτος Κεφαλληνίας (Muscat de Céphalonie), Μοσχάτος Πατρών (Muscat de Patras), Μοσχάτος Ρίου-Πατρών (Muscat Rion de Patras), Μοσχάτος Λήμνου (Muscat de Lemnos), Μοσχάτος Ρόδου (Muscat de Rhodos), Σάμος (Samos)	Qualitätslikörwein b. A.	Griechisch
Ειδικά Επιλεγμένος (Grand réserve)	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Griechisch
Κάστρο (Kastro)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Κτήμα (Ktima)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Λιαστός (Liaostos)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Μετόχι (Metochi)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Μοναστήρι (Monastiri)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch

<sup>(1)</sup> Der in der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 vorgesehene Schutz des Begriffs „Cava“ gilt unbeschadet des Schutzes der geografischen Angaben für Qualitätsschaumwein b. A. „Cava“.

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Νάμα (Nama)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Νυχτέρι (Nychteri)	ΟΠΑΠ Santorini	Qualitätswein b. A.	Griechisch
Ορεινό κτήμα (Orino Ktima)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Ορεινός αμπελώνας (Orinos Ampelonas)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Πύργος (Pyrgos)	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Επιλογή ή Επιλεγμένος (Réserve)	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts- likörwein b. A.	Griechisch
Παλαιωθείς επιλεγμένος (Vieille réserve)	Alle	Qualitätslikörwein b. A.	Griechisch
Βερντέα (Verntea)	Zakynthos	Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Vinsanto	ΟΠΑΠ Santorini	Qualitätswein b. A., Qualitäts- likörwein b. A.	Griechisch

## ITALIEN

Denominazione di Origine Controllata	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts- schaumwein b. A., Qualitäts- perlwein b. A., Qualitäts- likörwein b. A., teilweise geg- orener Traubenmost mit g. A.	Italienisch
Denominazione di Origine Controllata e Garantita	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts- schaumwein b. A., Qualitäts- perlwein b. A., Qualitäts- likörwein b. A., teilweise geg- orener Traubenmost mit g. A.	Italienisch
Vino Dolce Naturale	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts- likörwein b. A.	Italienisch
Inticazione geografica tipica (IGT)	Alle	Tafelwein, „vin de pays“, Wein aus überreifen Trauben, teil- weise gegorener Traubenmost mit g. A.	Italienisch
Landwein	Wein mit geografischer Angabe — Autonome Provinz Bozen	Tafelwein, „vin de pays“, Wein aus überreifen Trauben, teil- weise gegorener Traubenmost mit g. A.	Deutsch
Vin de pays	Wein mit geografischer Angabe — Aosta	Tafelwein, „vin de pays“, Wein aus überreifen Trauben, teil- weise gegorener Traubenmost mit g. A.	Französisch
Alberata o vigneti ad alberata	DOC Aversa	Qualitätswein b. A., Qualitäts- schaumwein b. A.	Italienisch
Amarone	DOC Valpolicella	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Ambra	DOC Marsala	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Ambrato	DOC Malvasia delle Lipari DOC Vernaccia di Oristano	Qualitätswein b. A., Qualitäts- likörwein b. A.	Italienisch
Annoso	DOC Controguerra	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Apianum	DOC Fiano di Avellino	Qualitätswein b. A.	Lateinisch



Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Auslese	DOC Caldaro e Caldaro classico — Alto Adige	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Barco Reale	DOC Barco Reale di Carmignano	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Brunello	DOC Brunello di Montalcino	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Buttafuoco	DOC Oltrepò Pavese	Qualitätswein b. A., Qualitätsperlwein b. A.	Italienisch
Cacc'e mitte	DOC Cacc'e Mitte di Lucera	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Cagnina	DOC Cagnina di Romagna	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Cannellino	DOC Frascati	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Cerasuolo	DOC Cerasuolo di Vittoria DOC Montepulciano d'Abruzzo	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Chiaretto	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätslikörwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch
Ciaret	DOC Monferrato	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Château	DOC Valle d'Aosta	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Französisch
Classico	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Dunkel	DOC Alto Adige DOC Trentino	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Est! Est!! Est!!!	DOC Est! Est!! Est!!! di Montefiascone	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A.	Lateinisch
Falerno	DOC Falerno del Massico	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Fine	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Fior d'Arancio	DOC Colli Euganei	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch
Falerio	DOC Falerio dei colli Ascolani	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Flétri	DOC Valle d'Aosta oder Vallée d'Aoste	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Garibaldi Dolce (oder GD)	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Governo all'uso toscano	DOCG Chianti/Chianti Classico IGT Colli della Toscana Centrale	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch
Gutturnio	DOC Colli Piacentini	Qualitätswein b. A., Qualitätsperlwein b. A.	Italienisch
Italia Particolare (oder IP)	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Klassisch/Klassisches Ursprungsgebiet	DOC Caldaro DOC Alto Adige (bekannt als Santa Maddalena und Terlano)	Qualitätswein b. A.	Deutsch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Kretzer	DOC Alto Adige DOC Trentino DOC Teroldego Rotaliano	Qualitätswein b. A.	Deutsch
Lacrima	DOC Lacrima di Morro d'Alba	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Lacryma Christi	DOC Vesuvio	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Lambiccato	DOC Castel San Lorenzo	Qualitätswein b. A.	Italienisch
London Particular (oder LP/ Inghilterra)	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Morellino	DOC Morellino di Scansano	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Occhio di Pernice	DOC Bolgheri, Vin Santo Di Carmignano, Colli dell'Etruria Centrale, Colline Lucchesi, Cortona, Elba, Montecarlo, Monteregio di Massa Maritima, San Gimignano, Sant'Antimo, Vin Santo del Chianti, Vin Santo del Chianti Classico, Vin Santo di Montepulciano	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Oro	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Pagadebit	DOC pagadebit di Romagna	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Passito	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch
Ramie	DOC Pinerolese	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Rebola	DOC Colli di Rimini	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Recioto	DOC Valpolicella DOC Gambellara DOCG Recioto di Soave	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A.	Italienisch
Riserva	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Rubino	DOC Garda Colli Mantovani DOC Rubino di Cantavenna DOC Teroldego Rotaliano DOC Trentino	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Rubino	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Sangue di Giuda	DOC Oltrepò Pavese	Qualitätswein b. A., Qualitätsperlwein b. A.	Italienisch
Scelto	Alle	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Sciacchetrà	DOC Cinque Terre	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Sciac-trà	DOC Pornassio oder Ormeasco di Pornassio	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Sforzato, Sfursät	DO Valtellina	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Spätlese	DOC und IGT di Bolzano	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Soleras	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Stravecchio	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Strohwein	DOC und IGT di Bolzano	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Deutsch
Superiore	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Superiore Old Marsala ( <i>oder SOM</i> )	DOC Marsala	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Torchiato	DOC Colli di Conegliano	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Torcolato	DOC Breganze	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Vecchio	DOC Rosso Barletta, Aglianico del Vulture, Marsala, Falerno del Massico	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Vendemmia Tardiva	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsperlwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch
Verdolino	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch
Vergine	DOC Marsala DOC Val di Chiana	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Vermiglio	DOC Colli dell'Etruria Centrale	Qualitätslikörwein b. A.	Italienisch
Vino Fiore	Alle	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Vino Nobile	Vino Nobile di Montepulciano	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Vino Novello o Novello	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch
Vin santo/Vino Santo/Vinsanto	DOC und DOCG Bianco dell'Empolese, Bianco della Valdichianese, Bianco Pisano di San Torpé, Bolgheri, Candia dei Colli Apuani, Capalbio, Carmignano, Colli dell'Etruria Centrale, Colline Lucchesi, Colli del Trasimeno, Colli Perugini, Colli Piacentini, Cortona, Elba, Gambellera, Montecarlo, Monteregio di Massa Maritima, Montescudaio, Offida, Orcia, Pomino, San Gimignano, Sant'Antimo, Val d'Arbia, Val di Chiana, Vin Santo del Chianti, Vin Santo del Chianti Classico, Vin Santo di Montepulciano, Trentino	Qualitätswein b. A.	Italienisch
Vivace	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätslikörwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Italienisch

## LUXEMBURG

Marque nationale	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A.	Französisch
Appellation contrôlée	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A.	Französisch
Appellation d'origine contrôlée	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitätsschaumwein b. A.	Französisch
Vin de pays	Alle	Tafelwein mit g. A.	Französisch
Grand premier cru	Alle	Qualitätswein b. A.	Französisch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
Premier cru	Alle	Qualitätswein b. A.	Französisch
Vin classé	Alle	Qualitätswein b. A.	Französisch
Château	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts-schaumwein b. A.	Französisch
PORTUGAL			
Denominação de origem (DO)	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts-schaumwein b. A., Qualitäts-perlwein b. A., Qualitäts-likörwein b. A.	Portugiesisch
Denominação de origem controlada (DOC)	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts-schaumwein b. A., Qualitäts-perlwein b. A., Qualitäts-likörwein b. A.	Portugiesisch
Indicação de proveniência regulamentada (IPR)	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts-schaumwein b. A., Qualitäts-perlwein b. A., Qualitäts-likörwein b. A.	Portugiesisch
Vinho doce natural	Alle	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Vinho generoso	DO Porto, Madeira, Moscatel de Setubal, Carcavelos	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Vinho regional	Alle	Tafelwein mit g. A.	Portugiesisch
Canteiro	DO Madeira	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Colheita Seleccionada	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Portugiesisch
Crusted/Crusting	DO Porto	Qualitätslikörwein b. A.	Englisch
Escolha	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A.	Portugiesisch
Escuro	DO Madeira	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Fino	DO Porto DO Madeira	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Frasqueira	DO Madeira	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Garrafeira	Alle	Qualitätswein b. A., Tafelwein mit g. A. Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Lágrima	DO Porto	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Leve	Tafelwein mit geografischer Angabe Estremadura und Ribatejano DO Madeira, DO Porto	Tafelwein mit g. A. Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Nobre	DO Dão	Qualitätswein b. A.	Portugiesisch
Reserva	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts-schaumwein b. A., Qualitäts-likörwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Portugiesisch
Reserva velha (oder grande reserva)	DO Madeira	Qualitätsschaumwein b. A., Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Ruby	DO Porto	Qualitätslikörwein b. A.	Englisch
Solera	DO Madeira	Qualitätslikörwein b. A.	Portugiesisch
Super reserva	Alle	Qualitätsschaumwein b. A.	Portugiesisch
Superior	Alle	Qualitätswein b. A., Qualitäts-likörwein b. A., Tafelwein mit g. A.	Portugiesisch
Tawny	DO Porto	Qualitätslikörwein b. A.	Englisch
Vintage, auch ergänzt durch Late Bottle (LBV) oder Character	DO Porto	Qualitätslikörwein b. A.	Englisch
TSCHECHISCHE REPUBLIK			
pozdní sběr	Alle	Qualitätswein b. A.	Tschechisch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
archivní víno	Alle	Qualitätswein b. A.	Tschechisch
panenskéé víno	Alle	Qualitätswein b. A.	Tschechisch

## ZYPERN

Τοπικός Οίνος	Alle	Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Μοναστήρι (Monastiri)	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Griechisch
Οίνος Ελεγχόμενης Ονομασίας Προέλευσης	Alle	Qualitätswein b. A.	Griechisch
Κτήμα (Ktima)	Alle	Qualitätswein b. A. und Tafelwein mit g. A.	Griechisch

## UNGARN

minőségi bor	Alle	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
különleges minőségű bor	Alle	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
fordítás	Tokaj/i	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
máslás	Tokaj/i	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
szamorodni	Tokaj/i	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
aszú ... puttonyos, completed by the numbers 3-6	Tokaj/i	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
aszúszencia	Tokaj/i	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
eszencia	Tokaj/i	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
tájbor	Alle	Tafelwein mit g. A.	Ungarisch
bikavér	Eger, Szekszárd	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
késői szüretelésű bor	Alle	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
válogatott szüretelésű bor	Alle	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
muzeális bor	Alle	Qualitätswein b. A.	Ungarisch
siller	Alle	Tafelwein mit g. A. und Qualitätswein b. A.	Ungarisch

## SLOWAKEI

fordítás	Tokaj/ská	Qualitätswein b. A.	Slowakisch
máslás	Tokaj/ská	Qualitätswein b. A.	Slowakisch
samorodné	Tokaj/ská	Qualitätswein b. A.	Slowakisch
výber ... putňový, ergänzt durch die Zahlen 3-6	Tokaj/ská	Qualitätswein b. A.	Slowakisch
výberová esencia	Tokaj/ská	Qualitätswein b. A.	Slowakisch

Traditionelle Begriffe	Betroffene Weine	Weinkategorie	Sprache
esencia	Tokaj/ská	Qualitätswein b. A.	Slowakisch
SLOWENIEN			
Penina	Alle	Qualitätsschaumwein b. A.	Slowenisch
pozna trgatev	Alle	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
izbor	Alle	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
jagodni izbor	Alle	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
suhi jagodni izbor	Alle	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
ledeno vino	Alle	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
arhivsko vino	Alle	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
mlado vino	Alle	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
Cviček	Dolenjska	Qualitätswein b. A.	Slowenisch
Teran	Kras	Qualitätswein b. A.	Slowenisch

2. Änderungen der Liste der traditionellen Begriffe, die von den Vertragsparteien oder dem Gemischten Ausschuss nach dem Verfahren des Artikels 29 bzw. 30 einvernehmlich beschlossen wurden.

## ANHANG IV

**Weinkategorien und Verkehrsbezeichnungen gemäß Artikel 12 Absatz 1 Buchstabe a Nummern IV und V**

## ABSCHNITT A

**Weinkategorien**

- Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete,
- Qualitätswein b. A.,
- Qualitätsschaumwein bestimmter Anbaugebiete,
- Qualitätsschaumwein b. A.,
- Qualitätssperlwein bestimmter Anbaugebiete,
- Qualitätssperlwein b. A.,
- Qualitätslikörwein bestimmter Anbaugebiete,
- Qualitätslikörwein b. A.,
- und entsprechende Begriffe und Abkürzungen in den anderen Gemeinschaftssprachen.

## ABSCHNITT B

**Verkehrsbezeichnungen**

- Sekt bestimmter Anbaugebiete,
- Sekt b. A.,

auf Deutsch.

---



## ANHANG V

## Qualitätsbegriffe für Wein gemäß Artikel 23

## 1. Australische Qualitätsbegriffe für Wein:

Begriff	Verwendungsbedingungen	Weinart <sup>(1)</sup>
Cream	Der Begriff „Cream“ bezeichnet einen süßen australischen Likörwein mit mindestens 5° Bé. Der Wein ist blassgelb bis hellbernsteinfarben, voll und süß im Geschmack und hat in der Regel ein weiniges bis fruchtiges Aroma. Der Wein kann aus mehreren Jahrgängen gemischt sein und weist in der Regel keine reifungsbedingten Merkmale auf. Die Reifung findet in verschiedenen Arten von Behältern statt. Zur Aufspritung muss australischer Traubengeist verwendet werden. Darüber hinaus wird der für den Exportmarkt bestimmte Wein unter Verwendung des Solera-Systems, einschließlich der Reifung in Eichenfässern während mindestens drei Jahren, hergestellt.	Australischer Likörwein
Crusted/Crusting	Der Begriff „Crusted/Crusting“ bezeichnet einen Likörwein, bei dem sich in der Flasche ein Niederschlag bilden kann.	Australischer Likörwein
Ruby	Der Begriff „Ruby“ bezeichnet einen australischen Likörwein, der nach nur wenigen Jahren der Reifung in Flaschen abgefüllt wird. Nach der Abfüllung behält der Wein seine dunkelrubinrote Farbe; in der Regel handelt es sich um einen robusten, fülligen und fruchtigen Wein. Der Wein kann aus mehreren Jahrgängen gemischt werden, um die wesentlichen Farb- und Aromamerkmale zu erhalten. Zur Aufspritung muss australischer Traubengeist verwendet werden. Darüber hinaus muss der für den Exportmarkt bestimmte Wein mindestens vier Monate in Eichenfässern reifen.	Australischer Likörwein
Begriff	Verwendungsbedingungen	Weinart
Solera	Der Begriff „Solera“ bezeichnet ein Verfahren, bei dem Fässer verwendet werden, die Weine verschiedener Jahrgänge enthalten. Der Wein wird aus den Fässern der Solera entnommen, die die älteste Jahrgangsmischung enthalten. Danach werden alle Fässer der Solera kaskadenförmig in der Reihenfolge der Altersstufen aus den jeweils darüberliegenden Fässern aufgefüllt und das Fass mit der jüngsten Mischung wird mit frischem Jahrgangswein aufgefüllt. Die so gewonnene Mischung hat je nach Art des Erzeugnisses eine strohfarbene bis dunkelbernsteinfarbene Robe. Dieses Verfahren ist der Herstellung von Likörweinen vorbehalten.	Australischer Likörwein
Tawny	Der Begriff „Tawny“ bezeichnet einen australischen Likörwein, der nach mehreren Jahren der Reifung abgefüllt wird. Zum Zeitpunkt der Abfüllung hat der Wein eine rot-goldene oder lohfarbene („Tawny“-) Robe. Diese Weine müssen die Merkmale einer sorgfältigen Reifung aufweisen, d. h. eher ein „ausgereiftes“ statt ein „frisches“ fruchtiges Aroma haben. Viele Weine besitzen jedoch das frische, ausgeprägte „fruchtige“ Aroma von Jungweinen. Diese Weine, die in der Regel aus mehreren Jahrgängen gemischt werden, können in Eichenfässern reifen und erreichen ihre optimale Reife vor der Vermarktung. Zur Aufspritung muss Traubengeist verwendet werden.	Australischer Likörwein

<sup>(1)</sup> Die Vertragsparteien erklären, dass australischer Wein der Art „fortified wine“ dem in der Gemeinschaft als „Likörwein“ bezeichneten Erzeugnis gemäß der Definition in Anhang I Nummer 14 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates entspricht.

Begriff	Verwendungsbedingungen	Weinart
Vintage	<p>Der Begriff „Vintage“ bezeichnet einen australischen Likörwein, der aus einem einzigen Jahrgang stammt. Charakteristisch für diese hochwertigen Weine ist ihre relativ lange Reifezeit in der Flasche. Der Wein hat in der Regel eine dunkle Robe und einen vollmundigen und samtigen Geschmack. Die Weine können die Bezeichnung „vintage“ mit der Jahreszahl tragen. Sie reifen in der Flasche gut nach und sind gute Lagerweine. Diese Weine müssen vor ihrer Vermarktung mindestens zwanzig Monate gereift sein. Zur Aufspritung muss australischer Traubengeist verwendet werden.</p> <p>Darüber hinaus muss der für den Exportmarkt bestimmte Wein mindestens vier Monate in Eichenfässern reifen.</p>	Australischer Likörwein

2. Änderungen der Liste der Qualitätsbegriffe für Wein, die von den Vertragsparteien oder dem Gemischten Ausschuss nach dem Verfahren des Artikels 29 bzw. 30 einvernehmlich beschlossen wurden.

## ANHANG VI

## Art des Erzeugnisses gemäß Artikel 20 Absatz 3 Buchstabe d

Begriff	Restzuckerhöchstgehalt für stille Weine
Dry	< 4 g/l, oder < 9 g/l, wenn der in g Weinsäure pro Liter ausgedrückte Gesamtsäuregehalt um < 2 g/l niedriger ist als der Restzuckergehalt
Medium dry	zwischen 4 und 12 g/l
Medium sweet	zwischen 12 und 45 g/l
Sweet	> 45 g/l

Begriff	Restzuckerhöchstgehalt für Schaumweine
Brut nature	< 3 g/l
Extra brut	zwischen 0 und 6 g/l
Brut	zwischen 0 und 15 g/l
Extra dry	zwischen 12 und 20 g/l
Dry	zwischen 17 und 35 g/l
Medium dry	zwischen 35 und 50 g/l
Sweet	> 50 g/l

## ANHANG VII

**Liste der eine geografische Angabe der Gemeinschaft enthaltenden oder aus ihr bestehenden Rebsortennamen oder ihrer Synonyme, die in der Etikettierung von Weinen mit Ursprung in Australien verwendet werden dürfen gemäß Artikel 22 Absatz 2**

## 1. Rebsortennamen oder ihre Synonyme:

Alicante Bouchet

Auxerrois

Barbera

Carignan

Carignane

Chardonnay

Pinot Chardonnay

Orange Muscat

Rhine Riesling

Trebbiano

Verdelho

## 2. Änderungen der Liste der Rebsortennamen oder ihrer Synonyme, die von den Vertragsparteien oder dem Gemischten Ausschuss nach dem Verfahren des Artikels 29 bzw. 30 einvernehmlich beschlossen wurden.

---

## ANHANG VIII

**Definition bestimmter Weinerzeugungsmethoden gemäß Artikel 20 Absatz 3 Buchstabe i**

1. Werden folgende Begriffe für die Bezeichnung und Aufmachung eines Weins verwendet, so muss der Wein in Eichenfässern gereift sein oder gegoren haben:

„barrel aged“	„oak aged“	„wood aged“
„barrel fermented“	„oak fermented“	„wood fermented“
„barrel matured“	„oak matured“	„wood matured“

2. Folgende Begriffe können unter den nachstehenden Bedingungen für die Bezeichnung und Aufmachung von Wein mit Ursprung in Australien verwendet werden:

botrytis (oder ein ähnlicher Begriff)	Der Wein muss aus frischen reifen Weintrauben gewonnen werden, von denen ein erheblicher Anteil unter natürlichen Bedingungen so vom Schimmelpilz <i>Botrytis cinerea</i> befallen wurde, dass der Zucker in den Trauben konzentriert wurde.
bottle fermented	Der Wein muss ein Schaumwein sein, der durch Gärung in einer Flasche mit einem Fassungsvermögen von nicht mehr als 5 Litern gewonnen und einer Alterung von mindestens 6 Monaten auf seinem Trub unterzogen wurde.
noble late harvested	Der Wein muss aus frischen reifen Weintrauben gewonnen werden, von denen ein erheblicher Anteil unter natürlichen Bedingungen so vom Schimmelpilz <i>Botrytis cinerea</i> befallen wurde, dass der Zucker in den Trauben konzentriert wurde.
special late harvested	Der Wein muss aus frischen reifen Weintrauben gewonnen werden, von denen ein erheblicher Anteil unter natürlichen Bedingungen so eingetrocknet ist, dass der Zucker in den Trauben konzentriert wurde.

3. Andere Begriffe im Zusammenhang mit der Weinbereitung dürfen für die Bezeichnung und Aufmachung eines Weins verwendet werden, sofern der Wein in Übereinstimmung mit der Bedeutung dieser Begriffe bereitet worden ist, wie sie von den Winzern in dem Weinbaugebiet allgemein verwendet und verstanden werden.

## ANHANG IX

**Innerstaatliche Rechtsvorschriften über die Bezeichnung, Aufmachung, Verpackung oder Zusammensetzung von Wein gemäß Artikel 26**

## FÜR AUSTRALIEN

*Australian Wine and Brandy Corporation Act 1980*, und nachgeordnete Rechtsvorschriften,

*Trade Practices Act 1974*,

Australia New Zealand Food Standards Code.

## FÜR DIE GEMEINSCHAFT

Titel V und Anhänge VII und VIII der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates über die gemeinsame Marktorganisation für Wein;

Verordnung (EG) Nr. 753/2002 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates hinsichtlich der Beschreibung, der Bezeichnung, der Aufmachung und des Schutzes bestimmter Weinbauerzeugnisse.

---

## ANHANG X

**Kontaktstellen gemäß Artikel 31**

Änderungen der Kontaktangaben sind rechtzeitig mitzuteilen.

## a) AUSTRALIEN

The Chief Executive  
Australian Wine and Brandy Corporation  
National Wine Centre  
Botanic Road  
ADELAIDE SA 5000  
Australia

(PO Box 2733  
KENT TOWN SA 5071  
Australia)

Tel.: (+ 61) (8) 8228 2000  
Fax (+ 61) (8) 8228 2022  
E-Mail: awbc@awbc.com.au

## b) GEMEINSCHAFT

Europäische Kommission

Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung  
(Abkommen EG-Australien über den Handel mit Wein)  
B-1049 Brüssel  
Belgien

Tel.: (+ 32) (2) 295-3240  
Fax (+ 32) (2) 295-7540  
E-Mail: agri-library@ec.europa.eu

---

**PROTOKOLL**

DIE VERTRAGSPARTEIEN VEREINBAREN FOLGENDES:

- I. 1. Gemäß Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b des Abkommens lässt die Gemeinschaft die Einfuhr und die Vermarktung in ihrem Gebiet von Weinen mit Ursprung in Australien zu, die
    - a) einen Mineralstoffgehalt aufweisen, der dem in landwirtschaftlichen Böden in Australien natürlich vorkommenden Gehalt entspricht und dessen Vorkommen auf die Anwendung von Erzeugungsmethoden zurückzuführen ist, die der guten önologischen Praxis entsprechen;
    - b) einen Gesamtsäuregehalt, ausgedrückt in Weinsäure, von weniger als 3,5 g/l, jedoch mehr als 3,0 g/l aufweisen, sofern der Wein eine in Anhang II aufgeführte geschützte geografische Angabe trägt;
    - c) bei Weinen, die gemäß den australischen Rechtsvorschriften mit den Begriffen „botrytis“ oder ähnlich, „noble late harvested“ oder „special late harvested“ bezeichnet und aufgemacht sind,
      - einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % vol oder einen Gesamtalkoholgehalt ohne Anreicherung von mehr als 15 % vol aufweisen,
      - einen Gehalt an flüchtiger Säure von nicht mehr als 25 Milliäquivalenten je Liter (1,5 g/l) aufweisen,
      - einen Schwefeldioxidgehalt von nicht mehr als 300 mg/l aufweisen,sofern der betreffende Wein eine in Anhang II für Australien aufgeführte geografische Angabe trägt;
    - d) unbeschadet des Buchstaben c erster Gedankenstrich einen Gesamtalkoholgehalt ohne Anreicherung von höchstens 20 % vol aufweisen und deren vorhandener Alkoholgehalt den durch die Analyse bestimmten Gehalt unbeschadet der Toleranzen, die bei Anwendung der Referenzmethode vorgesehen sind, um höchstens 0,8 % vol über- oder unterschreitet;
    - e) einen Gesamtalkoholgehalt aufweisen, der in Volumenprozent durch Zehntel-Einheiten angegeben wird;
    - f) gemäß neuen oder geänderten Anforderungen hergestellt wurden, die je nach Fall von den Vertragsparteien oder dem Gemischten Ausschuss einvernehmlich nach dem Verfahren des Artikels 29 Absatz 3 Buchstabe a oder des Artikels 30 Absatz 3 Buchstabe a festgelegt wurden.
  2. Für die Anwendung von Absatz 1 muss dem Wein eine Bescheinigung der „Australian Wine and Brandy Corporation“ oder einer anderen von Australien bezeichneten zuständigen Stelle beigefügt sein, aus der hervorgeht, dass der Wein gemäß den australischen Rechts- und Verwaltungsvorschriften hergestellt worden ist.
- II. Gemäß Artikel 33 Buchstabe b des Abkommens gilt das Abkommen nicht für:
    1. Wein in etikettierten Behältnissen von 5 Litern oder weniger, versehen mit einem nicht wiederverwendbaren Verschluss, sofern die in einer einzigen oder mehreren getrennten Sendungen transportierte Gesamtmenge 100 Liter nicht übersteigt;
    2. a) Weinmengen von höchstens 30 Litern je Reisenden, die im persönlichen Reisegepäck mitgeführt werden;
    - b) Weinmengen von höchstens 30 Litern, die zwischen Privatpersonen versandt werden;
    - c) Wein, der zum Umzugsgut von Privatpersonen gehört;



- d) Weine, die für Messen gemäß der Definition in den einschlägigen Zollregelungen bestimmt sind, sofern die betreffenden Erzeugnisse in etikettierten und mit einem nicht wiederverwendbaren Verschluss versehenen Behältnissen von 2 Litern oder weniger abgefüllt sind;
- e) Weinmengen, die für wissenschaftliche oder technische Versuchszwecke eingeführt werden, bis zu höchstens 1 hl;
- f) Wein für diplomatische, konsularische oder ähnliche Einrichtungen, der als Teil der ihnen eingeräumten Freimengen eingeführt wird;
- g) Wein, der sich im Bordvorrat internationaler Transportmittel befindet.

Der Freistellungsfall nach Nummer 1 kann nicht zugleich mit einem oder mehreren der Freistellungsfälle nach der vorliegenden Nummer in Anspruch genommen werden.

---

### Gemeinsame Erklärung zu künftigen Dialogen über önologische Verfahren

Aufgrund der verschiedenen Regelungen, die auf internationaler Ebene für önologische Verfahren, Behandlungen und Produktspezifikationen für Wein gelten, werden die Vertragsparteien prüfen, wie sich eine flexiblere und weniger restriktive Methode als die in Titel I des Abkommens festgelegten Verfahren erreichen lässt, um neue önologische Verfahren, Behandlungen und Produktspezifikationen für Wein zu vereinbaren.

Die Vertragsparteien werden diesen Punkt auf der ersten Sitzung des Gemischten Ausschusses, die nach dem Zeitpunkt der Abgabe dieser Gemeinsamen Erklärung stattfindet, weiter erörtern.

---

### Gemeinsame Erklärung zur Angabe allergieauslösender Stoffe auf der Etikettierung

1. Unbeschadet des Artikels 26 des Abkommens erkennen die Vertragsparteien an, dass
  - a) die Gemeinschaft fordern kann, dass gemäß der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. März 2000 in ihrer geänderten Fassung obligatorische Angaben über allergieauslösende Stoffe in die Bezeichnung und Aufmachung eines Weins aufgenommen werden; und
  - b) Australien fordern kann, dass gemäß *Food Standard 1.2.3, Volume 2, Australia New Zealand Food Standards Code* (geänderte Fassung) obligatorische Angaben über bestimmte Stoffe oder Zutaten in die Bezeichnung und Aufmachung eines Weins aufgenommen werden.
2. Unbeschadet des Artikels 4 des Abkommens
  - a) wird die Gemeinschaft die Einfuhr von Wein mit Ursprung in Australien, der gemäß den in Absatz 1 Buchstabe a genannten Anforderungen bezeichnet und aufgemacht ist, genehmigen; und
  - b) wird Australien die Einfuhr von Wein mit Ursprung in der Gemeinschaft, der gemäß den in Absatz 1 Buchstabe b genannten Anforderungen bezeichnet und aufgemacht ist, genehmigen.
3. Die Vertragsparteien werden zusammenarbeiten, um ihre Vorschriften über die Angaben von Zutaten bei Wein zu harmonisieren.

### **Gemeinsame Erklärung zum Dialog über Fragen des internationalen Weinhandels**

Als weltweit größte Weinexporteure haben Australien und die Europäische Union ein gemeinsames Interesse daran, den Zugang zu den internationalen Weinmärkten zu verbessern und diese auszubauen; sie verpflichten sich daher, nach einer Form der Zusammenarbeit zu suchen, mit der sich mögliche Bereiche für gemeinsame Aktionen ermitteln lassen.

Die Vertragsparteien werden ihren Dialog über Möglichkeiten der Erleichterung und der Förderung des weltweiten Weinhandels ausbauen. Dieser Dialog kann Diskussionen über die laufende Doha-Runde im Rahmen der WTO-Handelsverhandlungen sowie Verhandlungen im Rahmen anderer internationaler Foren, die den weltweiten Weinhandel betreffen, umfassen.

---

### **Gemeinsame Erklärung zum Einsatz bestimmter Erzeugungsmethoden**

Die Vertragsparteien werden die Verwendung bestimmter Begriffe im Zusammenhang mit der Weinbereitung, die in Anhang VIII aufgelistet sind, auf der Grundlage von Empfehlungen der Internationalen Organisation für Rebe und Wein (O.I.V.) weiter prüfen.

---

### **Gemeinsame Erklärung zur Etikettierung**

Die Vertragsparteien begrüßen die im Rahmen dieses Abkommens erzielte Lösung der Fragen im Zusammenhang mit der Weinetikettierung.

Die Vertragsparteien betonen, wie wichtig für sie der durch dieses Abkommen gebotene Rahmen für die Lösung etwaiger Probleme ist, die sich in Zukunft im Weinhandel ergeben könnten.

---

**Gemeinsame Erklärung zu Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe c des Abkommens**

Die Vertragsparteien bestätigen, dass sich der Schutz gemäß Artikel 13 Absatz 3 Buchstabe c des Abkommens auch auf Begriffe wie „méthode champenoise“ erstreckt.

---

**Gemeinsame Erklärung zur Bescheinigung**

Die Vertragsparteien bestätigen, dass die vereinfachten Bescheinigungsvorschriften gemäß Artikel 27 Absatz 1 des Abkommens nicht für in die Gemeinschaft ausgeführten Fasswein gelten.

---

**Gemeinsame Erklärung zu Retsina**

Die Vertragsparteien stellten Folgendes fest:

- Gemäß Anhang I Nummer 13 der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates ist unter „Retsina“-Wein Wein zu verstehen, der ausschließlich im geografischen Gebiet Griechenlands aus mit Aleppokiefernharz behandeltem Traubenmost hergestellt wurde. Aleppokiefernharz darf nur zur Herstellung eines „Retsina“-Weins nach der geltenden griechischen Regelung verwendet werden.
- Gemäß Anhang IV Nummer 1 Buchstabe n der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates ist die Verwendung von Aleppokiefernharz unter den in Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 der Kommission festgelegten Bedingungen ein zulässiges önologisches Verfahren.
- Weine mit der Bezeichnung „Retsina“, die in Griechenland im Einklang mit den oben genannten Vorschriften hergestellt wurden, können weiter nach Australien ausgeführt werden.

**KONSOLIDIERTE ERKLÄRUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT****Verwendung obligatorischer Angaben durch Australien**

Die Europäische Gemeinschaft erinnert daran, dass gemäß Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 753/2002 der Kommission (geänderte Fassung) u. a. die obligatorischen Angaben im gleichen Sichtbereich auf dem Behältnis anzubringen sind. Für Wein mit Ursprung in Australien erkennt die Europäische Gemeinschaft an, dass die Anbringung der obligatorischen Angaben in einem einzigen Sichtfeld diese Anforderung erfüllt, sofern die Angaben gleichzeitig gelesen werden können, ohne dass es erforderlich ist, die Flasche umzudrehen, und sofern sie sich deutlich vom umgebenden Text oder von umgebenden Abbildungen abheben. Die Europäische Gemeinschaft bestätigt, dass die obligatorischen Angaben durch Text oder Abbildungen voneinander getrennt und auf einem oder mehreren Etiketten, die sich im selben Sichtbereich befinden, angebracht werden können.

Die Europäische Gemeinschaft erkennt auch an, dass Australien die Möglichkeit, jedoch nicht die Pflicht hat, auch die obligatorischen Angaben über den Importeur und die Losnummer in dem betreffenden einzigen Sichtfeld anzubringen.

**Verwendung bestimmter Angaben durch Australien**

Die Europäische Gemeinschaft erinnert daran, dass gemäß Artikel 34 Absätze 1 und 2 der Verordnung (EG) Nr. 753/2002 der Kommission (geänderte Fassung) Angaben wie die Anschrift bestimmter an der Vermarktung des Weins beteiligter Personen auf dem Weinetikett angebracht werden müssen bzw. können. Darüber hinaus erkennt die Europäische Gemeinschaft an, dass allgemeine englische Begriffe wie „doctor“, „mountain“, „sun“ usw. zur Bezeichnung und Aufmachung australischer Weine verwendet werden können.

**Verwendung von frei verwendbaren Begriffen durch Australien**

Die Europäische Gemeinschaft erinnert daran, dass die gemeinschaftlichen Rechtsvorschriften des Weinsektors, insbesondere die Anhänge VII und VIII der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates und die Verordnung (EG) Nr. 753/2002 der Kommission (geänderte Fassung) die Bedingungen für die Verwendung der obligatorischen und fakultativen Angaben auf dem Gemeinschaftsmarkt regeln. Gemäß den Gemeinschaftsvorschriften dürfen andere als die ausdrücklich in den genannten Vorschriften geregelten Begriffe verwendet werden, sofern diese anderen Begriffe richtig sind, jegliche Gefahr einer Verwechslung mit den durch die Gemeinschaftsvorschriften geregelten Begriffen ausgeschlossen ist und die Marktteilnehmer ihre Richtigkeit im Zweifelsfall nachweisen können.

Im Einklang mit den genannten Rechtsvorschriften erkennt die Europäische Gemeinschaft an, dass Australien andere als die durch das Abkommen geregelten Begriffe zur Bezeichnung und Aufmachung seines Weins verwenden kann, sofern die Verwendung dieser Begriffe mit den in Australien für Weinerzeuger geltenden Vorschriften übereinstimmt.

---

**KONSOLIDierter BRIEFWECHSEL**A. *Schreiben der Europäischen Gemeinschaft*

Brüssel den 1. Dezember 2008

Herr .....

ich beehre mich, auf die jüngsten Verhandlungen zwischen unseren Delegationen zur Aushandlung eines Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und Australien über den Handel mit Wein („das Abkommen“) Bezug zu nehmen.

Betreffend das Verhältnis zwischen dem Abkommen und Artikel 24 Absatz 1 des TRIPs-Übereinkommens

Die Vertragsparteien sind übereingekommen, dass mit der Aushandlung und Anwendung dieses Abkommens jede Vertragspartei in Bezug auf Wein der der anderen Vertragspartei gegenüber bestehenden Verpflichtung aus Artikel 24 Absatz 1 des Übereinkommens über die wirtschaftlichen Aspekte des Rechts auf geistiges Eigentum („TRIPs-Übereinkommen“) nachgekommen ist.

Zum Status bestimmter geschützter Namen

Die Vertragsparteien erkennen an, dass die Bestimmungen des Abkommens über traditionelle Begriffe, Weinkategorien, Verkehrsbezeichnungen und Qualitätsbegriffe für Wein als solche und ihre Anwendung keine Rechte auf geistiges Eigentum darstellen oder hervorbringen.

Betreffend den Schutz geografischer Angaben

Die Vertragsparteien bestätigen, dass das Abkommen unbeschadet der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien gemäß Artikel 24 Absatz 3 des TRIPs-Übereinkommens gilt.

Australien bestätigt, dass es weiter dafür Sorge tragen wird, dass sobald eine durch Australien nach diesem Abkommen geschützte geografische Angabe der Gemeinschaft in das Verzeichnis der geschützten Bezeichnungen eingetragen ist, keine Handelsmarke, die die betreffende in Anhang II zur Bezeichnung von Weinen aufgelistete geografische Angabe enthält oder aus dieser besteht, verwendet oder in das Verzeichnis der Handelsmarken für einen Wein eingetragen werden kann, sofern der Wein die einschlägigen Anforderungen in Bezug auf die Verwendung der geografischen Angabe der Gemeinschaft nicht erfüllt.

Australien bestätigt, dass vorbehaltlich des Artikels 19 des Abkommens eine in Artikel 15 des Abkommens aufgelistete geografische Angabe während des in dem genannten Artikel festgesetzten Übergangszeitraums in Australien zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weins mit Ursprung in der Gemeinschaft verwendet werden darf, sofern der Wein die einschlägigen Anforderungen in Bezug auf die Verwendung der geografischen Angabe erfüllt.

Betreffend die Beziehung zwischen bestimmten geografischen Angaben und eingetragenen Handelsmarken

1. Was die in ihren jeweiligen Hoheitsgebieten nach dem 26. Januar 1994 geschützten geografischen Angaben betrifft, vereinbaren die Vertragsparteien unter der Bedingung, dass die Verbraucher nicht über den Ursprung des Weins irreführt werden, Folgendes:
  - 1.1. Die in Australien eingetragenen Handelsmarken „Ilya“, „Lienert of Mecklenburg“, „Lindauer“, „Salena Estate“, „The Bissy“, „Karloff“ und „Montana“ können in Australien weiter verwendet werden.
  - 1.2. Unbeschadet des Artikels 13 Absätze 2 und 5 des Abkommens sowie des Absatzes 2 des dem Abkommen beigefügten Briefwechsels „Betreffend den Schutz geografischer Angaben“ können die in der Gemeinschaft und/oder einem oder mehreren ihrer Mitgliedstaaten eingetragenen Handelsmarken „Stonehaven Limestone Coast“, „John Peel“, „William Peel“, „Old Peel“, „South Coast“ und „Domaine de Fleurieu“ in der Gemeinschaft und/oder im Hoheitsgebiet des betreffenden Mitgliedstaats weiter verwendet werden.
  - 1.3. Dieses Abkommen kann die Rechtsinhaber von Handelsmarken in keiner Weise daran hindern, diese Handelsmarken in anderen Gebieten, deren Rechts- und Verwaltungsvorschriften dies zulassen, zu verwenden.
- 2.1. Die Vertragsparteien stellen fest, dass Handelsmarken, die keine der in den jeweiligen Anhängen des Abkommens aufgelisteten geografischen Angaben enthalten oder aus einer solchen bestehen, nicht unter Artikel 13 Absätze 2 und 5 des Abkommens fallen und daher — soweit es sich um das Abkommen handelt — weiter verwendet werden können.

- 2.2. Die Vertragsparteien vereinbaren, diese Frage erforderlichenfalls im Rahmen des mit Artikel 30 des Abkommens eingesetzten Gemischten Ausschusses EG/Australien zu erörtern.
- 3.1. Die Vertragsparteien stellen fest, dass für die geografische Angabe der Gemeinschaft „Vittorio“ in Australien die Beziehung zu den Handelsmarken „Vittoria“ und „Santa Vittoria“ überprüft wird. Sobald die Überprüfung abgeschlossen ist und alle etwaigen dabei aufgetretenen Fragen geregelt sind, werden sich die Vertragsparteien darum bemühen, die Liste der geografischen Angaben in Anhang II nach dem Verfahren des Gemischten Ausschusses EG/Australien umgehend zu aktualisieren.

Laufzeit

Die Vertragsparteien vereinbaren, dass dieser Briefwechsel so lange wie das Abkommen in Kraft bleibt.

Ich beehre mich vorzuschlagen, dass dieses Schreiben und Ihr Antwortschreiben, mit dem die Regierung Australiens ihre Zustimmung zum Inhalt dieses Schreibens bestätigt, zusammen ein Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Australiens bilden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Im Namen der Europäischen Gemeinschaft*



## B. Schreiben von Australien

Brüssel den 1. Dezember 2008

Herr .....,

ich beehre mich, den Eingang Ihres heutigen Schreibens zu bestätigen, das wie folgt lautet:

„Betreffend das Verhältnis zwischen dem Abkommen und Artikel 24 Absatz 1 des TRIPs-Übereinkommens

Die Vertragsparteien sind übereingekommen, dass mit der Aushandlung und Anwendung dieses Abkommens jede Vertragspartei in Bezug auf Wein der der anderen Vertragspartei gegenüber bestehenden Verpflichtung aus Artikel 24 Absatz 1 des Übereinkommens über die wirtschaftlichen Aspekte des Rechts auf geistiges Eigentum („TRIPs-Übereinkommen“) nachgekommen ist.

Zum Status bestimmter geschützter Namen

Die Vertragsparteien erkennen an, dass die Bestimmungen des Abkommens über traditionelle Begriffe, Weinkategorien, Verkehrsbezeichnungen und Qualitätsbegriffe für Wein als solche und ihre Anwendung keine Rechte auf geistiges Eigentum darstellen oder hervorbringen.

Betreffend den Schutz geografischer Angaben

Die Vertragsparteien bestätigen, dass das Abkommen unbeschadet der Rechte und Pflichten der Vertragsparteien gemäß Artikel 24 Absatz 3 des TRIPs-Übereinkommens gilt.

Australien bestätigt, dass es weiter dafür Sorge tragen wird, dass sobald eine durch Australien nach diesem Abkommen geschützte geografische Angabe der Gemeinschaft in das Verzeichnis der geschützten Bezeichnungen eingetragen ist, keine Handelsmarke, die die betreffende in Anhang II zur Bezeichnung von Weinen aufgelistete geografische Angabe enthält oder aus dieser besteht, verwendet oder in das Verzeichnis der Handelsmarken für einen Wein eingetragen werden kann, sofern der Wein die einschlägigen Anforderungen in Bezug auf die Verwendung der geografischen Angabe der Gemeinschaft nicht erfüllt.

Australien bestätigt, dass vorbehaltlich des Artikels 19 des Abkommens eine in Artikel 15 des Abkommens aufgelistete geografische Angabe während des in dem genannten Artikel festgesetzten Übergangszeitraums in Australien zur Bezeichnung und Aufmachung eines Weins mit Ursprung in der Gemeinschaft verwendet werden darf, sofern der Wein die einschlägigen Anforderungen in Bezug auf die Verwendung der geografischen Angabe erfüllt.

Betreffend die Beziehung zwischen bestimmten geografischen Angaben und eingetragenen Handelsmarken

1. Was die in ihren jeweiligen Hoheitsgebieten nach dem 26. Januar 1994 geschützten geografischen Angaben betrifft, vereinbaren die Vertragsparteien unter der Bedingung, dass die Verbraucher nicht über den Ursprung des Weins irregeführt werden, Folgendes:
  - 1.1. Die in Australien eingetragenen Handelsmarken ‚Ilya‘, ‚Lienert of Mecklenburg‘, ‚Lindauer‘, ‚Salena Estate‘, ‚The Bissy‘, ‚Karloff‘ und ‚Montana‘ können in Australien weiter verwendet werden.
  - 1.2. Unbeschadet des Artikels 13 Absätze 2 und 5 des Abkommens sowie des Absatzes 2 des dem Abkommen beigefügten Briefwechsels ‚Betreffend den Schutz geografischer Angaben‘ können die in der Gemeinschaft und/oder einem oder mehreren ihrer Mitgliedstaaten eingetragenen Handelsmarken ‚Stonehaven Limestone Coast‘, ‚John Peel‘, ‚William Peel‘, ‚Old Peel‘, ‚South Coast‘ und ‚Domaine de Fleurieu‘ in der Gemeinschaft und/oder im Hoheitsgebiet des betreffenden Mitgliedstaats weiter verwendet werden.
  - 1.3. Dieses Abkommen kann die Rechtsinhaber von Handelsmarken in keiner Weise daran hindern, diese Handelsmarken in anderen Gebieten, deren Rechts- und Verwaltungsvorschriften dies zulassen, zu verwenden.
  - 2.1. Die Vertragsparteien stellen fest, dass Handelsmarken, die keine der in den jeweiligen Anhängen des Abkommens aufgelisteten geografischen Angaben enthalten oder aus einer solchen bestehen, nicht unter Artikel 13 Absätze 2 und 5 des Abkommens fallen und daher — soweit es sich um das Abkommen handelt — weiter verwendet werden können.
  - 2.2. Die Vertragsparteien vereinbaren, diese Frage erforderlichenfalls im Rahmen des mit Artikel 30 des Abkommens eingesetzten Gemischten Ausschusses EG/Australien zu erörtern.



- 3.1. Die Vertragsparteien stellen fest, dass für die geografische Angabe der Gemeinschaft ‚Vittorio‘ in Australien die Beziehung zu den Handelsmarken ‚Vittoria‘ und ‚Santa Vittoria‘ überprüft wird. Sobald die Überprüfung abgeschlossen ist und alle etwaigen dabei aufgetretenen Fragen geregelt sind, werden sich die Vertragsparteien darum bemühen, die Liste der geografischen Angaben in Anhang II nach dem Verfahren des Gemischten Ausschusses EG/Australien umgehend zu aktualisieren.

Laufzeit

Die Vertragsparteien vereinbaren, dass dieser Briefwechsel so lange wie das Abkommen in Kraft bleibt.“

Ich beehre mich, Ihnen die Zustimmung der Regierung Australiens zum Inhalt Ihres Schreibens und zu Ihrem Vorschlag zu bestätigen, dass Ihr Schreiben und dieses Antwortschreiben zusammen ein Abkommen zwischen der Regierung Australiens und der Europäischen Gemeinschaft bilden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*Im Namen von Australien*



---